**Zeitschrift:** Region Wil : das Wiler Jahrbuch
**Band:** - (2002)

**Rubrik:** Sport

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Sport

# Erfüllen Sie sich Ihren Traum!

Die faszinierende Welt des Motorrades ist die Welt des Teams von Bärenmotos in Wil. Ob Sport-, Touren-, Enduro-, Chopper- oder Rollerfans – alle kommen auf ihre Rechnung. Als Yamaha-Exklusiv-Vertretung der Region Wil bietet Ihnen Bärenmotos eine abgerundete Angebotspalette. Sie umfasst auch ein Reihe absolut gepflegter Occasionen. Shoei-Helme und IXS-Bekleidung für jeden Geschmack warten auf den anspruchsvollen Biker.

Das Team von Bärenmotos in Wil hat gewissermassen Benzin im Blut; sie «mechen» aus Leidenschaft. Service, Vorführungen, Abänderungen, Spezialanfertigungen oder ganz einfach kompetente Beratung bereiten dem bärenstarken Team denn auch absolut keine Probleme. Wünsche werden speditiv und unkompliziert besprochen und erledigt – Wunder dauern auch bei Bärenmotos etwas länger.

Urs Schönenberger, der Chef, legt Wert auf eine optimale Kundenbetreuung. Sollte ein Biker einmal unterwegs Pech haben – kein Problem – Anruf genügt. Auf Wunsch werden auch Fahrer und Maschine abgeholt. Also Biker denkt daran: Bärenmotos ist in jeder Beziehung bärenstark!

*Motorradbekleidung: Leder? Gore-Tex? Kevlar? Shoei? Nolan? IXS? – Lassen Sie sich kompetent beraten.*

*Team Bärenmotos – volle Kraft voraus*

**BÄRENMOTOS**

**URS SCHÖNENBERGER**

**TOGGENBURGERSTRASSE 96 9500 WIL**

**TEL. 071 923 36 23 / FAX 071 923 89 08**

**www.baerenmotos.ch**

**YAMAHA**

# *Erfolg erfordert harte Arbeit*

**Nationales Fahrturnier vom 26. bis 28. Juli**

Das OK und die Mitglieder des Fahrvereins Wil und Umgebung luden vom 26. bis 28. Juli auf der Weierwise in Wil zu einem nationalen Fahrturnier ein. Die 70 teilnehmenden Teams lieferten sich hoch stehende und faire Wettkämpfe. Die Schweizer Elite-Fahrer mit den Ein-, Zwei- und Vierspännern boten mit Pferden und Ponys in verschiedenen Disziplinen attraktive Wettkämpfe. Ein vielseitiges Rahmenprogramm bot auch den Zuschauern Abwechslung mit Attraktionen und Action und ein Fahrturnier, das in den Annalen des Fahrvereins Wil und Umgebung einen besonderen Stellenwert einnehmen wird.

«Die Bekleidung und der Wagenschmuck mussten wie zu jedem Fahrturnier sorgfältig ausgesucht werden, da in früherer, eleganter Kutschen-Zeit ebenfalls besonderer Wert auf das Erscheinungsbild gelegt wurde», berichtete Tamara Schönenberger, die als Pressechefin und Ehrendame im Einsatz war und die langjährige Tradition der ehrenamtlichen Arbeit der Familie Schönenberger fortsetzte. Es war eine Augenweide, wie sich die Ein-, Zwei- und Vierspänner auf der Weierwise präsentierten. Das herrliche Wetter trug seinerseits viel zu einem gelungenen Anlass bei, der von erfreulich vielen Zuschauern besucht wurde.

**Abwechslungsreiches Programm**

Am Freitag waren Eleganz und Harmonie bei den Gespannführern gefragt. Stilgetreu stellten sich die Gespanne bei der Dressur vor. Mit möglichst grosser Genauigkeit wurden auf dem Dressurviereck von 40 x 100 m die vorgeschriebenen Figuren und Programme präsentiert. Schwung, Regelmässigkeit, Harmonie und Gehorsam der Pferde sowie der Fahrstil und die Hilfestellung des Fahrers wurden von drei bis fünf Richtern bewertet. Am Samstag wurden die Action und die Teamarbeit der Teilnehmer beim

**März**

stadt durch die Stadt zu überprüfen. Für einmal sind sich alle Parteien einig: Wil hat nicht nur ein Verkehrs-, sondern auch ein Parkgebührenproblem.

Wil ist bekannt für dichten Verkehr, aber nicht für Unfälle. Laut Unfallstatistik weist der Bezirk Wil für das vergangene Jahr 434 Unfälle aus, davon 237 innerorts und 197 ausserorts. Wil liegt etwa im selben Bereich wie Sargans und Unterrheintal. Angeführt wird die Statistik von den Bezirken St.Gallen und See.

Fredy Rüegg (CVP) lud zur Parlamentsfeier 2002 ein. Die Organisation des Abends oblag der CVP; durchs Programm führte der ehemalige Gemeinderat und CVP-Präsident Eugen Hälg, bestens bekannt als Dichter Bauer.

8.
Das professionelle Ensemble MoMoll-Theater wartet im siebzehnten Jahr seines Bestehens mit einer besonderen Premiere auf. Das Stück «Die Vagina-Monologe» hat im englischen wie im deutschen Raum grossen Erfolg. Das MoMoll-Theater führt die szenische Lesung erstmals am Internationalen Tag der Frauen im ausverkauften Hofkeller Wil auf. Das Stück löste im Publikum zwischen lautem Lachen und tiefer Berührung ein Wechselbad der Gefühle aus.

In der Tonhalle Wil, treten die bekannten Liedermacher Linard Bardill und Pippo Pollina auf. Die beiden Künstler sind mit dem neuen Programm «Insieme» auf Schweizer-Tournee und laden mit diesem Programm zum Erinnern, Träumen und Singen ein.

Im Reit- und Pensionsstall Eschenhof findet ein dreitägiger Pferdesportanlass mit Tradition statt. Dieses Springsportturnier geniesst bei Pferdefreunden einen ausgezeichneten Ruf, weil durch eine tadellose Infrastruktur faire, gute Wettkämpfe gewährleistet sind. Von den Senioren über die national und regional Lizenzierten bis hin zum Anfänger mit Reiterbre-

**März**

vet hat jeder eine Startgelegenheit.

Die Schulen St.Katharina, Lindenhof und Sonnenhof nehmen an der Kampagne Nicht-Rauchen teil. Seit Oktober läuft in der Schweiz das Experiment «Nicht-Rauchen» – ein Wettbewerb, bei dem sich Schüler/innen verpflichten, acht Monate rauchfrei zu sein. Am Wettbewerb beteiligen sich sieben Klassen aus Wil.

Zur Vorbereitung des Geschäftes «Projekt Wirkungsorientierte Verwaltungsführung» (WoV) wurde auf Antrag des Parlamentsbüros eine nicht ständige Siebnerkommission bestellt. Die Kommission wird von Verwaltungsökonom Hans Mäder präsidiert.

Traditionell im Frühling traf sich die grosse TCS-Familie im Restaurant Freihof Wil zur Hauptversammlung. Bettina Ziegler und Ernst Schönholzer wurden neu in den Vorstand gewählt.

9.
An der Oberstufenschule Lindenhof findet ein Tag der offenen Tür statt. Interessierte Personen sind eingeladen einen Blick in die Räume in der Schule zu werfen, Ausstellungen zu besuchen und sich über verschiedene Schulprojekte zu informieren.

Der Orchesterverein Wil spielt in der Tonhalle Musik von Prokofiew. Musik soll mitreissen, begeistern – und nicht zuletzt nachklingen. Die Programmzusammenstellung des Konzertes verspricht genau diese Merkmale.

Der Tischtennisclub Wil ist in der ersten Runde der Playoffs gegen Meyrin mit 4:1 ausgeschieden. Der TTC Wil ist aber noch im Cup im Rennen.

Die Bevölkerung ist zu einem Informationstag in die Rudolf Steiner Schule eingeladen. In den Klassenzimmern zeigen Lehrkräfte aktuelle Unterrichtsinhalte, beantworten Fragen und geben Einblick in die wesentlichen Aspekte der Rudolf Steiner Pädagogik.

*Interessierte Zuschauer verfolgen die Fahrten*

Marathon getestet. Auf einer 22 km langen Strecke mussten Kondition, Durchhaltevermögen und Geschicklichkeit der Pferde, Koordination, Fahrkunst und Gefühl für Geschwindigkeit des Fahrers sowie die Zusammenarbeit mit den Grooms unter Beweis gestellt werden. In diesem Wettkampfteil waren über acht Hindernisse, Wassergräben, Erdhügel, Brücken und wahre Labyrinthe zu bewältigen. Kondition und Gehorsam der Pferde wurden erneut auf die Probe gestellt. 20 Hindernisse galt es dabei möglichst fehlerfrei zu durchfahren. Dies erforderte für die Teilnehmer hohe Konzentration und Feingefühl für eine fehlerfreie Bewältigung der verschiedenen Aufgaben. Der Abschluss am Sonntag war eine spannende Hindernisfahrt mit anspruchsvollen Aufgaben für Pferde und Führer. Die Entscheidung über den Turniersieg fiel in diesem Wettkampfteil.

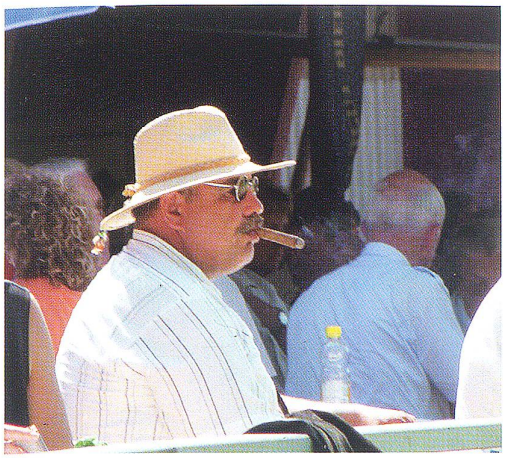
### Spannender Wettkampf

Der Wettkampf über die drei Tage wurde zu einer an Spannung kaum mehr zu überbietenden Angelegenheit. Erst am dritten Tag, beim Hindernisfahren, wurden die Karten endgültig gemischt und die Sieger in den einzelnen Kategorien ermittelt.

### Ein Genuss

Das Wiler Fahrturnier war einmal mehr ein Genuss für Sportler/innen wie Zuschauer. Der Fahrverein Wil und Umgebung nutzte die Gunst der Stunde, schloss einen Pakt mit Petrus und präsentierte auf der idealen Weierwise ein Fahrgelände der Superlative. Ob Dressur, Marathon oder Hindernisfahren, die Teilnehmenden fanden optimale Bedingungen vor und boten Fahrsport auf höchstem Niveau. Die Anstrengungen des Veranstalters wurden auch belohnt mit einem grossen Zuschaueraufmarsch. Zuschauer wie Sportler/innen liessen sich von der guten Ambiance anstecken und erlebten einen weiteren Wiler Fahrturnier-Höhepunkt.

*Attraktiver Fahrsport vor herrlicher Kulisse*



*Ein Fachmann mit Stil*

## Letzte Fahrt entschied

Kaum mehr an Spannung zu überbieten war die Entscheidung in der Kategorie der Zweispänner. Mit Thomas Scherrer, Marcel Keller, Guido Bosshart und Armin Schönenberger lagen gleich vier Mitglieder des Fahrvereins Wil und Umgebung an der Spitze. Armin Schönenberger fiel leider zurück und Guido Bosshart behielt seinen dritten Platz. In einer rasanten, gewagten und perfekten Fahrt überholte Marcel Keller dank seinem Nuller im Hindernisfahren Thomas Scherrer und gewann verdient das prestigeträchtige Turnier auf der Weierwise.

## Pechvogel

Der wohl grösste Pechvogel am nationalen Fahrturnier in Wil war der Zuzwiler Alois Häni in der Zweispännerprüfung Kat. S. Nach der Dressurvorführung lag er im Spitzenfeld. Auf der Geländefahrt gab er so richtig Vollgas und fuhr in fünf Prüfungen teilweise mit Bestzeiten weiter an der Spitze mit. Beim letzten Hindernis wollten Alois und Esther Häni wohl etwas zuviel und «leerten» aus, das heisst, sie fielen nach einem spektakulären Überschlagen des Wagens aus dem Turnier und mussten am Sonntag im abschliessenden Hindernisfahren zuschauen.

## Verdiente Sieger

In der Kategorie Zweispänner L siegte Peter Sigi Vogt vom organisierenden Fahrverein Wil und Umgebung. Gleich einen dreifachen Sieg feierten die Wiler in der Kategorie Pony Ein- und Zweispänner mit Hans Barmettler, Degersheim, Theodor Bühler, Abtwil und Rico Weber, Oberbüren. In der Kategorie Vierspänner M/S hatte für einmal Hansheiri Weiss aus Mettmenstetten die Nase vorn, und zwar vor Walter Müller (Fahrverein Wil) und Ernesto Campomori, Oberdorf. In der Kategorie Einspänner Kategorie M/S siegte der Melser Franz Schnider vor Hanspeter Lustenberger, Scherz und Lilian Luggen aus Zug.

*her/pew*

*Mit letztem Einsatz durch die Hindernisse*

**März**

Die Aufstiegsträume des KTV Wil sind geplatzt. Die Wiler Handballer unterlagen Pfader Neuhausen mit 16:18 Toren. Der KTV verlor für diesmal auf Grund von Defiziten im Angriff.

Der Spitzentrompeter Claude Rippas gastiert in der Tonhalle Wil. Nebst einem Konzert beantwortet der Künstler verschiedene Fragen vom Publikum über das Spielen einer Trompete.

Peter und der Wolf – ein temporeiches Konzert in der Tonhalle Wil. Der Orchesterverein Wil mit seinem musikalischen Leiter Kurt Pius Koller ist in Hochform. Dank der Zusammenstellung des Programms konnte sich nicht nur das Gesamtorchester in Szene setzen, sondern auch die Solisten.

10.
Das Spitzenspiel der Auf-/Abstiegsrunde NLA/NLB zwischen dem FC Wil und Xamax endete torlos. Die Wiler taten sich äusserst schwer gegen die sehr defensiv eingestellten Neuenburger.

Die Volleyballer des KTV Wil haben es geschafft. Im letzten Meisterschaftsspiel der Saison gewannen die Wiler gegen Wittenbach mit 3:1 und sicherten sich somit den Liga-Erhalt.

An den kantonalen Meisterschaften SG/TG kämpften die Judokas des Budo-Sport-Clubs Arashi Yama Wil erfolgreich und eroberten sich als Mannschaft den 3. Rang.

11.
Im Auftrag des Ressorts Bau werden in nächster Zeit die Personenwagen auf den Spitalparkplätzen kontrolliert. Falls ein grosser Teil an Fremdparkierern registriert wird, will man sich eine Bewirtschaftung überlegen.

12.
Seit Beginn dieses Jahres betreiben die Technischen Betriebe Wil und die Energie AG Kirchberg gemeinsam ein Rechenzentrum. Der Arbeitsablauf wird vereinfacht, die

**März**

Rechnungen können direkt vom Anbieter verschickt werden.

Seit bald dreissig Jahren ist Pius Brunschwiler Präsident des Laufsportclubs Wil. Nebenbei ist er auch ein begeisterter Langläufer und Velofahrer. Im nächsten Jahr, so hat sich Pius Brunschwiler vorgenommen, möchte er sein Amt niederlegen.

13.
Der Landschaftsfotograf Daniel Schönfeld präsentiert in der Tonhalle eine Diashow über Neuseeland. In der Show erleben die Zuschauer hautnah auf einer Grossleinwand die Schönheit und Faszination dieses Landes am anderen Ende der Welt.

Um die Verkehrssituation am Kreisel Schwanenplatz zu verbessern, führen Stadt und Kanton drei Versuche durch. Nun ist ein Lichtsignal für Fussgänger in Betrieb genommen worden.

Der Zeughausweg ist bis auf weiteres gesperrt, da noch Armeematerial in den Gebäuden gelagert ist. Frühestens im Jahr 2004 wird der Weg für die Öffentlichkeit freigegeben.

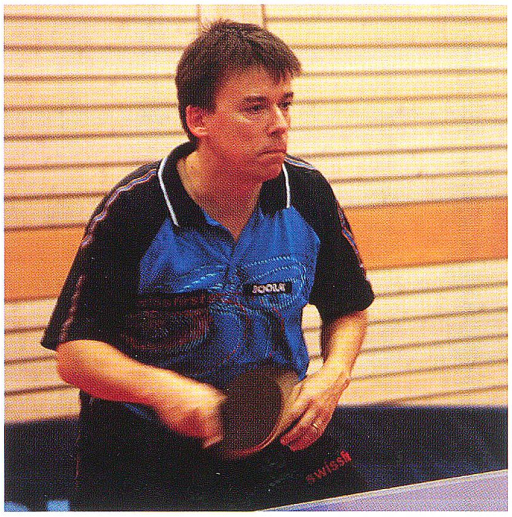
Schweizer Hairstylistinnen und Hairstylisten vertreten in Paris das modische Image der Schweiz. Mit dabei war auch Priska Rohner von «Coiffeur Rohner». Sie wurde mit der «Barrette de Saphir» in Paris ausgezeichnet.

14.
Bei den Energiesparwochen in der Stadt Wil konnte der Stromverbrauch um 7,3 Prozent reduziert werden. Spitzenreiter ist die Schulverwaltung mit 25 Prozent.

Auf Beschluss des Stadtrates wird die erweiterte Blaue Zone (EBZ) auf die Tödistrasse im Abschnitt Wiesen- bis Erlenstrasse ausgedehnt. Die Kantonspolizei wurde ersucht, die notwendige Verfügung zu erlassen.

Der ehemalige FC-Wil-Verteidiger Daniel Puce, der nach Lausanne wechselte, weilt seit

# *Riesentalent und Routinier*



*Routinier Stefan Renold ist nach wie vor eine grosse Teamstütze*

**Der Tischtennisclub Wil gehört zu den Arrivierten in der Schweiz**

Obwohl der Tischtennisclub Wil in der NLA eine beachtliche Rolle spielt, und er auch in diesem Jahr den Sprung in die Playoffs schaffte, reichte es, wie schon in den beiden Jahren zuvor, nicht mehr ganz an die Spitze. Trotzdem darf der TTC Wil auf einige Erfolgsmeldungen zurückblicken und hat mit Christian Hotz eines der grössten Nachwuchstalente in seinen Reihen.
Während noch in der Saison 2001/02 der Schwede Henrik Elofsson das Wiler NLA-Team verstärkte, ist es für die im Herbst 2002 neu angelaufene Meisterschaft der Russe Andrej Gratchev, der das NLA-Quartett zusammen mit Routinier Stefan Renold, Youngster Christian Hotz und Ralph Wirth aus den eigenen Nachwuchsreihen bildet.

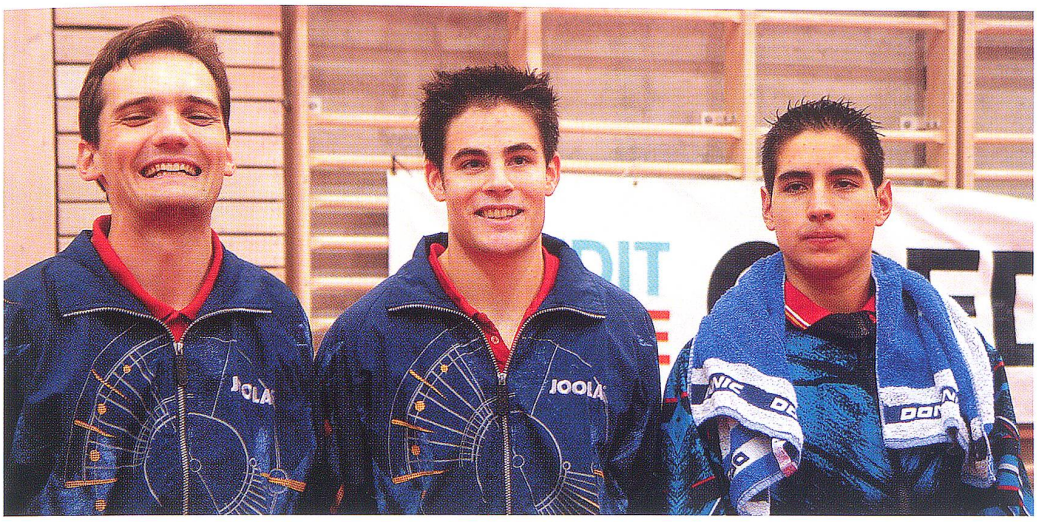
**Frühes Aus**

In der Meisterschaft bedeutetedas Viertelfinal Endstation für das Team von Schweizermeister Meyrin, was gleichbedeutend mit dem 5. Platz in der Meisterschaft 2002 war. Auch im Cup hatten die Äbtestädter bereits im Achtelfinal mit der Auswärtspartie gegen Silver-Star Genf einen fast unüberwindbaren Brocken zugelost erhalten. Der verletzungsbedingte Ausfall von Henrik Elofsson trug weiter dazu bei, dass Wil chancenlos blieb und die Partie in der Besetzung Stefan Renold, Ralph Wirth, Hanjörg Toll, Christian Hotz, Daniel Kocicki und Thomas Wegmann mit 5:10 klar verlor.

**Überragend**

An den Schweizer Nachwuchsmeisterschaften, Mitte März in Chatelain, war der Wiler Christian Hotz der überragende Spieler. Der 15-jährige gewann sämtliche drei möglichen Titel in der Kategorie U18! Nebst dem Titel im Einzel, gewann er zusammen mit Nicola Mohler Gold im Doppel, und mit Katja Marthaler aus Münchenbuchsee auch noch Gold im Mixed-Doppel. Damit hat

*Das neue NLA-Team des TTC Wil mit (v.l.n.r.) Stefan Renold, Andrej Gratchev und Ralph Wirth*



*Bilden das starke NLB-Team (v.l.n.r): Daniel Kosicki, Thomas Wegmann und Christian Hotz*

Christian Hotz, nach 1998 und 2000, seinen dritten Einzeltitel gewonnen. Insgesamt ist er nun bereits zehnfacher Schweizer Nachwuchsmeister und zurecht das wohl grösste Versprechen für die Zukunft. Erstaunlich war auch seine Überlegenheit in diesem Jahr. In fünf Partien musste er nur einen Satzverlust hinnehmen und dies, obwohl er nicht zu den Ältesten in der Kategorie gehört.

### Neu ein Russe

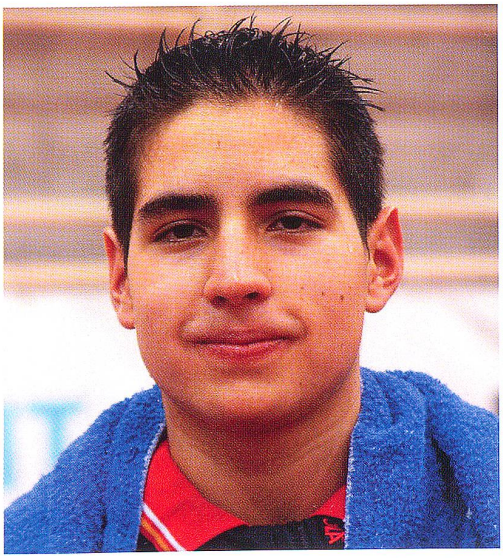
Für die neue Saison 2002/03 hat sich der TTC Wil wieder mit einem ausländischen Spieler verstärkt. Nachdem sich der Schwede Henrik Elofsson vom absoluten Spitzensport eher zurückgezogen hat, spielt ab Herbst 2002 neu der Russe Andrej Gratchev in den Reihen des TTC Wil. Zusammen mit Stefan Renold sowie Christian Hotz oder Ralph Wirth, bildet er den Stamm des NLA-Teams, das wieder weiter an die Spitze vorrücken möchte. Der 26-jährige Gratchev spielte in der russischen Nationalmannschaft und ist zurzeit die Nummer sechs seines Landes. Er verdient seinen Lebensunterhalt mit Tischtennis. Allerdings weniger mit Spielen selber, sondern vielmehr mit dem Leiten von Trainings.
Im zweiten Team des TTC Wil, das in der NLB eine recht gute Figur macht, kommen die Akteure Thomas Wegmann, Daniel Kosicki und Hansjörg Toll zum Einsatz. Sie werden meist verstärkt durch einen Spieler aus der NLA.

### Teamstütze

Nach wie vor eine Teamstütze ist und bleibt der Routinier Stefan Renold. Der 36-Jährige möchte nur zu gerne noch einmal bis am Schluss um die Entscheidung um den Schweizermeistertitel mitkämpfen. Dass Routinier Renold in der Schweiz nach wie vor zu den Topspielern gehört, bewies er mit dem Gewinn der Bronzemedaille in der Einzelmeisterschaft und gar der Goldmedaille, zusammen mit Thierry Miller, im Doppel.

### Jüngster Meister

Nach Abschluss der Meisterschaft erkor der TTC Wil in den verschiedenen Kategorien auch die Vereinsmeister. Dabei zeigte Christian Hotz, dass er zu Recht als grosses Talent bezeichnet wird. In Abwesenheit von Stefan Renold standen sich im Finale Ralph Wirth und Christian Hotz gegenüber und der jüngere der beiden behielt in einem spannenden Spiel die Oberhand. Er wurde mit inzwischen 16 Jahren jüngster Vereinsmeister in der Geschichte des TTC Wil. Das Doppel gewannen Ralph Wöcke und Claudio Jäger. *her*



*Christian Hotz: Neuer Schweizermeister U18 und jüngster Vereinsmeister des TTC Wil*

**März**

vier Wochen in China, spielt dort beim Aufsteiger Schanghai Zhongyuan Huili und versucht sich in der 20 Millionen-Metropole zurechtzufinden.

15.
Eva Lenherr spielt im Chällertheater das Einfrauenstück «Ornamente – die Geschichte der Tapetenfrau». Der Künstlerin wurde 1993 der Kulturpreis der Stadt Winterthur verliehen.

Das Spiel des Thurgauer Infanterieregiments 31 spielt unter der Leitung von Feldweibel Philipp Rütsche im Stadtsaal. Die Formation wartet mit rund 60 Trompetern, Schlagzeugern und Tambouren auf.

Die Stadt Wil organisiert für Jugendliche das Freizeitangebot «Fischen im Stadtweier», das sich an Mädchen und Knaben von 12 bis 16 Jahren richtet. Die Jugendlichen dürfen von April bis Oktober jeweils von Montag bis Samstag an den Längsseiten fischen. Sonntags ist Ruhetag.

In der Remise findet eine Party mit «Hillbilly Moon Express» statt. Die Band um die in Wil aufgewachsene Emanuela Hutter, Sängerin und Rhythmusgitarristin, wird in Kürze ihr Debütalbum veröffentlichen.

Im Ulrich-Rösch-Saal des Hofs findet eine Buchvernissage mit Winfried Assfalg und die Einweihung eines neuen Konzertflügels, welcher der Stiftung Hof zu Wil von einem Gönner geschenkt wird, statt.

Wieder lädt das Theaterensemble der Psychiatrischen Klinik Wil zu lustvollen Unterhaltungsabenden ein. Für einmal stehen fünf Sketches auf dem Programm, bei denen allein schon die ausgewählten Handlungsorte für Heiterkeit sorgen.

Das Mattschulhaus soll saniert werden. Wann und wo ist derzeit noch nicht klar. Offen ist auch die Frage, ob das Gebäude dem Minergie-Standard entsprechend umgebaut werden soll. Voraussichtlich

**März**

im Juni stimmt das Parlament über die Sanierung ab.

In der Aula Lindenhof fand die Vollversammlung des Stadtturnvereins statt. Neben dem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr wurden auch zahlreiche Mitglieder geehrt.

Anlässlich der Vollversammlung des Stadtturnvereins Wil konnten erfreulich viele Turner/innen aus verschiedenen Riegen für ihren Einsatz, ihre guten Leistungen und ihre Treue geehrt werden.

Die Hauptversammlung des Tennisclubs Wil stand ganz im Zeichen der Neuwahlen. Als neuer Präsident wurde Martin Müller gewählt. Dem scheidenden Präsidenten, Viktor Stähli wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

16.
Die Kunstturnerinnen des TZ Fürstenland und Satus Katu Wil haben erfolgreich am Zürcher kantonalen Nachwuchs-Wettkampf teilgenommen. Beide Vereine haben ihr Start-Privileg mit sehr guten Resultaten verdankt.

Das Handballspiel, in welchem sich der KTV Wil gegen den HSC Kreuzlingen mit zunehmender Dauer steigerte, endete letztendlich gerechterweise mit 26:26.

Vor 125 Jahren ist der grosse Dichter, Lyriker und Nobelpreisträger Hermann Hesse in Calw geboren und 1923 Schweizer Bürger geworden. Siemen Rühaak, ein grosser Verehrer von Hesse, präsentiert in der Tonhalle einen besonderen Abend zu Ehren von Hermann Hesse.

Manger Musikklag ist die derzeit beste Brass Band Norwegens. In einem fulminanten Konzert im Stadtsaal zum 20. Geburtstag der Universal Brass Band Wil (UBB) erklärte die Formation akustisch, was Brass Band Sound auf höchstem Niveau bedeutet.

17.
Auch gegen den FC Aarau konnte der FC Wil in der Auf/Abstiegsrunde NLA/NLB

# *The Winner is: Der Wiler Sport*

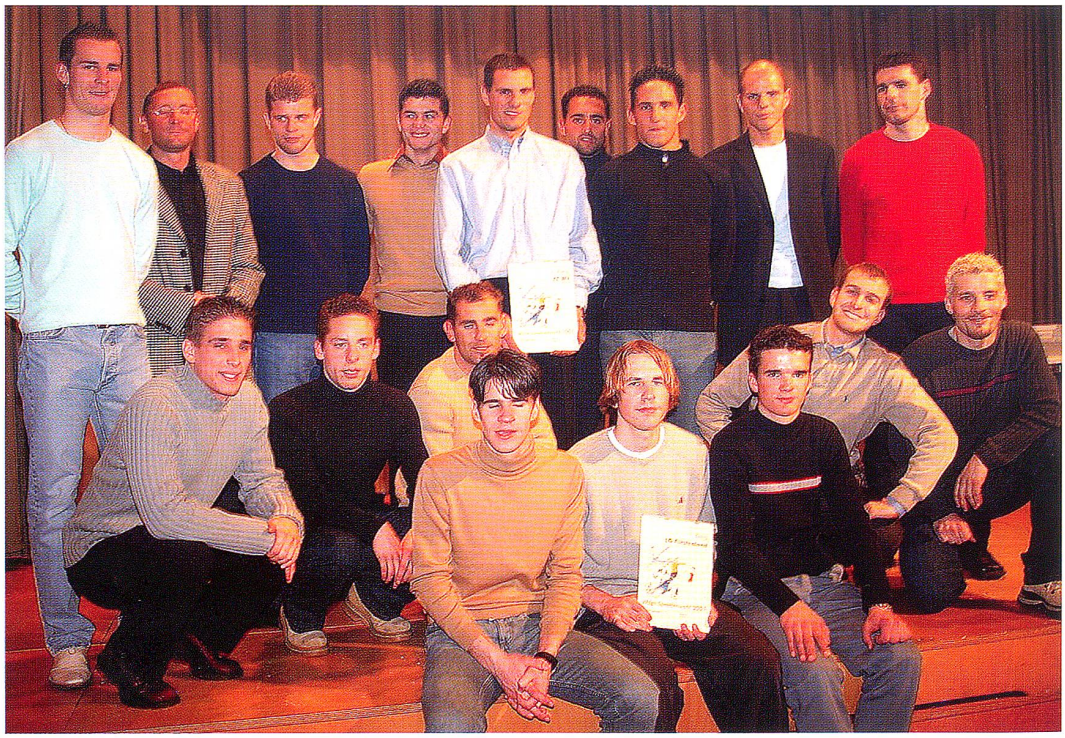
## Würdige Wahl der Wiler Sportler des Jahres 2001

Kein Zweifel, die Sportlerinnen- und Sportler-Wahl hat im Kalender der Wiler Anlässe einen festen Platz eingenommen. Dank dem Grossaufmarsch der Vereine, aber auch der Bevölkerung sowie einem gelungenen Rahmenprogramm verdient die Sportlerwahl die Attribute einer kleinen Gala, die den Leistungen der Nominierten und Geehrten auch gerecht wurde. Als würdige Einzelsieger wurden Sandra Graf und Donatus Schnyder gekürt. Ein Novum passierte bei der Wahl der Mannschaft, denn der FC Wil und die 3 x 1000-Meter-Junioren-Staffel der LG Fürstenland teilen sich punktgleich den Sieg.

Im Vorfeld der Kür der Wiler Sportler/innen brachte Hansjörg Schmid, Präsident der IG Wiler Sportvereine, die HV der IG in wohl neuer Rekordzeit über die Bühne. Als neues Mitglied in den Vorstand und Bindeglied zum Wiler Parlament wurde Hans Mäder gewählt. In einem eher ruhigen Jahr vermochte sich die IG weiter zu konsolidieren und konnte Kräfte für neue Ideen tanken. Im Jahr 2002 befasste sich die IG auch mit den Lösungen und Veränderungen auf dem Bergholz, um den Interessen aller Sporttreibenden gerecht zu werden.

## Showtime

Mit einem würdigen und sehr unterhaltenden Rahmenprogramm wurde die Sportlerwahl bereichert. Die Gäste und Delegierten hatten ihre helle Freude und goutierten dies mit dem verdienten Applaus. Eine eindrückliche Demonstration ihres Könnens gaben die Karatekas und Judokas des Budo Sport Clubs Arashi Yama Wil. Auf einer abenteuerlichen Kanufahrt, mit IG-Kassierin Rahel Koller als Fahrgast, hatten die «Stradoniker» (Sven und Christoph Strassmann) aus Schwarzenbach die Lacher auf ihrer Seite. Mit einem musikalischen Boogie-Woogie-Feuerwerk begeisterten «The Keys», Dominik Müller und Remo Bernhardsgrütter am Klavier, aber auch Thomas Walser mit einer gelungenen Parodie auf Beat Breu. Die Hauptakteure der Sport-Show waren dann aber die rund 40 Delegierten, welche aus den je drei Nominierten die Sieger 2001 zu wählen hatten.



*Gruppenbild der Doppelsieger: Die 3 x 1000-Meter-Staffel der LG Fürstenland (vorne sitzend) und der FC Wil wurden gemeinsame Sieger bei den Mannschaften.*

## Auf der richtigen Fährte

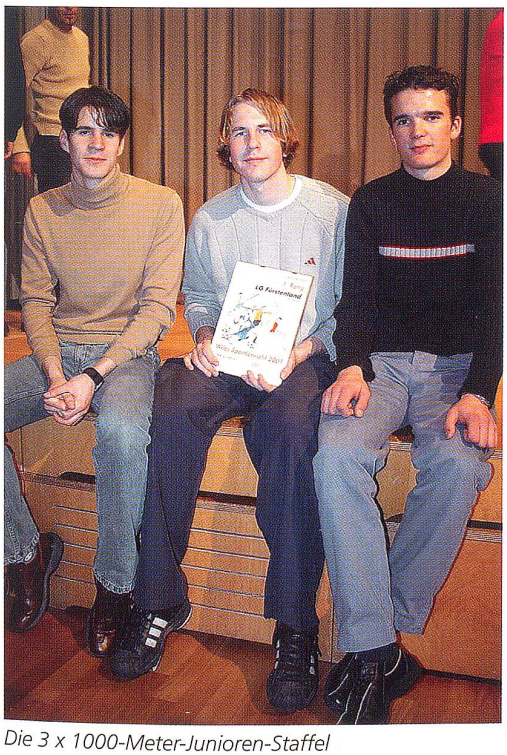
Sichtliche Freude über die Wahl zeigte Donatus Schnyder, der darin auch eine zusätzliche Motivation sieht, weiter hart zu trainieren und neue Ziele anzustreben. Donatus Schnyder von der OL Regio Wil vermochte sich in das A-Kader der Schweizer Elite-Läufer hineinzulaufen und ist somit Mitglied der Schweizer Nationalmannschaft. Nebst beachtlichen Resultaten an nationalen Läufen brillierte Schnyder mit guten Resultaten an den World Games und an der CISM-WM. National gewann er Silber in der Staffelmeisterschaft und Bronze auf der Einzel-Kurzstrecke. Schweizermeister wurde er mit der Fünferstaffel der OL Regio Wil. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Armbrustschütze Raffael Marty und Kunstturner Timo Bähler.

## Mehr als verdient

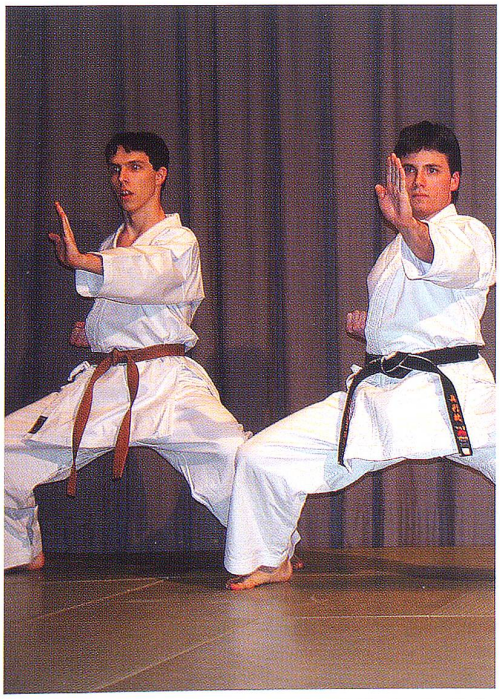
Sie strahlte wie sieben Maikäfer zusammen und war sichtlich gerührt, dass sie es geschafft hat, auch als Rollstuhlfahrerin als Spitzensportlerin anerkannt und geehrt zu werden. Die verheiratete zweifache Mutter bewältigt als Mutter und Hausfrau nebst den sportlichen ja noch weitere harte Disziplinen in ihrem Leben und verdient sich diese Ehrung redlich. Nach den Paralympics im Jahr 2000 steckte Sandra Graf nicht etwa zurück, sondern intensivierte ihren Einsatz und setzte sich neue Ziele für die Zukunft. Sie wurde Vize-Europa-Meisterin über die Marathon-

*Die sympathischen Wiler Einzelsportler des Jahres 2001: Sandra Graf bei den Frauen und Donatus Schnyder bei den Herren*

Distanz und über 5000 Meter. Über 1500 Meter wurde sie in neuer Rekordzeit auch Schweizermeisterin. Als Mitglied der Nationalmannschaft und des Rollstuhl-Clubs St.Gallen, der in Wil domiziliert ist, brillierte Sandra Graf auch mit Spitzen- und Podestplätzen an internationalen Marathons. Das nächste Ziel war die Teilnahme



*Die 3 x 1000-Meter-Junioren-Staffel*



*Eindrückliche Demonstrationen des Budo Sport Clubs Arashi Yama Wil*

### März

nicht gewinnen. Nach starkem Beginn bauten die Wiler rasch ab und beendeten das Spiel mit 2:2.

Sämtliche alten Modelle der Parkuhren werden fortlaufend durch Sammel- oder zentrale Parkuhren ersetzt, da der grösste Teil der Parkuhren defekt ist.

Die laufende Rechnung der Evangelischen Kirchgemeinde Wil schliesst mit einem erfreulichen Ergebnis: Budgetiert war ein Gewinn von 73 000 Franken, effektiv liegt er nun bei 463 000 Franken.

Viktor Giacobbos Film «Ernstfall in Havanna» erobert die Schweiz und begeistert das Publikum mit Witz und Charme. Im Cinewil wurde zum Filmstart gar eine exklusive Smoker's Night organisiert.

18.
Mitglieder, Sympathisant-/innen und weitere Interessierte trafen sich im Hof zu Wil zur 86. Hauptversammlung der SP Wil. Neben den Jahresberichten der Mandatsträger und des Vorstands bildeten die Mitgliederbeiträge und der neue Wahlkreis Haupttraktanden. Barbara Gysi berichtete von ihrem ersten Jahr im Stadtrat und lobte dessen Gesprächs- und Streitkultur.

Wils Bevölkerung ist im Jahr 2001 um 220 Personen gewachsen. Der Ausländeranteil der Bevölkerung beträgt 25 Prozent und ist um 0,7 Prozent gewachsen.

Wil wird zum Car-Terminal. Wick Reisen Wil kooperiert mit dem Carunternehmer Twerenbold aus Baden.
19.
Daniel Schönenberger und Res Hasler heissen die beiden neuen Trainer des EC Wil. Der EC Wil setzt damit in der kommenden Saison 2002/03 auf vereinseigene Kräfte und möchte damit auch die Vereinskasse entlasten.

Trotz verlorenem Abstimmungskampf wird die politische Arbeit der SD Sektion Wil honoriert. Mehr Mitglieder und eine grosse Unterstüt-

FAHRSCHULE
KNECHT
9500 WIL
Telefon 071 923 28 76 · Natel 079 218 15 15

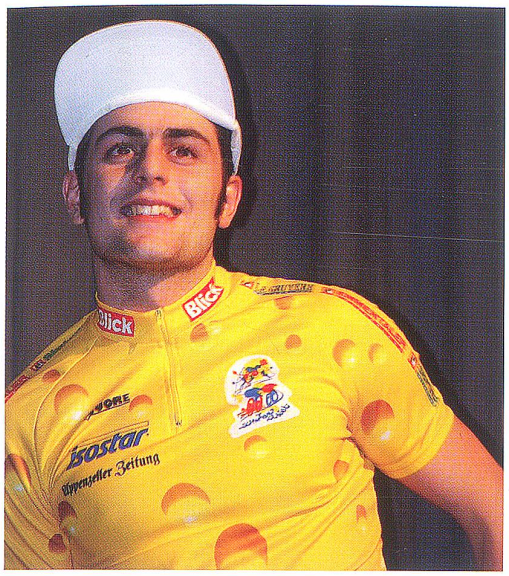
Transteam Personal AG
Temporär- und Dauerstellen
«Unser Beziehungsnetz – Ihr Vorteil!
Suchen Sie sich Ihren neuen Job aus»

9500 Wil
Obere Bahnhofstr. 28
Tel. 071 910 07 00
wil@transteam.ch
**www.transteam.ch**
Altstätten • Basel • Buchs • Chur • Rapperswil
Sargans • St.Gallen • Wil • Zug • Zürich

BOSSART SPORT WIL
«Das Sportfachgeschäft in Ihrer Region»
Am Rudenzburgplatz • 9500 Wil • Telefon 071 911 22 73

BETTEN CENTER
WELLNESS ZWISCHEN TAG UND TRAUM

WilTex AG
Karine & Christian R. Gmür
**www.wiltex.ch**
Toggenburgerstr. 23 **Wil** 071 910 13 00
St. Gallerstr. 1 **Frauenfeld** 052 721 70 50




*Thomas Walser, Eishockey-NLA-Spieler und Beat-Breu-Parodist*

an den Weltmeisterschaften 2002 in Lille (F). Auf den Plätzen zwei und drei klassierten sich die Kunstturnerin Manon Fend und die Leichtathletin Tanja Zürcher.

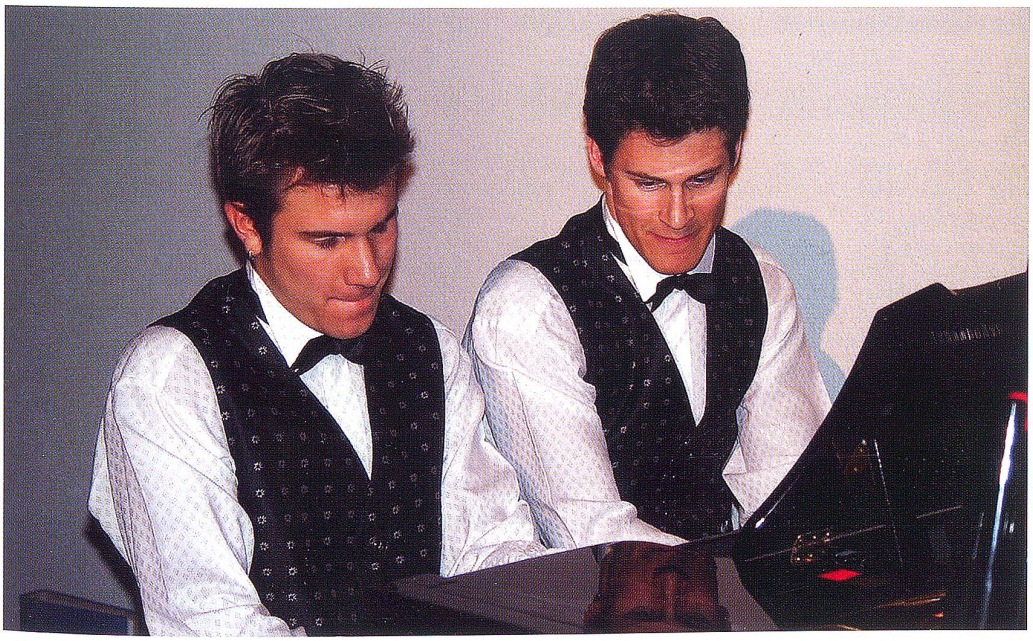
### Trio trotzt der Elf

Nicht ganz unverdient, aber doch etwas überraschend gelang es der Junioren Schweizermeister-Staffel über 3 x 1000 Meter mit Silvan Duft, Stefan Kreuzer und Stefan Scherrer, die Crew des weit bekannteren FC Wil in Schach zu halten. Sie wurde gemeinsam mit den Fussballern Wiler Sportler des Jahres 2001 bei den Mannschaften. IG-Präsident Hansjörg Schmid: «Dies ist auch ein Beweis dafür, dass bei der Sportlerwahl nichts getürkt wurde.» Das nahmen die Delegierten eigentlich auch vorher schon an, denn wir wollen doch alle fairen Sport.
Die Pattsituation bei den Mannschaften brachte zwar kurze Nervosität in die Reihen der Verantwortlichen, doch so überraschend kam dieses Resultat kaum. Das sympathische «Dream-Team» der jungen Mittelstreckler aus der LG Fürstenland verdiente sich die Gleichstellung mit den Fussballprofis durchaus. Der FC Wil ist zweifelsohne auf dem Vormarsch und hat unter Trainer Heinz Peischl auch an Konstanz gewonnen. Für den FC Wil spricht aber auch, dass er in der Fairnessrangliste der Nationalliga auf dem guten vierten Platz liegt.

Stefan Scherrer, Stefan Kreuzer und Silvan Duft sind hervorragende Mittelstreckler als Einzelläufer und wurden zusammen bei den Junioren überlegene Staffelsieger über die Distanz von 3 x 1000 Meter. Als Einzelläufer bringen es die drei Läufer auf eine stattliche Sammlung von Meistertiteln und Podestplätzen auf den Mittel- und Crossstrecken. Nur ganz knapp hinter den beiden Sieger-Teams klassierte sich die Fünferstaffel der OL Regio Wil.

### «Parodie» Beat

Dass Thomas Walser aus Zuzwil nicht nur glänzend Eishockey spielen kann, sondern auch eine sehr humorvolle Seite beherrscht, bewies er in einer Parodie auf Beat Breu.



*«The Keys»: Dominik Müller (l.) und Remo Bernhardsgrütter*

**März**

zung ihrer politischen Arbeit durch Gönner und Spender: So zeigt sich die Bilanz zum vergangenen Jahr der Schweizer Demokraten Sektion Wil.

Demnächst werden auf dem gesamten Strassennetz der Stadt Wil Verkehrszählungen durchgeführt. Aktuelle Messwerte sollen Aufschluss geben über die Verkehrsströme in der Ábtestadt. Die Ergebnisse werden für die weitere Planung von Bedeutung sein.

Der Verein «Rockamweier» plant ein 2. Open-Air-Konzert beim Stadtweier und wird in seinem Vorhaben vom Stadtrat unterstützt.

Berufsbildungszentrum Wil lud Eltern und Lehrmeister zum Tag der offenen Tür ein. Das Interesse war gross, wurde doch die Gelegenheit geboten, mit dem Lehrkörper ins Gespräch zu kommen.

Der Heimverband Schweiz, Sektion St.Gallen/Fürstentum Liechtenstein, traf sich in Wil zur Jahresversammlung. Zentralsekretär Hansueli Mösle äusserte sich zur Zukunft des Schweizer Verbandes und dessen Sektionen.

20.
Die Wilerin Tini Schmid ist mit dem TTC Basel Schweizer Mannschaftsmeister bei den Damen geworden. Im Playoff-Final gewann das Team von Tini Schmid gegen Wettstein Basel.

In den Schaufenstern der Oberen Bahnhofstrasse sind zehn goldene Eier versteckt, die es zu suchen gilt. Der Osterhase hat die Eier in zehn verschiedenen Schaufenstern untergebracht, und den glücklichen Findern winken als Belohnung diverse Einkaufsgutscheine.

Die Raiffeisenbank Wil und Umgebung feiert mit Christa Hälg aus Bronschhofen ihr 5000. Mitglied.

Die Elternvereinigung «Kathi Wil» möchte in Zukunft nicht nur als Vermittler zwischen Lehrer und Schülerin wirken, sondern mit Ausstellungen, Seminaren, Workshops oder

März

Kursen in der Öffentlichkeit auftreten. Deshalb wurde ein Wettbewerb für ein Logo bei den Schülerinnen der Mädchensekundarschule St.Katharina gestartet. Sandra Zehnder geht mit ihrem kreierten Logo als Siegerin hervor.

An der 18. Jahresversammlung der Kindertagesstätte Wil informiert die Präsidentin Leni Bogenmann-Kern über das letzte Jahr, wo im Frühling und Herbst wieder die beliebten Flohmärkte durchgeführt wurden.

Die Werkkommission des Wiler Gemeindeparlaments hat ein Postulat bezüglich der Abgaben der Technischen Betriebe Wil (TBW) an die Stadt eingereicht. Dabei wird der Stadtrat eingeladen, zu berichten, mit welchen Mitteln er die bestehenden Abgaben der TBW innerhalb der kommenden Jahre beseitigen will und welche Auswirkungen sich beim Gemeindehaushalt und bei den Energiepreisen abzeichnen würden.

Wirkungsorientierte Verwaltungsführung WoV: Stadtrat beantragt 700 000 Franken für Projektphase. Die Stadtverwaltung soll zu einem Pilotversuch starten: Mit einem klaren Leistungsauftrag, verknüpft mit entsprechender Finanzverantwortung, wird die Verwaltung ähnlich wie in der Privatwirtschaft «gemanagt» – vorerst nur in Teilbereichen.

21.
Der FC Wil verliert gegen Lausanne im Cup-Viertelfinal im Penaltyschiessen mit 9:10. Die vielen verpassten Torchancen rächten sich am Ende. In einem spannenden Penaltyschiessen schaffte Lausanne mit einigem Glück den Einzug in die Halbfinals.
Ausgerechnet der ehemalige Lausanner und heutige Wiler Torhüter, Eric Rapo, vergab die Penaltychance.

22.
Das Ortega-Bildungszentrum Wil informiert interessierte Schulabgänger/innen über mögliche Lösungen. Zurzeit besuchen etwa 250 Jugendli-

*Gute Unterhaltung mit den «Stradonikern» und «Beifahrerin» Rahel Koller*

Der ehemalige Spieler des EHC Uzwil spielt heute bei Rapperswil Jona in der NLA. Es ist ihm zu wünschen, dass er den Sprung nach oben schafft und es ihm nicht wie Beat Breu ergeht, der seine Büffelfelle und die langen Hörner in seinem Etablissement in Oberbüren den Bach runter schwimmen sah.

### Musik zelebriert

Mit einem musikalischen Feuerwerk der Sonderklasse begeisterten der Zuzwiler Dominik Müller, Mitglied der LG Fürstenland und des TV Zuzwil sowie sein Zuckenrieter Gymi-Kollege Remo Bernhardsgrütter die Gäste. Mit Rock und Boogie-Woogie vom Feinsten, und dies in schwindelerregender Geschwindigkeit, rissen sie die Gäste von den Sitzen. Wenn Remo Bernhardsgrütter mit seiner «Schnorregige» den Blues zelebrierte, kriegte man fast Hühnerhaut. Einfach Superklasse!

### Durchblick

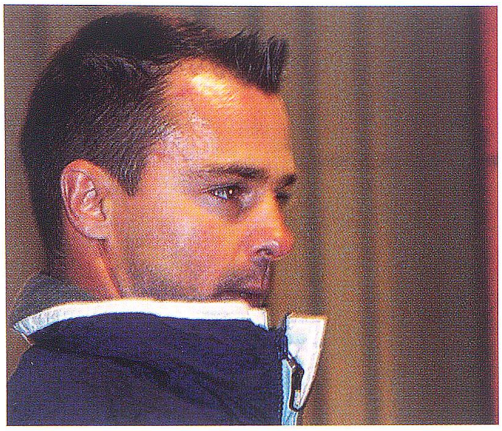
Den Weitblick einer abenteuerlichen Kanuflussfahrt und den Durchblick mit der nötigen Ausrüstung genoss die Kassierin der IG Wiler Sportvereine, Rahel Koller. Als «Mitfahrerin» des Komikerduos «Stradoniker» hatte sie manch abenteuerliche Erlebnisse zu überstehen und gab dabei aber immer mit klarem Durchblick den Takt an, auch dann noch, als sie in die Wirren des stiebenden Wasserfalls geriet.

### Ausblick

Der Leitsatz von IG-Präsident Hansjörg Schmid für das Jahr 2002 lautet: «Wenn jeder dem andern helfen wollte, dann wäre auch dem andern geholfen.» Schmid forderte alle Vereine auf, auch künftig mit der IG zusammenzugehen und mit ihr die Interessen des Wiler Sports zu vertreten. Leider mussten im vergangenen Jahr sogar Vereine, welche seit geraumer Zeit mit Abwesenheit glänzten, aus der IG ausgeschlossen werden. «Es ist auch unser Ziel, möglichst viele Wilerinnen und Wiler zu sinnvoller Freizeitgestaltung grundsätzlich und zu Sportaktivitäten zu motivieren», schaut Schmid in die Zukunft. Als wieder gewählter Vorsitzender wird er die IG weitere zwei Jahre präsidieren. *her*

*IG-Präsident Hansjörg Schmid*

# Viele Häuptlinge, aber wenige Indianer



*Trainer Daniel Rutschi leistete gute Arbeit, suchte sich aber eine neue Herausforderung.*

Die Eishockeyaner des EC Wil taten sich in der vergangenen Saison weit schwerer als erwartet. Sie mussten bis zum letzten Spiel der Qualifikation warten, bis sie wussten, dass die Play-Offs erreicht worden waren. Dort war dann gegen den späteren Ostschweizermeister Winterthur Endstation.

Eigentlich erhofften sich die Spieler um Trainer Daniel Rutschi eine leichte Qualifikation für die Play-Offs. Stattdessen mussten die «Bären» bis zum letzten Spiel der Qualifikationsrunde zittern, ob sie nun in die ungeliebte Abstiegsrunde verbannt würden oder das Saisonziel Play-Offs doch noch geschafft werden konnte. Dank einem Erfolg auf dem Bergholz im letzten Spiel und einem gleichzeitigen Punkteverlust von Konkurrent Lenzerheide konnten die Äbtestädter das verpönte Verdikt «Abstiegsrunde» vermeiden.

## Bis zuletzt gezittert

Zum ersten Mal stand in der vergangenen Saison Daniel Rutschi nur noch als Coach und nicht mehr auch als Spieler der Mannschaft vor. Nachdem doch einige gewichtige Zuzüge getätigt wurden, stiegen die Äbtestädter mit einigen Erwartungen in die vergangene Saison. Doch es stellte sich rasch heraus, dass es harzig lief. Von Beginn an kam die Mannschaft nicht richtig auf Touren und entsprechend geriet sie immer mehr Richtung ominösen Strich. Nach den ersten elf Spielen holte der EC Wil von den möglichen 22 Punkten nur gerade deren sechs. Dies war dann für den Vorstand Anlass zu handeln: Mit Daniel Schönenberger wurde dem Coach Daniel Rutschi ein Assistenztrainer zu dessen Entlastung beigegeben. Zudem wurde der langjährige Spieler und Stürmer des EC Wil Simon Grob reaktiviert.

Die Massnahmen trugen Früchte: Die Mannschaft gewann im zweiten Teil der Qualifikation von den 22 möglichen Punkten deren 15. Trotz-

*Das verjüngte Team des EC Wil für die Saison 2002/03*

**März**

che und Erwachsene eine Aus- oder Weiterbildung.

Kürzlich durfte die Verkehrskadetten-Abteilung Fürstenland den Kleinbus Vito 108 CDI bei der Firma Larag in Wil in Empfang nehmen. Der Bus beinhaltet acht Plätze und ist vorschriftsgemäss mit Sicherheitsgurten ausgestattet.

Die Fussball spielenden Frauen des FC Wil stehen kurz vor Wiederaufnahme ihrer Meisterschaft. Seit über zehn Jahren legen sich die Damen mächtig ins Zeug. Auf eine erfolgreiche letzte Saison kann der DFC Wil zurückblicken. Von der 2. Stärkeklasse stieg das Team in die 1. Stärkeklasse auf.

Der Verein Entlastungsdienst für Familien und Behinderte hat einen neuen Präsidenten. Für Susanne Burtscher kommt Roland Erni. Der Verein ist in den drei Bezirken Gossau, Untertoggenburg und Wil tätig.

«Newcomers in Concert» zum Dritten. Vier junge Bands, darunter die Wiler «Empty» und rund 250 Besucher sorgten in der Remise für ein vielfältiges Programm in ausgelassener Stimmung.

23.
Nach über 25-jähriger Geschäftstätigkeit wird das weit herum bekannte Stoff-Fachgeschäft, das Wiler Restenstübli an der Bronschhoferstrasse geschlossen.

Auf dem Böckeplatz bieten die Kathi-Mädchen kunsthandwerkliche Erzeugnisse und Dienstleistungen an. Der Erlös wird dem Hilfswerk «El Alto» von Hans Renold in Bolivien zugute kommen.

Das Hifi-Studio Wil feiert das 10-jährige Jubiläum. In den letzten zehn Jahren wurde das Studio mit mehreren Auszeichnungen prämiert.

Die sechs Spitzenköche der «Gilde Toggenburg» zeigen Herz und bieten vor dem Hotel Schwanen einen währschaften Risotto an. Der Gesamterlös kommt vollumfänglich der Schweizerischen Mul-

März

tiple Sklerose Gesellschaft zugute.

Denise Biellmann trainierte in der Eishalle Bergholz. Die Eiskunstläuferin startet diese Woche zu einer Schaulauf-Tournee durch Deutschland und nutzte die Eisgelegenheit in Wil, um sich für Deutschland den letzten Schliff zu holen.

An die 400 Besucher/innen besuchten den 3. Wiler Stadtball. Ein Hauch von Glamour, fantastische Tanzmusik mit dem Willy Scher Sextett, Showblock mit den «Peperonis», ein wunderbar geschmückter Festsaal und ein gepflegtes Diner – das ist das Rezept für ein grossartiges Wiler Ballereignis.

An der Evangelischen Kirchgemeindeversammlung gab Präsident Marcel Oberer nach 19-jähriger Tätigkeit sein Amt an Sybille Pelzmann weiter.

Neun Garagen aus Wil organisierten einen kleinen Automobilsalon. Der Verband «RegionalerAutomobil-Vertragshändler» lud zur Wiler Frühlingsausstellung ein und zeigte, welche Autos man momentan kaufen kann.

24.
In einer schlichten Feier wurde die Palmweihe auf dem Hofplatz durchgeführt. Anschliessend trafen sich die Gläubigen zum Gottesdienst in der St.Nikolauskirche.

Der FC Wil hat in der Auf-/Abstiegsrunde NLA/NLB die zweite Niederlage kassiert. Das Team von Trainer Heinz Peischl, das nach dem Platzverweis von Fabinho während fast 60 Minuten zu zehnt spielen musste, verlor gegen Lausanne mit 0:2.

Im letzten Saisonspiel trumpften die 2.-Liga-Handballer des KTV Wil noch einmal so richtig auf und siegten gegen den KJS Schaffhausen verdient mit 28:13 Toren.

Das erfolgreiche und meistgespielte Volksstück «Herr Puntila und sein Knecht Matti» von Bertold Brecht wird in der Tonhalle aufgeführt.

*Der EC Wil ist nicht nur auf dem Eis, sondern auch an der Fasnacht sehr aktiv und verdiente sich einen Zustupf in die Vereinskasse.*

der Qualifikation zittern, ob es für die Play-Offs reichen oder ob er in die Abstiegsrunde verbannt würde. Bemerkenswert war im zweiten Umgang immerhin die Tatsache, dass man im Derby in der Uzehalle den Nachbarn Uzwil mit 3:1 bezwingen konnte – ein Prestigeerfolg allemal, auch bei der derzeit angelaufenen guten Zusammenarbeit beider Vereine im Nachwuchsbereich.

*Präsident Rolf Gähwiler (l.) und TK-Chef Christian Herzog*

**Niemand für die «Drecksarbeit»**

In den Play-Offs traf der EC Wil als Tabellenachter, wie es das Reglement vorsah, gleich auf den Gruppensieger der Qualifikation, den EHC Winterthur. Bei diesem Gegner hatten die Äbtestädter sowieso noch gemischte Gefühle. Zweimal reisten die St.Galler in der Qualifikation auf die offene Eisbahn Zelgli in Winterthur, zweimal wurde das Spiel gar nicht erst angepfiffen. Beim ersten Mal war der Nebel, bei der zweiten Ansetzung der Regen stärker. In den Play-Offs Best-of-five hatten die Äbtestädter gegen die übermächtigen Eulachstädter keine Chance. Der EHC Winterthur wurde seiner Favoritenrolle vollauf gerecht und sorgte mit 3:0 Siegen dafür, dass für den EC Wil das Saisonende kam.

Warum lief es in der vergangenen Saison nicht so, wie man sich das vorgestellt hatte? TK-Chef Christian Herzog sieht einen wesentlichen Hauptgrund dafür: «Wir hatten in der Mannschaft zu viele Häuptlinge, aber zu wenige Indianer, also solche, welche bereit waren, die so genannte «Drecksarbeit» zu verrichten.» Eine weitere Erkenntnis für den EC Wil aus der vergangenen Saison war, dass es im heutigen Erstliga-Eishockey eindeutig mit nur einem Trainer nicht mehr geht.

### Zwei alte Freunde und Bekannte

Der EC Wil hat aus den Erfahrungen der vergangenen Saison bezüglich des Coachings die Lehren gezogen. Neu wird die Mannschaft von einem Trainergespann geführt und zwar von einem, welches man in Wil bestens kennt. Nebst dem 36-jährigen Daniel Schönenberger wird auch der 34-jährige Res Hasler die Mannschaft führen. Beide betonen ausdrücklich, dass sie sich die Aufgaben mit Rechten und Pflichten zu genau gleichen Anteilen aufgeteilt haben. Weder der eine noch der andere ist alleine für eine bestimmte Aufgabe vorgesehen, beide wechseln sich in den jeweils anfallenden Aufgaben gegenseitig ab.

Eigentlich sollte das Duo Schönenberger/Hasler harmonieren. Denn die beiden kennen sich aus jahrelangen gemeinsamen Zeiten als Spieler beim EC Wil: Daniel Schönenberger als Center, Res Hasler als Flügelstürmer. Es dürfte sich in dieser Saison in den Spielen herauskristallisieren, dass der eine der beiden Trainer eher für die Abwehrspieler, der andere eher für die Betreuung der Stürmer im Coaching zuständig sein wird. Ganz klar sollte zum Ausdruck kommen, dass weniger Häuptlinge auf dem Eis stehen sollten, dafür wieder vermehrt eine Mannschaft am Werk sein sollte. Das Ziel, das es anzupeilen gilt, lautet auch in dieser Saison der achte, für die Play-Offs berechtigende Platz. Wenn man die mögliche Ausgeglichenheit der Gruppe mit dem voraussichtlichen «Überflieger» Chur betrachtet, dann dürfte die laufende Saison nicht weniger hart werden als die vergangene.

Einen erfreulichen Lichtblick verzeichnet der EC Wil im Nachwuchsbereich. Nach vorherigem Scheitern ist endlich mit dem Nachbarn Uzwil die gegenseitige Einwilligung für eine breite Zusammenarbeit gelungen. Die ersten Erfahrungen lauten praktisch einhellig positiv. Am 5. Oktober begann die neue Saison im Bergholz. Da wartet der EC Wil nebst sportlichen Erfolgen ebenso hoffnungsvoll wie andere darauf, dass die Sanierung der Bergholz-Anlage möglichst bald beschlossen und dann in Angriff genommen wird. *Rudolf Käser*

### Nur nicht zu viel Ruhe!

Als hätte der EC Wil keine Probleme, so schnell führte Präsident Rolf Gähwiler durch die Hauptversammlung. Obwohl man betreffend die Finanzen erst einen Silberstreifen am Horizont erblickt, scheint man aber diese im Griff zu haben. Die neue Nachwuchs-Zusammenarbeit mit dem EHC Uzwil ist auf guten Wegen und überzeugt die Mitglieder.

Der Tenor für die Zukunft ist eindeutig. Man will den Schuldenberg abbauen, gezielt den Nachwuchs fördern und vermehrt mit eigenen Leuten auf dem Eis und an der Bande die Zuschauer wieder in die Bergholzhalle zurückholen.

*Auch die Kleinsten sorgen am traditionellen internationalen Wiler Piccolo-Turnier für attraktive Einlagen.*

**März**

Der 15-jährige Tischtennisspieler Christian Hotz aus Wil spielt an den Schweizer Nachwuchsmeisterschaften in Châtelaine hervorragend und gewinnt drei Schweizermeister-Titel.

Die bald 19-jährige Manuela Zehnder vom Squash Club Stelz Wil wurde erstmals Elite-Schweizermeisterin, doppelte in Frankreich nach und wurde bei den Juniorinnen sogar Europameisterin.

25.
Dr. Vratislav Partyngl eröffnet Laser-Aesthetic-Center an der Oberen Bahnhofstrasse. Zwar ist es nicht zwingend notwendig, dass ein Arzt das Center führt, da es sich um ein ästhetisches Studio handelt, aber der Dioden-Laser wird nur an Ärzte abgegeben.

Die Technischen Betriebe wollen sich im liberalisierten Markt ohne Wettbewerbsverzerrung behaupten. In Zukunft möchten die TBW keine Abgaben mehr an die Stadt entrichten. Dies sei unüblich und verzerre den Wettbewerb, meint Stadtrat Andreas Widmer.

26.
Die zweisprachige Tagesschule «Ted-Bilingual-Dayschool», die im Sommer eröffnet wird, kann für ihren Unterricht insgesamt 340 Quadratmeter Schulraum von der Firma «Marty Häuser» beziehen.

Im Mattschulhaus ist seit Herbst 2001 eine Stelle von 24 Prozent für eine Schulsozialarbeiterin geschaffen. Kati Höhener ist die erste Sozialarbeiterin der Stadt Wil.

Die SVP/SD Fraktion des Gemeindeparlamentes will, dass der Stadtrat beim Projekt Kindergarten «Paradiesli» in einem neuen Antrag nicht nur die Folgekosten berücksichtigt, sondern weitere wichtige Faktoren mit einbezieht.

Der «Förderverein Tonhalle Wil» lud zur zweiten Hauptversammlung in die Tonhalle ein. Neben dem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr wurden auch neue Projekte vorgestellt.

**März**

27.
Hermann van Veen gastiert im Stadtsaal. Seit 40 Jahren ist der Künstler auf der Bühne, bekannt als singender Poet und Geschichtenerzähler aus Holland.

Überwältigende Zustimmung bei Umfrage des Ressorts Schule. Eltern wie Lehrpersonen der Region Wil sind zu 90 Prozent der Auffassung, dass die Oberstufenfrage regional zu lösen ist.

Yacouba Bamba von der Elfenbeinküste wechselt per sofort vom Abstiegsrundenteilnehmer Yverdon-Sports zum FC Wil. Der 27-jährige Stürmer wurde vorerst für zwei Monate verpflichtet.

Die Jahresrechnung 2001 der Katholischen Pfarr- und Kirchgemeinde Wil schliesst bei Ausgaben und Einnahmen in der Höhe von rund 6 Millionen Franken mit einem Gewinn von 136 000 Franken.

Auf Beschluss des Stadtrates wird dem privaten Satelliten-Fernsehsender VOX die Ausstrahlung des «Werbefensters Schweiz» über das Verteilernetz der Gemeinschaftsantenne Wil ermöglicht.

Der Stadtrat hat als Kollegialbehörde von den Ausführungen seines Ratsmitgliedes Andreas Widmer bezüglich Abgaben der TBW an die Stadt Kenntnis genommen. Er weist die Aussagen zurück und rügt Andreas Widmer.

An der Hauptversammlung des KTV Wil im Fürstenlandsaal des Hofs übernahm Martin Senn mangels Nachfolger das Präsidium im Vereinsrat für ein weiteres Jahr. Der Vorstandssitz der abtretenden Annette Zünd bleibt vakant.

Die Stadtschützen strukturieren sich neu, deshalb traf sich die 300-Meter-Stammsektion der Stadtschützen zur letzten Generalversammlung. Die Stadtschützen legen mehrere Gruppen zusammen, so wird die nächste Versammlung von der «Gesamtsektion Stadtschützen Wil» abgehalten.

*Die Derbys gegen Uzwil sind immer attraktiv und bieten viel Stimmung und Spannung.*

*Nur 100% Einsatz bringt Erfolge.*

### «UzWil»

Das bedeutendste Traktandum der diesjährigen Hauptversammlung war die Vorstellung der eingeleiteten Zusammenarbeit der Nachwuchsabteilungen des EC Wil und des EHC Uzwil. Die Jungs, von den Junioren über die Novizen, Minis und Moskitos sind unter dem neuen Namen «UzWil» zusammengefasst. Wie der Koordinator des EC Wil, Paul Angele, erklärte, möchte man damit anstreben, dass künftig wirklich jeder Junge auch in jenem Team spielen kann, das seinen Fähigkeiten entspricht. Das Langzeitziel soll sein, wieder vermehrt Nachwuchs aus den eigenen Reihen bis in die erste Mannschaft und womöglich noch weiter zu fördern. Das Vorhaben wurde von den Vereinsmitgliedern ohne Diskussion gutgeheissen, was auch ein Beweis dafür ist, dass man daran glaubt und der Jugend eine Chance geben will.

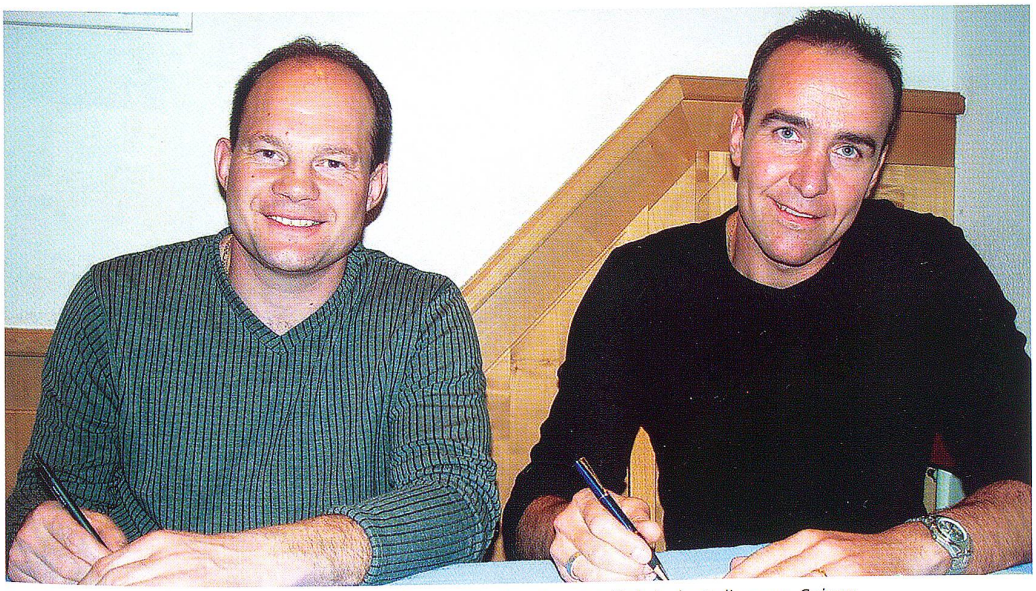
### Weniger Auslagen

Trotz einem leichten Gewinn im vergangenen Vereinsjahr sitzt der EC Wil nach wie vor auf einem Schuldenberg von knapp über 100 000 Franken. Wie bereits in den letzten fünf Jahren erfolgreich praktiziert, will man diesen Berg in den kommenden Jahren weiter abbauen. Nicht zuletzt deshalb hat man das Budget für die Saison 2002/03 nochmals um 10 Prozent auf 360 000 Franken gekürzt.

### EC-Wil-Vorstand

Mit Leonhard Grämiger (Nachwuchs) und René Krapf (Marketing) traten zwei verdiente und langjährige Mitglieder aus dem Vorstand ins zweite Glied zurück. Mit Paul Angele betreut ein versierter Kenner der Szene neu den Nachwuchs. Die Sparte Marketing wird auf die verschiedenen Mitglieder im Vorstand verteilt. Nebst den beiden Abtretenden wurden auch die Materialverantwortlichen René Bissegger und Res Nydegger in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen. So präsentiert sich der neue Vorstand des EC Wil: Rolf Gähwiler (Präsident), Christian Herzog (TK-Chef), Markus Pfiffner (Finanzen), Paul Angele (Nachwuchs), Frank Wagner (Aktuar), Roland Singenberger (Beisitzer), Marcel Schaer und Dave Bahar (neu, Veranstaltungen), Fredy Leuenberger (Chef Koordination Nachwuchs), Albert Kuster (Finanzen JUKO), Urs Dönni und Alex Aranda (JUKO). *her*

*Der neue Vorstand des EC Wil. In der oberen Reihe die neu ernannten Ehrenmitglieder (es fehlt René Krapf).*



*Das Trainergespann Res Hasler (rechts) und Daniel Schönenberger (links) plant die neue Saison.*

**März**

Mit einer herzlichen Begrüssung der 103 Anwesenden eröffnete Myrtha Dudler, Präsidentin der SVKT Wil die 53. Hauptversammlung im Pfarreizentrum.

Die Mädchensekundarschule St.Katharina Wil hat den Schülerinnen eine Woche lang die Möglichkeit geboten, einen Einblick in die Dritte Welt zu bekommen. In den eindrucksvollen Ateliers wurde vor allem die Problematik der Armut und der fremden Kulturen näher gebracht.

28.
Der Start zur Judo-Ostschweizer-Mannschaftsmeisterschaft der Schüler ist dem BSC Arashi Yama Wil optimal gelungen. Die erste Begegnung gegen das Team Rorschach-Goldach endete mit 16:0 für Wil.

Das abgelaufene Vereinsjahr bei der Leichtathletikabteilung des KTV Wil stand ganz im Zeichen des neuen Vorstandes, welcher sich mit der neuen Situation zurechtzufinden und zu konsolidieren hatte. Es oblag dem neuen Präsidenten Urs Zürcher, in seinem Jahresbericht Rechenschaft über das Vereinsgeschehen abzugeben.

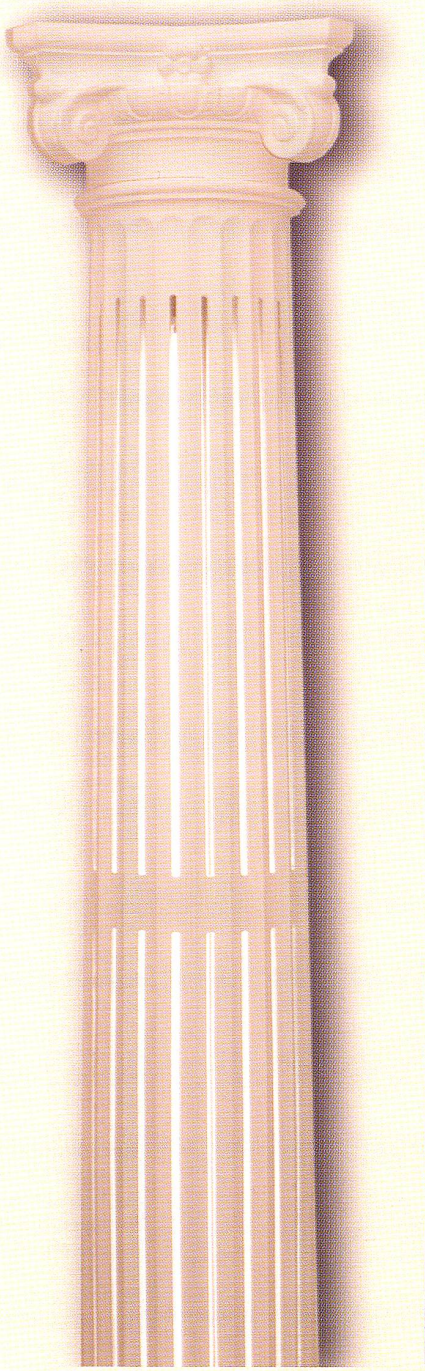
29.
Musik-, Wort-, Feuer- und Wasserfeier in einem war die Osternacht in der Kirche St.Nikolaus. Lange vor dem Gottesdienst entfachten junge Männer vor der Kirche ein Feuer – an dem dann später feierlich die Osterkerze entzündet wurde.

30.
Aufatmen im Wiler Bergholz. Der FC Wil gewinnt nach vier Spielen ohne Sieg gegen Thun mit 2:0 und mischt weiter an der Tabellenspitze der Auf-/Abstiegsrunde NLA/NLB mit.

# Grösstes Fitness- und Wellness-Angebot der Region

## BEAUTY SPORT Center WELLNESS



**Bräunen im alt-griechischen Ambiente**

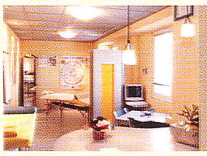
SE - SONNENSTUDIO SUN WORLD
Tel. 071 923 93 03
www.tc-trainingcenter.ch

**Schönheit und Wohlbefinden**

JOLANDA JÄLG COSMETICS
Tel. 071 920 17 74
www.jhc.ch

**Wir nehmen uns Zeit für Sie**

unico HAIRSTYLING
Tel. 071 925 20 20
www.unico-hairstyling.ch

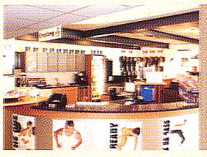


**Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts**

Gesundheits-Praxis Silvia Hollenstein
Tel. 071 920 18 00
www.wohlergehen.ch

**Die Wellnesslandschaft**

Wellness Oase Fit-Point Stelz
Tel. 071 923 93 03
www.tc-trainingcenter.ch

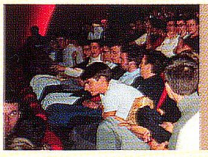


**Kinderparadies, Cardio-/ Ausdauerbereich, Groupfitness, Badminton/Squash...**

TC Training Center Fit Point
Tel. 071 923 93 03
www.trainingcenter.ch

**Grüezi beim Fit Point Restaurant**

Fit Point Restaurant Stelz
Tel. 071 923 93 19
www.fit-point.ch

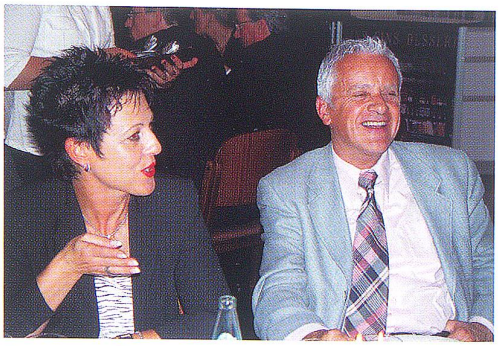


**Kinocenter Cinewil mit Kombination Kino-Bar-Restaurant**

CINEWIL TAPAS BAR
Tel. 071 913 90 90
www.cinewil.ch

## www.tc-trainingcenter.ch

# Fussball kulinarisch und musisch



*Kassier Urs Gebert mit Ehefrau Edith hat immer noch gut lachen.*

## 1. Galaabend des Clubs 2000, des Fördervereins des FC Wil

Zum ersten grossen Galaabend trafen sich die Mitglieder des Clubs 2000 mit ihren Partnern und Gästen im Hotel Toggenburgerhof in Kirchberg. Dass ein solcher Galaabend einem Bedürfnis entspricht, bewies der Aufmarsch der vielen 2000er, welche sich gerne kulinarisch, aber auch musikalisch verwöhnen liessen und schon davon träumen, in der kommenden Saison zum erlauchten Gönner- und Sponsorenkreis eines NLA-Vereins zu gehören.

Nachfolgend die kulinarischen und musikalischen Höhepunkte als Fussballpartie zwischen den «Sinfonica Innuendos» (Orchester) und den «Kitchens» (Küchenteam), bei welcher ein Unentschieden reicht, um ins Oberhaus aufzusteigen.

## Ein etwas anderer Spielbericht

Mit dem «Te Deum», einem anfänglichen Abtasten aus der Defensive, eröffnete das Team von «Sinfonica Innuendo» die sportliche Gala. Als Aufwärmer mit einigen Zugaben im Grünen eröffneten die «Kitchens» ihre Offensive. Noch bevor Gaumen und Ohren mit weiteren starken Angriffen überrascht wurden, belebten die «Innuendos» die gute Atmosphäre mit «Einer kleinen Nachtmusik», beruhigten gar mit «Air» von Bach und bliesen dann zu einer gewaltigen Attacke mit dem «Trompetenkonzert» von Haydn. Während sich das musische Team der «Innuendos» zurückzog, starteten die «Kitchens» zu einer weiteren Offensive mit Fisch an der Seitenlinie und Curry, der für Würze sorgte.

*Der furiose Auftritt des Hair-Ensembles bereicherte die Club-2000-Gala.*

**April**

Die Künstlergruppe «OHM41» plant dieses Jahr eine weitere Ausstellung im Aussen- und im Innenraum an Orten der Äbtestadt. Das Vorhaben soll auch mit einem Beitrag aus dem Lotteriefonds des Kantons St.Gallen unterstützt werden.

Albert Kohler, während 13 Jahren Mitglied des Zivilen Gemeindeführungsstabes (ZGF), ist per Ende 2001 aus dem Stab zurückgetreten. Für den Rest der Amtsdauer 2001–2004 hat der Stadtrat nun den 39-jährigen Markus Baer, Geschäftsleiter Technische Betriebe Wil, als neues Mitglied der ZGF Wil gewählt.

Der April brachte beim Wetter viel Abwechslung: Eine lange Trockenzeit von 15 Tagen mit Bise und vereinzelt Morgennebel, Nachtfröste, Föhn mit Sonnenschein, Regentage und Schnee bis 700 Meter.

1.
Manuela Zehnder vom Squash-Club Stelz ist Europameisterin. Die beiden letzten Titel errang sie bei den Junioren-Europameisterschaften in Aix-Provence in Frankreich.

2.
Regelmässig bietet die Psychiatrische Klinik Wil ein Kursprogramm für Kadermitarbeiter von sozialen Institutionen an. Mitarbeiter des «Brüggli» Romanshorn, überbrachten als Dank dafür einen Fahrradanhänger aus eigener Produktion.

Der Stadtrat lehnt die Führung von vier ersten Klassen an der Mädchensekundarschule St.Katharina in Übereinstimmung mit dem Schulrat ab.

Sicherheit für behinderte Menschen. Larag AG übergab der Stiftung Sonnenhalde, Münchwilen, einen Bus mit Spezialeinrichtung. Besonderes Augenmerk bei der Ausstattung wurde auf die Sicherheit gelegt.

Während dieser Woche finden die vierten Wiler Jugend-Games statt. Der Anlass weist Rekordzahlen auf: Innert kürzester Zeit waren die insgesamt

**April**

59 Kurse von 550 Mädchen und Knaben ausgebucht.

«Ost-Tor» von Wil in Planung. Der Gebäudekomplex am Rudenzburgplatz soll drei Gebäudeteile enthalten und die von Osten kommenden Besucher der Stadt Wil willkommen heissen.

3.
Die Armbrustschützengesellschaft Wil startet einen Nachwuchskurs für Schüler und Jugendliche. Unter kompetenter Aufsicht werden die Grundkenntnisse des anspruchsvollen Sportschiessens vermittelt.

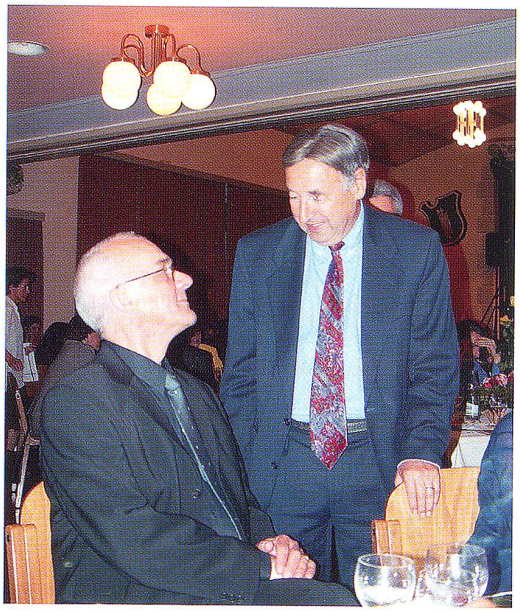
In der Kirche St.Nikolaus findet ein Benefizkonzert für Horn und Orgel statt. Der Erlös der Kollekte geht an die Fertigstellung der neuen Mathis-Orgel in der evangelischen Stadtkirche St.Peter und Paul zu Görlitz (Deutschland).

Der FC Wil hat kurz vor Transferschluss noch zwei Spieler bis Saisonende verpflichtet. Der Stürmer Yacouba Bamba und der Defensivspieler Sergio Colacino sollen mithelfen, das eigentliche Saisonziel, den Aufstieg in die höchste Spielklasse, zu realisieren.

Gleich zweimal musste die Feuerwehr Wil wegen Zimmerbränden an der Glärnischstrasse und an der Pestalozzistrasse ausrücken. Es entstand hoher Sachschaden. Verletzt wurde niemand.

4.
Laut Zeitplan beginnt die dritte Phase der Versuche am Fussgängerstreifen zwischen «Schwanen» und Coop. Die neue Phase beinhaltet eine Ergänzung, indem die Fussgänger allenfalls auf der Mittelinsel warten müssen.

Die freiwilligen Fahrer/innen des Spitex-Mahlzeitendienstes haben seit dem Start im Oktober 1998 bereits 41 908 Mahlzeiten zugestellt. Für einmal durften sich die Helfer selber verwöhnen lassen – wurden sie doch von der August-Honer-Stiftung zum Nachtessen in den «Hof» eingeladen.



*Ex-Coach Livio Brunschwiler (l.) und Ex-Präsident Hansruedi Scherrer fachsimpeln über gemeinsame Nationalliga-Zeiten.*

Ein weiterer Grossangriff an zwei Fronten zugleich sorgte für den ersten Teilerfolg zum 1:0 der «Kitchens». Diesem kulinarischen Furioso hielt die musische Seite dann mit dem stürmischen Oberthurgauer «Hair-Ensemble» tüchtig dagegen und überzeugte mit einigen rockigen Sturmläufen für den verdienten Ausgleich zum 1:1. Der Szenenapplaus aus dem Publikum war mehr als verdient. Die «Kitchens» holten dann zum zweiten Sturmlauf aus und präsentierten eine weitere vorzügliche Variation ihres Könnens, die zum 2:1 führte. «Sinfonica Innuendo» verstand es, mit dem richtigen Ton zu reagieren, mischte etwas «Csardas»-Pfeffer in das Gala-Spiel, zeigte mit «May Way» gleich, wo es langgeht und glich mit dem Sturmlauf von «Funiculì Funicolà» zum verdienten 2:2 aus. Noch dauerte der musisch-kulinarische Zweikampf auf höchstem Niveau an. Zum Dessert sorgte «Hirschy» mit einem exzellenten Auftritt für das klare 3:2 der «Kitchens». Mit einem Überraschungsauftritt, zumindest für das Auge sehr schön, sorgte «Tanisha», die einfühlsam, aber doch rockig daherkam, für den gerechten 3:3-Ausgleich.

### Ein gelungenes Spiel

Ein Gala-Spiel, das tatsächlich nur Sieger, Verwöhnte, gut unterhaltene und rundum zufriedene und satte Gäste sah. Marcel Hollenstein als Coach der «Innuendos» und Bruno Thalmann als Betreuer und Trainer der «Kitchens» verdienten sich den grossen Applaus. Der Club 2000 hat mit diesem Erfolg die Messlatte recht hoch gelegt, weiterhin solche Galapartien zu offerieren. *her*

*Dem FC Wil den Marsch geblasen*

*Trainer Heinz Peischl und Partnerin*

*Solistin aus dem Musical Hair*

*Überraschungsgast «Tanisha»*

*Thomas Schai ehrt Elisabeth Eberle als 150. Club-Mitglied*

*Eine Rose für die Dame*

**April**

5.
Im Stadtsaal ist das neue Kabarettprogramm, ein humoristischer Leckerbissen, von Edi und Butsch zu sehen.

Der Eislauf Club Wil führt mit dem St.Gallisch/Appenzellischen Eishockey- und Eislaufverband und dem Amt für Sport in St.Gallen mit sehr grossem Erfolg die Arge Alp Eislauf-Trophy im Wiler Bergholz durch. Elf Regionen der «Alpenländer» Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz nehmen an diesem Anlass teil. Dies ergibt eine stolze Starterzahl von 180 Läuferinnen und Läufern während zwei Tagen.

«Tonfiguren» – so schlicht und einfach lautet der Titel der Ausstellung, mit welcher der Kulturpavillon in zu seiner ersten Vernissage in diesem Jahr einlädt. Zu Gast ist diesmal die Künstlerin Margrith Rimensberger aus Wil.

Punkt Wil, das Bio-Fachgeschäft an der Marktgasse wird von den Inhaberinnen Verena Engel und Alessandra Solenthaler neu eröffnet.

6.
Diese Woche begann der Kanton in Wil mit Sanierungsarbeiten des Anschlusses über der Autobahn. Die Beläge müssen repariert werden, da sich der Zustand während der vergangenen Monaten massiv verschlechtert hat.

Unbekannte sind gewaltsam in das Kirchgemeindehaus an der Toggenburgerstrasse eingedrungen und haben erhebliche Schäden angerichtet.

7.
Der bald 80-jährige Wiler Hermi Breitenmoser stellt seine Werke in der Kunsthalle aus. Kräftig, frisch und eigenwillig sind seine Bilder.

Hundert Mädchen und Buben feiern in beiden Wiler Kirchen das Fest der Erstkommunion.

Für den Tischtennisclub Wil ist die Saison bereits zu Ende. Gegen Silver Star Genf verloren die Äbtestädter im Schweizer Cup die Achtelfinal-Partie mit 5:10.

**April**

8.
Auf dem Areal der Evangelischen Kirchgemeinde Wil findet eine Projektwoche im Rahmen der «Chinderfiir Kolibri Arbeit» statt. In dieser Lagerwoche haben sich die rund 55 Kinder und 24 Leiter/innen ein hohes Ziel gesetzt: Bis zum Freitag werden sie zusammen ein komplettes Musical «Joseph – ein cooler Träumer» einstudieren.

Kein Bier und Wein mehr an Jugendliche unter 16 Jahren: Dies ist die Bilanz der Revision des schweizerischen Lebensmittelrechts. Was auf Bundesebene neu beschlossen wurde, wird in Wil schon längst eingehalten.

Auch in diesem Jahr führt der FC Wil wieder die beliebte Fussballschule durch, bei der Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1993 und 1994 ihre ersten Gehversuche im Fussball-ABC unter kundiger Leitung absolvieren können.

An der Arge-Alp Eislauf-Trophy in Wil erkämpft sich das Team des Kanton St. Gallen den ausgezeichneten zweiten Platz.

Der Stiftungsrat Hof zu Wil stimmte der Vermietung des Brauhauses - Erdgeschoss, inklusive nördlicher Anbau sowie Büro im 1. OG – an die Stadt zwecks Nutzung als Kunsthalle-Provisorium im März 2002 zu. Der Mietvertrag hat eine Mindestdauer von fünf Jahren.

9.
Bereits zum sechsten Mal absolviert eine grosse Gruppe der Leichtathletinnen und Leichtathleten der LG Fürstenland ein Trainingslager in Senigallia (Italien).

Bei der Eishalle Bergholz liegt ein ansehnlicher Schneehaufen, der aber nicht von Frau Holle beschert wurde. Er stammt vom «Abhobeln» der Eisfläche und fiel deshalb so gross aus, weil für die Eiskunstlaufenden der Arge-Alp-Trophy das Eis sechs Zentimeter dicker sein musste.

Die Vorlage «Paradiesli» ist re-

# *Ein Märchen? Nein – knallharte Arbeit!*

## 10 Jahre FC Wil in der Nationalliga B – eine unendliche Erfolgsgeschichte

Am 23. Juni 2002 würde sich der Aufstieg des FC Wil in die Nationalliga B zum zehnten Mal jähren. Zu diesem Zeitpunkt wird sich der FC Wil jedoch erstmals in seiner Vereinsgeschichte im erlauchten Kreis der A-Clubs bewegen.
Der Stichtag war der 23. Juni 1992: Nach einem überlegenen 5:1 Heimsieg gegen Tuggen am 20. Juni hatten die Äbtestädter noch auswärts in Tuggen anzutreten. Das 0:0 bedeutete schliesslich den Aufstieg. Wil war zum zweiten Mal in seiner Vereinsgeschichte in der Nationalliga B. Trainer Christian Gross war es gelungen, den FC Wil auf direktem Weg von der 2. Liga in die Nationalliga B zu führen.

### Kanonenfutter?

Wer glaubte, der FC Wil als Aufsteiger sei in der Nationalliga B nur Kanonenfutter, sah sich getäuscht. Nach der Vorrunde hielt Wil einen guten Mittelfeldplatz. Es ging darum, sich ein gutes Polster für die Abstiegsrunde zu schaffen. Obwohl der Start in die Rückrunde nicht optimal verlief, hatte Wil im letzten Spiel der Qualifikationsrunde noch die Möglichkeit, sich aus eigener Kraft für die Auf-/Abstiegsrunde zur Nationalliga A zu qualifizieren. Der Gegner hiess Baden. Wil genügte ein Unentschieden, Baden brauchte den Sieg. Mit viel Einsatz und Kampf gelang es den Wilern schliesslich, Baden mit 2:0 zu bezwingen. Wil spielte erstmals um den Aufstieg in die Nationalliga A. Die Gegner hiessen unter anderem Grasshoppers-Club Zürich, Cup-Sieger Luzern sowie Basel. Gleichzeitig gab Christian Gross auf das Frühjahr den Rücktritt als Spieler.
Die Aufstiegsrunde zeigte die Grenzen des B-Ligisten Wil deutlich auf. Zwar erreichten sie beispielsweise gegen Basel zwei Remis, aber sie beendeten die Aufstiegsrunde auf dem letzten Platz.

### Gross geht zu GC

Trotz einer guten Saison gab es einen Wermutstropfen im Becher der Freude: Trainer Christian Gross verliess den FC Wil und nahm die grosse Herausforderung beim renommierten Grasshoppers-Club Zürich an. Als Nachfolger konnte Wil Walter Iselin aus Wettingen verpflichten.

### Gegen den grossen Bruder St.Gallen

Da der FC St.Gallen in die Nat. B relegiert wurde, und gleichzeitig dem FC Gossau der Aufstieg gelang, durfte man sich auf vier «heisse»

*Der FC Wil steigt in die Nationalliga B auf.*

*Ein legendäres Gespann: Pierre André Schürmann und Livio Brunschwiler*

Lokalderbies in der Saison 1993/1994 freuen. Am 28. August verloren die Wiler auf dem Espenmoos knapp mit 1:0. Wil landete schliesslich in der Abstiegsrunde.
Mit dem estnischen Nati-Goalie Mart Poom, Pierre André Schürmann von Basel sowie dem Italo-Kanadier Eddy Berdusco wurde Wil auf die Abstiegsrunde hin erstmals mit Profifussball konfrontiert.
Obwohl das Saisonziel Ligaerhalt deutlich geschafft wurde, musste Walter Iselin nach Saisonschluss seinem Nachfolger Spielertrainer Pierre André Schürmann Platz machen.

### Invasion aus Litauen

Torhüter Mart Poom wechselte für die Saison 1994/1995 nach England. Er wurde durch den Litauer Nati-Torhüter Valdas Martinkenas ersetzt. Mit dem Mittelfeldspieler Victor Olsanskis und dem Stürmer Vaidotas Slekys konnte Schürmann zwei weitere Litauer Nati-Spieler verpflichten. Saisonziel war erneut der Ligaerhalt. Wegen einer Modusänderung mussten in dieser Saison sechs Teams absteigen. Wil beendete die Saison auf dem 3. Rang.
Saisonhöhepunkt war zweifelsohne das Cup-Viertelfinale gegen den Zürcher Grasshoppers-Club. Vor der Rekordkulisse von 5300 Zuschauern gewannen die Spieler um Christian Gross schliesslich mit 2:0. Die Wiler hatten dabei trotzdem gute Figur gemacht.
Die Saison 1995/1996 brachte für Wil erneut die Abstiegsrunde. Trainer Schürmann verstand es aber, die Spieler zu motivieren, und es resultierte die Spitzenposition in der Abstiegspoule. Ende Saison verliess erneut das halbe Kader den FC Wil. Pierre André Schürmann musste erneut eine komplett neue Mannschaft aufbauen.

### Wil erneut in der Abstiegsrunde

Die erste Hälfte der Qualifikation 1996/1997 beendeten die Wiler punktgleich mit dem Viertplazierten. Mit einem Sieg gegen den FC Zürich und einer knappen Niederlage gegen Lausanne-Sports machten die Wiler auch wieder im Schweizer-Cup von sich reden – leider nicht nur spielerisch, sondern wegen des berüchtigten «Stuhlwurfs» auch negativ neben dem Spielfeld.
Leider wurde Wil erneut in die Abstiegsrunde verbannt, geriet aber nie in konkrete Abstiegsgefahr.
Ende Saison verliess Pierre André Schürmann den FC Wil in Richtung Lausanne, wo er den Manager-Posten übernahm. Zusammen mit Schürmann ging auch Coach Livio Brunschwiler. Für Schürmann übernahm Trainer-Greenhorn Marcel Koller (ex-GC) das Szepter auf dem Bergholz.

### Furore im Cup

Auch im ersten Jahr unter dem neuen Trainer Marcel Koller konnte in der Saison 1997/1998 zum fünften Male die Aufstiegsrunde nicht erreicht werden. Nach einer ersten, ausgezeichneten Qualifikationshälfte konnte man in der Rückrunde nicht mehr restlos überzeugen. Der Abstieg war jedoch nie ein Thema.
Dafür überzeugte der FC Wil einmal mehr im

**April**

vidiert. Der Kredit für den Kindergarten-Neubau beträgt 785 800 Franken; die Folgekosten sind detailliert aufgelistet.

ABM Wil schliesst im Laufe des Sommers seine Türen, und wird von «Oviesse» samt einem Grossteil des ABM-Personals übernommen. Eröffnung wird voraussichtlich Ende September 2002 sein.

10.
Der Stadtrat stimmt der Integration der zwei städtischen Hilfspolizeistellen in die Stadtpolizei per Anfang April zu. Die Stadtpolizei besteht neu aus sechs Personen.

Für den sogenannten «Langsam-Verkehr» (Fussgänger- und Radwegnetz) hat der Stadtrat eine elfköpfige Arbeitsgruppe eingesetzt, die mithelfen soll, konkrete Ziele umzusetzen.

Farbtupfer in der Wiler-Verwaltung. Der frische Wind der Wiler Exekutive zeigt sich im neuen Erscheinungsbild ihres Rechenschaftsberichtes. Der Geschäftsbericht 2001 tritt in Blau-Grün auf und orientiert sich an den Legislaturzielen.

Ralph Wüthrich, Präsident der Pro Juventute Bezirk Wil, gehört neu der städtischen Kommission für Jugendfragen an und tritt die Nachfolge von Peter Wismer, Lenggenwil, an.

Selbst wer schon lange in Wil wohnt und viel über die Äbtestadt weiss, konnte noch einiges lernen, als die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) zum Durchgang durch das Ortsmuseum einlud. Der Wiler Stadtarchivar Werner Warth führte rund 30 Frauen und Männer während zwei Stunden durch die provisorischen Museumsräume im Parterre des Hofes zu Wil.

11.
Die freisinnig-demokratische Partei der Stadt Wil führte im Hof die ordentliche Mitgliederversammlung durch. Im Anschluss sprach die Regierungsrätin Karin Keller-Sutter zum Thema «Innere Sicherheit».

**April**

Eröffnung der neuen Volvo-Erlebniswelt: Das Baldegger AG Volvo Zentrum Wil öffnet seine Tore.

Mit dem Frühling erhalten die Baumrabatten in der Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse eine neue Füllung. Das Material reicht nun bis zum Rand und ist wohl auch etwas leichter zu reinigen.

In der Tonhalle nahmen 129 Personen an der Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Wil teil. Mit dem Antrag auf Erteilung eines Projektierungskredits von 180 000 Franken für die Renovation der vor 25 Jahren renovierten Tonhalle wurden – obwohl nicht Verhandlungsgegenstand – auch die Renovation als solche und vor allem die vorgesehenen Baukosten von rund 3,6 Millionen Franken zum Diskussionsthema.

12.
Rüstabfälle wandern in Neualtwil nicht in den Kehrrichtsack, sondern verbleiben im Kreislauf der Natur – im Futtertrog der beiden Quartierschweine, deren Familienmitglieder im Zirkus Knie aufgetreten waren.

Das Parlament hat mit dem Investitionsbudget 2002 für eine umfassende Verkehrszählung in der Stadt Wil einen Kredit von 250 000 Franken bewilligt. Der Stadtrat hat Mitte März 2002 den Auftrag für die Durchführung der Verkehrszählung an das Ingenieurbüro H. Nagel, Verkehrsplanung/Verkehrstechnik, St.Gallen, vergeben.

An der ersten ordentlichen Generalversammlung des Gesamtvereins Stadtschützen Wil ist der Antrag auf die Streichung des Steckliträge abgeblitzt. Seit 1665 kennen die Wiler diesen Brauch und er wird auch weiterhin durchgeführt.

13.
Auf viele Anfragen von Mädchen organisiert der Frauentreff des Jugend- und Freizeithauses Obere Mühle an der Hofbergstrasse einen Schnupp-

Schweizer-Cup. Nacheinander wurden die A-Vereine Zürich und Etoile-Carouge eliminiert. Im Halbfinale scheiterten die Wiler schliesslich einmal mehr an Lausanne-Sports.
Im Januar 1998 trat Heinz Schmidhauser als Präsident zurück. Für ihn kam Andreas Hafen.

*Nationalliga A auf dem Bergholz.*

### Erstmals B-Meister

Die Saison 1998/1999 ging als die bisher erfolgreichste in die Klubgeschichte des FC Wil ein. Im Herbst 1998 konnten sich die Wiler als B-Meister feiern lassen.
Im Sommer 1998 verliessen erneut zahlreiche Spieler den FC Wil. Neu zum Team stiessen neue Namen wie z. B. Amoah, Jairo oder Flavio.
Schon bald zeichnete es sich ab, dass im Gegensatz zu den Vorjahren, für diese Saison die Erreichung der Auf-/Abstiegsrunde praktisch nie zur Diskussion stand. Erstmals in der Vereinsgeschichte reichte es für den 1. Platz in der Qualifikation, Wil wurde B-Meister.
In der Winterpause drehte sich das Trainer-Karussell. Nachdem Roger Hegi von St.Gallen zum Grasshoppers-Club wechselte, suchten die Olmastädter einen neuen Trainer. Sie wurden mit Wil-Trainer Marcel Koller fündig. Er wechselte noch in der Winterpause nach St.Gallen. Es erstaunte nicht, dass auch Jairo Koller bald nach St.Gallen folgte.
Mit Hanspeter Latour von Baden kam für Koller ein erfahrener Trainer nach Wil. In der Aufstiegsrunde spielte das Team von Latour bis ganz zum Schluss um einen Nati-A Platz mit. Im Nachhinein gesehen, vergab man die Chance im zweitletzten Spiel gegen Etoile-Carouge.
Im Cup war nach einem Sieg gegen Aarau erneut Lausanne-Sports Endstation. In der Sommerpause verliessen Spitzenspieler wie Sutter (Lugano), Amoah (St.Gallen) Fabinho (Delémont) oder Winkler (St.Gallen) den FC Wil.

*1995: Cuphit gegen GC.*

Der Start in die Saison 1999/2000 verlief überraschend gut, doch danach fiel die Mannschaft in ein Loch und hatte viel Pech. Trainer Latour musste gehen; erstmals war in Wil ein Trainer entlassen worden. Für Latour kam Claude Ryf. Mit der Prosperco Group konnte zudem ein neuer Hauptsponsor verpflichtet werden.
Trotz eines Aufbäumens wurde das Saisonziel – die erneute Qualifikation für die Auf-/Abstiegsrunde – nicht erreicht. Für einmal scheiterte Wil auch im Cup – und zwar nach drei Siegen in Folge, am FC Zürich. Wil beschloss die Saison auf dem 1. Rang der Abstiegsrunde. Im Jahr 2000 feierte der FC Wil zudem sein 100-Jahr-Jubiläum.

### Viele Wechsel

Erneut tauchten in Wil zahlreiche neue Namen wie Neri, Foguinho, Mordeku, Drakopulos, Gambino oder Meyer auf. Ryf hatte für die Saison 2000/2001 wieder eine neue Mannschaft aufzubauen.
Ryf erreichte mit seinem Team den 2. Platz in der Qualifikation. Kurz vor Beginn der Auf-/Abstiegsrunde gab die Vereinsleitung bekannt, man habe sich mit Claude Ryf für die neue Saison nicht einigen können – denkbar schlechte Voraussetzungen für die restlichen Spiele. Der Zug in Richtung NLA war für Wil abgefahren.
Anfangs April 2001 präsentierte man den ehemaligen Ulm-Trainer Martin Andermatt als neuen Wil-Trainer. Er trat sein Amt gar nie an und unterschrieb ein paar Tage später bei Eintracht Frankfurt.
Kurz vor dem Start in die Saison 2001/2002 wurde der Österreicher Heinz Peischl als neuer Wil-Trainer vorgestellt. Wil stellte die Weichen relativ bald in Richtung Finalrunde, die man dann auch erreichte.

Im Schweizer-Cup schlug man den FC St.Gallen und den FC Lugano, um dann erneut – und das erst im Penaltyschiessen – im Viertelfinale gegen Lausanne-Sports auszuscheiden.
In der Auf-/Abstiegsrunde war der FC Wil bereits einige Runden vor Schluss über dem «Strich» klassiert, musste jedoch warten bis der Aufstieg perfekt war.

### NLA wir kommen

Am 4. Mai hatte Wil gegen den Tabellenletzten Winterthur anzutreten, und die Wiler taten sich bei Nieselregen schwer. Chance um Chance wurde vergeben. Dann die vermeintliche Erlösung in der 64. Minute: Mordeku skorte zum 1:0. Wil wäre in der NLA gewesen. Dann folgte der Ausgleich durch Neny (82.), und das grosse Zittern begann wieder. Dann – endlich die Erlösung: Delémont skorte gegen Aarau zum 2:1 (87.), und in der Nachspielzeit erzielte Luzern gegen Thun den 3:3-Ausgleich (93.) – Wil war erstmals in der 102-jährigen Vereinsgeschichte in die NLA aufgestiegen! *jes*

*2002: Nationalliga A – wir kommen!*

**April**

per-Hip-Hop-Kurs für Mädchen zwischen 13 und 18 Jahren.

Erstaunliches spielt sich bei «Surf Parties» ab, die alle paar Wochen in der Remise stattfinden. Unbekannte Bands aus der völlig vernachlässigten Musikstilrichtung «Surf-Sound» locken jeweils hunderte Fans gegen Mitternacht zum Silo.

Franziska Wick eröffnet an der Marktgasse 80 ihr neues Geschäft und bietet Second Hand und Second Season an. Im Angebot findet sich modische Bekleidung für Damen.

Im Stadtsaal Wil fand ein von der Evangelischen Kirchgemeinde Wil organisiertes Kindermusical statt. Im Rahmen einer Projektwoche der Chinderfiir Kolibri lernten die Kinder die Geschichte des Sterndeuters Josef kennen, bastelten Requisiten, lernten Texte und übten Tanzschritte. Vor einem grossen Publikum gaben sie ihr Bestes und zeigten ihr Können und ernteten tosenden Applaus.

Möbel, Bilder und Kunstgegenstände, die in Farbe und Form aufeinander abgestimmt sind, tragen zum modischen Ambiente in einem Raum bei. Unter diesem Leitgedanken gestalteten die jungen Künstler Helga Engeler, Andrea Raimondo und Martin Huber eine sehenswerte Ausstellung im Hof zu Wil.

14.
In der Auf-/Abstiegsrunde NLA/NLB trennen sich der FC Wil und Lausanne-Sports torlos. Der FC Wil besass gegen Lausanne zwar mehr Spielanteile, kam aber in einer mässigen Partie selten zu zwingenden Torchancen und musste sich mit einem torlosen Unentschieden zufrieden geben.

An den Thurgauer Kunstturn-Meisterschaften 2002 in Müllheim standen in allen Niveaus Turnerinnen von Kutu Wil zuoberst auf dem Podest – als Gastverein zwar ohne Aussicht auf einen kantonalen Meistertitel, aber mit der Gewissheit, dass der Fahrplan für die laufende Qualifikations-

IN GUTEN
HÄNDEN

071 913 50 20

URS GEBERT
TREUHAND WIL/SG

Vom Wind getrieben – eine Fahrt
in den letzten Freiräumen
der Lüfte – die Geschenkidee

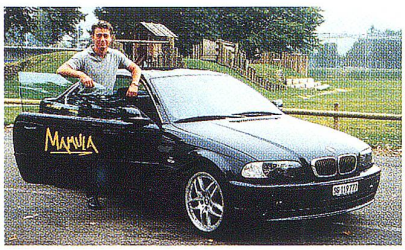
**Ballonteam «Skywalk»**

**Ihr Partner für eine
gelungene Überraschung!**

www.heissluftballon.ch
Tel. 071 910 02 70, 079 649 99 43
**Willi Rüegg, Marktgasse 68, CH-9500 Wil**

FAHRSCHULE
NATEL 079 698 53 00
9500 WIL

MAMULA



Jeden Monat Verkehrskunde und Nothelferkurse

mewis

Wil
Weinfelden
Gossau
Uzwil

# Der Lohn für jahrelange kontinuierliche Arbeit

*Erfolgstrainer Heinz Peischl.*

**Der FC Wil erstmals in der NLA!**

Scheiterte man im Jahr davor relativ klar am Aufstieg, schaffte Trainer Heinz Peischl den Sprung in die höchste Schweizer Spielklasse mit den Äbtestädtern sicher. Ein Grosserfolg, der in der Ostschweiz eine gewisse Euphorie entfachte. Der kontinuierliche Weg, den der Verein auszeichnete, wurde auch nach dem erstmaligen Aufstieg in die höchste Spielklasse nicht verlassen. Es wurden Spieler gesucht und solche gefunden, die ins Mannschaftsgefüge passten. So sind die Äbtestädter sechs Spieltage vor Abschluss der Nationalliga A-Qualifikation auf Finalrundenkurs.

Die Tage werden kürzer, auch über der Äbtestadt. Der Herbst hat sein buntes Kleid angezogen, die Tage werden rauer und damit auch die Felder und Böden tiefer und schwerer. Unübersehbare Zeichen auch in den letzten Jahren dafür, dass im Schweizer Fussball die Entscheidung am Strich in den beiden obersten Ligen naht. Dieser Strich wird Ende dieser Saison abgeschafft, sicher zu Recht, wenn auch davon ausgegangen werden darf, dass die Spannung, die gerade auch jetzt deswegen herrscht, uns fehlen wird. Tatsache bleibt, dass er auch den FC Wil in den letzten Jahren immer stark beschäftigte – in den vergangenen Jahren in der NLB und jetzt in der obersten Liga. Noch sind die Äbtestädter mitten im Kampf um einen Final-

*Geschafft: Der grosse Aufstiegsjubel in Winterthur*

**April**

Die Baseballer der Wil Devils haben zwar die Abstiegsrunde gegen die Moose Junction klar gewonnen, konnten aber, bedingt durch den neuen Spielmodus der beiden Nationalligen und die Reduzierung auf sieben Teams in beiden Ligen, nicht mehr in der NLA bleiben.

15.
Im gut besuchten Saal des Alterszentrums Sonnenhof wurde die Frühlings- und Sommermode der Firma Schaad für Seniorinnen vorgeführt. Die Besucher/innen betasteten die Stoffe, berieten sich gegenseitig und fanden Gefallen an den neuen Trends.

Bald werden die Enten im Stadtweier ein Floss für einen Zufluchtsort zur Verfügung haben, wenn der Rummel der Bevölkerung zu gross wird.

16.
Das «kiwi», das katholische Jugendteam Wil startet im Pfarreizentrum mit dem neuen Young-Power-Kurs. Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche ab 15 Jahren. Das Ziel dieser sieben Abende ist ein effizientes Einsetzen der eigenen Kräfte, damit die Jugendlichen das tun können, was sie möchten, und nicht das, was andere von ihnen erwarten.

Der Nachtbus befördert Passagiere aus dem Hinterthurgau ab Bahnhof Wil bis vor die eigene Haustüre. Für Nachtschwärmer aus den Regionen Tannzapfenland und Nollen ist der Bahnhof Wil zur Drehscheibe für den Nachhauseweg geworden. Innert 10 Monaten benutzten rund 10 000 Personen den Nachtbus.
17.
130 Läufer/innen am Abendlauf in der Thurau. Die Siegerzeit betrug wenig mehr als 34 Minuten, der Allerletzte benötigte gleich doppelt so lang. Ob Letzter oder Erster, alle erbrachten erstaunliche Leistungen.

Die Wilingua-Sprach- und Handelsschule bietet ein Ausbildungsmodell als Alternative zur KV-Lehre an, das für verschiedene Zielgruppen von

**April**

Schulabgängern/Schulabgängerinnen interessant sein dürfte. In zwei Jahren Vollzeit-Unterricht wird der KV-Lehrstoff erarbeitet.

Das Freizeit- und Jugendhaus Obere Mühle bietet Jugendlichen Raum für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung: Aktiv sein statt konsumieren, wobei die Jugendlichen Mitbestimmungsrecht haben.

Die Technischen Betriebe Wil (TBW) konnten ihren 1000. Internet-Kunden begrüssen. Die Steigerung der Kundenzahl bestätigt, dass die Benutzer den komfortablen, kostengünstigen und schnellen Internet-Zugang schätzen.

Für die Wiler Rahmen und Goldleisten AG ist Endspurt angesagt. Für das Expo-Projekt «Die Werft» in Murten ist in den Werkstätten der «Wiler Rahmen» ein überdimensionaler Bilderrahmen angefertigt worden. Die Masse sind mit 16x6 Metern rekordverdächtig.

Für fünf Wochen ist im AMP Bronschhofen der Verkehrsgarten wieder geöffnet. 67 Schulklassen aus den Bezirken Alt- und Untertoggenburg sowie Wil werden unter der Führung von Verkehrsinstruktoren der Kantonspolizei St. Gallen wichtige Verkehrsregeln üben und anwenden.

18.
Der Zirkus Knie gastiert für zwei Tage auf der neuen Allmend an der Glärnischstrasse. Dreissig hochkarätige Artistinnen aus der ganzen Welt präsentieren traditionellen Zirkus mit modernen Elementen und vielen Tieren.
Die Stadt Wil, die seit Juni 1998 mit dem Label «Energiestadt» zertifiziert ist, hat sich mit Erfolg erneut für das Label qualifiziert. Die nationale Labelkommission hat der Stadt Wil das Label «Energiestadt» wiederum erteilt.

19.
Die Gesamtmenge der entsorgten Abfälle ist in Wil im vergangenen Jahr um rund 3,9 Prozent gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf das Altglas

*Die grosse Freude nach dem Aufstieg in Winterthur.*

rundenplatz, und es sieht nicht schlecht aus, aber Genaueres wird man erst anfangs Dezember wissen; die Qualifikation wird wohl erst am Schluss entschieden werden. Vergessen darf man aber nie, noch vor einem Jahr spielte der FC Wil gegen Gegner wie Kriens, Baden etc. um einen Platz in der Auf/Abstiegsrunde zur obersten Liga, nun heissen die Gegner um einen Platz an der Sonne aber Xamax und Luzern. Schalten wir das Rad der Zeit etwa eineinhalb Jahre zurück: Damals wurde Martin Andermatt als neuer FC-Wil-Trainer vorgestellt und vielleicht war es das Glück der Wiler, dass er es nie wurde, sondern am Schluss der Österreicher Heinz Peischl als neuer Teamverantwortlicher auf dem Bergholz stand. Damals wars Frühling, die Tage waren auch damals kurz, die Böden tief, doch die Tage wurden länger.

**Andermatt oder am Schluss eben Peischl**

Der FC Wil hatte bekanntlich im letzten Jahrzehnt in der Trainerwahl zumeist eine glückliche Hand. Erfolge hatten besonders Trainer, die ihre Trainerkarriere bei den Äbtestädtern starteten. Christian Gross, Pierre-André Schürmann oder Marcel Koller waren ihre Namen. Auch der heutige Cheftrainer Heinz Peischl kann man zu dieser Gilde zählen, ist es doch ebenfalls seine erste Stelle als Cheftrainer. Die Erinnerung an die Verpflichtung des Österreichers sind noch allgegenwärtig. Eines Sonntags vor knapp eineinhalb Jahren bei einem Telefonat an Sportchef Armando Müller, verriet er den Namen des Nachfolgers von Ryf: Heinz Peischl. Ein Name, der im Schweizer Fussball überhaupt nicht bekannt war. Er hatte wohl einmal mit dem FC St.Gallen trainiert, aber auf den Schweizer Fuss-

ballplätzen wars dies denn auch schon. Auf österreichischen Fussballplätzen sieht das schon wesentlich anders aus. Als Aktiver spielte er unter anderem dreieinhalb Jahre bei Eisenstadt und neuneinhalb Jahre beim FC Tirol. Von 1995 bis 1999 verdiente er sich als Assistenztrainer beim FC Tirol die ersten Trainersporen ab, danach absolvierte er in Österreich eine Sportmanagement-Ausbildung. Heinz Peischls Stärke ist es, das Potenzial eines Spielers herauszufinden und dieses zu verbessern und zu fördern, ihm aber auch einmal klarzumachen, dass, wenn er weiterkommen will, es so nicht geht und er einen anderen Weg gehen muss. An diesem Punkt könnten sich aber auch Konfliktpunkte entwickeln, die zu Problemen oder gar mehr führen können, wie man bei Philipp Meiers Suspendierung im Frühherbst 2002 erleben konnte. Heinz Peischl hat immer gesagt: «Wir müssen alle in die gleiche Richtung ziehen.» Heinz Peischls Fussball-Philosophie passt ideal zum FC Wil: «Wir müssen arbeiten, arbeiten, der Rest kommt von alleine.» Die Art und Weise, wie Martin Andermatt den Klub verlassen hat und sich Heinz Peischl bei den Ostschweizern durchgesetzt hat, lässt erahnen, dass dies für alle die beste Entwicklung war.

### Der unbedingte Wille nach oben

Nach einer guten letzten Saison, in der man jedoch den Eindruck nie richtig los wurde, es wäre noch möglich gewesen, wurde die Saison 2001/02 mit dem klaren Ziel in Angriff genommen, die Aufstiegsrunde zur höchsten Spielklasse zu schaffen. Als man dies erreicht hatte, wollte man den grossen, nächsten Schritt ebenfalls gleich anpeilen, den erstmaligen Aufstieg in die Nationalliga A.

Vor Beginn oder in der abgelaufenen Saison wurden Spieler wie Torhüter Eric Rapo, die Abwehrspieler Balmer und Mangiarratti, die Mittelfeldleute wie Fabinho oder Romano sowie Stürmer eines Kalibers wie Lustrinelli, Bamba oder Naldo geholt, um hier nur einige zu nennen. Die Mannschaft wurde immer wieder mit Spielern ergänzt , die das Team verstärken sollten, was unter dem Strich auch gelungen ist. Trotzdem kann ein Team nicht zusammengekauft werden, um dann auf den Knopf zu drücken und der Erfolg stellt sich dann ein. Den Verantwortlichen ging es um eine sinnvolle Ergänzung. Bis zum Ende der Saison sollte sich zeigen, dass ihre Rechnung aufgegangen ist.

Heinz Peischls Mannschaft wuchs im Laufe der Qualifikation immer mehr zu einem Team zusammen. Einige Runden vor Schluss hatte man einen Aufstiegsrundenplatz zum Greifen nahe, der NLB-Meister-Titel schien aber in weite Ferne gerückt zu sein, war doch der Rückstand auf den ersten Platz scheinbar zu gross. Doch in den letzten Partien liessen einerseits die Zürcher stark nach und andererseits holten die Äbtestädter ihren Rückstand kontinuierlich auf und

*Die Wiler Fans unterstützten Ihr Team.*

**April**

zurückzuführen.

Je 650 Mitglieder im Stadtsaal Wil und im Ebnetsaal Bronschhofen stimmten an der Generalversammlung der Raiffeisenbank Wil und Umgebung einer Dividende von 6 Prozent zu. Viktor Giacobbo überraschte die Besucher der Versammlung als etwas spezieller Unternehmensberater Dr. Erwin Bischofberger.

Die Technischen Betriebe Wil (TBW) und der Werkhof sind ab sofort unter neuen Telefonnummern erreichbar. Die Nummernumstellung wurde aufgrund einer Umprogrammierung der hausinternen Telefonzentrale nötig.

Wieder ist in eine Boutique an der Oberen Bahnhofstrasse eingebrochen worden, wobei Designerkleider von hohem Wert gestohlen wurden.

20.
Der FC Wil gewinnt in Aarau 1:0 und kommt der Nationalliga A einen weiteren Schritt näher. Yacouba Bamba erzielte den einzigen Treffer der Partie und seinen ersten für den FC Wil.

Vor 50 Jahren wurde die Larag AG von Josef Jäger sen. gegründet. Was mit Reparaturen und Revisionen von Lastwagen begann, geht heute weit über den Nutzfahrzeugbau hinaus. Die Larag AG ist im Wirtschaftsraum Wil eine der grössten Arbeitgeberinnen. Am heutigen Tag der offenen Tür präsentiert sich die Firma der Öffentlichkeit.

Eine spezielle Party war in der Remise angesagt. Zum Thema «James Bond» wurde nur Personen in Abendgarderobe Einlass gewährt, was trotzdem sehr viele «gestylte» Besucher anlockte.

Die Nordostschweizermeisterschaften im Volleyball sind abgeschlossen. Bei den Junioren A überraschte die Crew des Stadtturnvereins Wil sowie die Junioren C.

Zwei Mitglieder des Shotokan Karate Abteilung BSC Arashi Yama Wil nahmen an den Eli-

**April**

te Schweizermeisterschaften in Wettingen teil. Lamberto Grippi und Nenad Krsmanovic gewannen gemeinsam eine Silbermedaille in der Disziplin Team-Kata.

21.
Die Baseballer der Wil Devils traten zu ihrem ersten NLB-Meisterschaftsspiel dieser Saison in Hünenberg an und gewannen gegen die Zuger zwei Mal klar mit 11:4 und 30:19 Runs.

Am internationalen Gallusturnier in Gossau konnten die Judokas vom BSC Arashi Yama Wil tolle Erfolge feiern und gewannen drei Bronzemedaillen.

Im ersten NLA Heimspiel der neuen Inline-Hockey Schweizermeister ICH Wil Eagles konnte ein 3:1 Sieg gegen das starke Team Piranhas Rüschlikon erspielt werden.

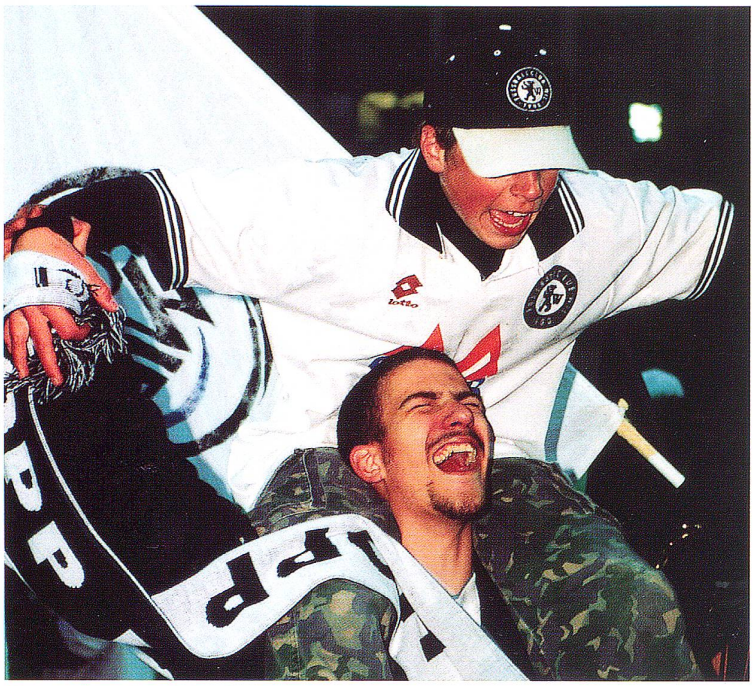
Aschi Widmer, Berner Fotograf und Abenteurer, präsentiert in der Tonhalle seine packende Live-Diaschau: Von Kanada nach Patagonien.

Über 200 Turnerinnen und Turner kamen am frühen Morgen in den Wiler Stadtsaal zur 51. Satus Veteranentagung des Kreises Ostschweiz und erledigten die Vereinsgeschäfte.

Die Kutu-Riege vom Satus Wil wusste in Wetzikon erneut zu überzeugen. Die Gesamtbilanz der Turnerinnen darf sich sehen lassen. Zwei Podestplätze und vier Auszeichnungen am stark besetzten Zürcher Wettkampf zeugen von den guten und vor allem ausgeglichenen Leistungen der Mitglieder des Satus Kutu Wil.

Die Kunstturner des TZ Fürstenland beteiligten sich am Rheintaler-Cup in Widnau und bestätigten, dass sie sich nach dem Fürstenlandcup in guter Form befinden. Für Pablo Brägger war es der dritte Sieg in Serie, sowie für Ueli Strub gab es Silber und für Timo Bähler Bronze.

22.
Die Drogen sind in Wil wie in der ganzen Schweiz in jüngs-



*Grenzenloser Jubel bei den Fans*

tionäre und das ganze Umfeld.

### Aufstieg als Superlativ

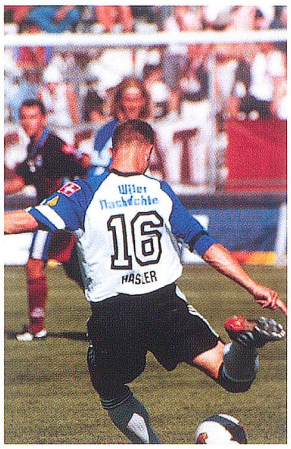
In der Winterpause wurde nochmals in die Mannschaft investiert. Als Ziel wurde jetzt öffentlich der Aufstieg in die höchste Spielklasse vorgenommen und auch so kommuniziert. Man hat aus früheren Fehlern gelernt, als man sich nach aussen kein klares Ziel setzte und die Mannschaft dann ohne Druck nicht bereit war, alles zu geben und effektiv um den Aufstieg zu spielen.

überholten am Schluss den FC Winterthur noch. Der inoffizielle B-Meistertitel sowie natürlich das Erreichen der Aufstiegsrunde waren ein verdienter Lohn für Mannschaft, Trainer, Funk-

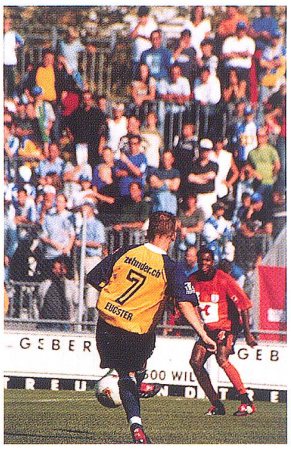
Hervorragend, wie der FC Wil von Anfang an in den vorderen Ranglistenpositionen mitkämpfte und gleich mit einem Remis beim FC Luzern starten konnte. Man hatte allerdings nicht immer das Gefühl, dass die Mannschaft von Heinz Peischl hundertpro-

*Marc Zellweger verstärkt die Wiler Abwehr*

zentig an ihr Leistungsniveau ging. Zu viele Spiele konnten nicht mehr im letzten Moment gerettet werden. Zu wenig Tore wurden in wichtigen und entscheidenden Partien erzielt. Für eine Mannschaft der Klasse des FC Wil war es in gewissen Phasen eher ein «Geknorze». Eines der wichtigsten Spiele war der 1:0-Auswärtssieg beim FC Aarau. In einer Partie, die weitgehend vom Gegner dominiert wurde, erzielten die Äbtestädter den Führungstreffer und verteidigten diesen mit viel Können, aber auch einer grossen Portion Glück, bis zum Ende der Partie. Danach konnte man immer mehr in Richtung Nationalliga A denken und am vorletzten Spieltag wurde der Triumph durch ein Auswärtsunentschieden beim FC Winterthur sichergestellt. Der Aufstiegstrubel und die Euphorie danach waren riesig gross. Der erstmalige Aufstieg des FC Wil in die NLA wurde auch dementsprechend und verdient gefeiert.



*Kampf um...*


*...jeden Ball*

### Grosse Aufstiegsfeier!

Im Cup war der FC Lausanne-Sports in den Achtelfinals zum dritten Mal Endstation. In einer am Schluss kaum mehr zu überbietenden Spannung gewannen die Waadtländer am Schluss das Penalty-Schiessen mit 11:10 (!) Toren. Damit konnten die Wiler, wie bereits im Vorjahr, keinen Exploit mehr leisten, und nicht als effektiver «Riesentöter» auftreten.

Nach dem letzten Meisterschaftsspiel Wil – Luzern kam es dann zur wunderbaren Aufstiegsfeier. Vertreten war die Prominenz des Kantons St.Gallen und der Stadt Wil, welche nicht sparte mit Ansprachen, die dem FC Wil zum Aufstieg gratulierten. Eine Riesenstimmung, Tanz- und Unterhaltungsmusik und eine Aufstiegsmannschaft, die sich dem Publikum präsentierte, bereicherten das Fest. Alles in allem war es eine riesige Aufstiegsparty, welche die Euphorie, die bereits herrschte, noch weiter steigerte.

### Die erste Nationalliga-A-Saison

Mit nur drei Verstärkungen startete der FC Wil in seine erste Nationalliga-A-Saison. Torhüter Nicolas Beney, Natihüter der erfolgreichen U21-Titanen, Mittelfeldspieler und Rückkehrer Bruno Sutter und Abwehrspieler Francis Montandon sowie später Marc Zellweger, als eigentliche Transferbombe, kamen als gezielte Verstärkungen neu zum FC Wil. Nach einer harten 1:4-Auswärts-Startniederlage gegen GC steigerte sich die Mannschaft. Sie verlor während vier Spielen nicht mehr, was vor allem dem Umstand zuzusprechen sein dürfte, dass der Grossteil der Mannschaft des Vorjahres zusammengehalten werden konnte. So gewann der Neuling von der zweiten bis zur vierzehnten Runde insgesamt vierzehn Punkte. Dies zeigt, wie eingespielt und recht gering verändert die Mannschaft war. Genau das Gegenteil von der Punktezahl her gesehen, dann in den folgenden zehn Spielen. Wiederum wurden acht Punkte geholt. Nachdem die Wiler von der Aufstiegseuphorie in der Startphase getragen wurden, glaubten scheinbar einige, es ginge so leicht weiter und unterschätzten offensichtlich die Realität, dass man eine Liga höher spielt. Nun hatten die Wiler aus den letzten drei Spielen 6 Punkte, bezwangen dabei Xamax und zuletzt, in einem immer wichtigen Spiel, Delé-

*Harter aber fairer Einsatz*

**April**

ter Zeit nicht mehr zuoberst auf der Liste aktueller Themen. Dennoch: Die Problematik ist nach wie vor vorhanden, die Zahl der «Kaktus»-Besucher wieder angestiegen.

Durch die wiederum grossen Erfolge der RiWi-Mannschaften in diesem Winter wird der Faustballsport in der Region immer beliebter. Die Verantwortlichen der FG RiWi möchten den Kindern diesen Sport gerne näher bringen und führen deshalb einen Faustball-Schnupperkurs für Anfänger durch.

23.
Sommerferien auf dem Bau. «Liebe baut» lautet der Wahlspruch des Bauordens. 23 junge Handwerker aus Wil und Umgebung werden dies im kommenden Sommer in Russland tun. Lange brauchte der Jugendseelsorger der Katholischen Pfarr- und Kirchgemeinde, Alex Hutter, nicht auf Antwort zu warten. Sein Aufruf unter dem Titel «Baueinsatz in Russland – Abenteuer pur, Sozialeinsatz und Gruppenerlebnis» fand grosses Echo, und im Nu waren die benötigten Fachkräfte beisammen.

Aufgrund unbefriedigender Umsatzzahlen ersuchte die Pächterin des Stadtsaals, die Säntis Gastronomie AG, den Stadtrat um eine Änderung des Vertrages. Der Rat schreibt nun den Vertrag im Sinne der Chancengleichheit neu aus.

Das Hotel Schwanen steht in vollem Umbau. Mit dem Umbau des Parterre-Restaurants wird der Fussgängerzone Rechnung getragen. Die halbe Fassadenbreite kann in Richtung Fussgängerzone geöffnet werden.

24.
Die Wiler Kunsthalle zeigt Bilder des Künstlers Hermi Breitenmoser in Form einer öffentlichen Führung. Das Werk des Wilers enthält neben Zeichnungen auch Ölgemälde.

Der FC Wil wurde auf dem Weg in die NLA gebremst und verlor gegen Xamax mit 0:2. Xamax war nicht die bessere Mannschaft, Wil fehlte aber in

**April**

den entscheidenden Situationen das Glück und die nötige Erfahrung.

Im Berufsbildungszentrum Wil konnten 15 Personen nach 220 Lektionen das Diplom für «Sachbearbeiter/in Rechnungswesen 2000-2002» entgegennehmen.

Während rund drei Monaten wurde die Orgel der Kreuzkirche Wil umfassend renoviert. Anstelle der althergebrachten Registervoreinstellung wurde mittels Sichtkombinationen eine moderne, elektronische Setzeranlage eingebaut.

Nach 16 Jahren tritt Chris Schmuki als Präsident der Interessengemeinschaft Obere Bahnhofstrasse zurück. Als Nachfolger wurde einstimmig Ernst Studer gewählt.

Die Zweigstelle Lichtensteig des Amtsnotariats Wil wird auf September 2002 geschlossen. Nach der Schliessung wird zweimal monatlich in den Bezirken Ober- und Neutoggenburg die gesamte Dienstleistungspalette angeboten.

25.
Marisa Hollenstein, Goldschmiedelehrling bei der Firma Wipf, Wil, nahm anlässlich der Weltmesse Uhren und Schmuck in Basel am Wettbewerb für Goldschmiede im Abschlussjahr teil und gewann den Technikpreis, der mit 2000 Franken dotiert war.
Für den Wiler Fussballtrainer Roland Näf ist ein Traum in Erfüllung gegangen – als vollamtlicher Nachwuchstrainer beim Liechtensteinischen Fussballverband hat er volle Befriedigung gefunden.

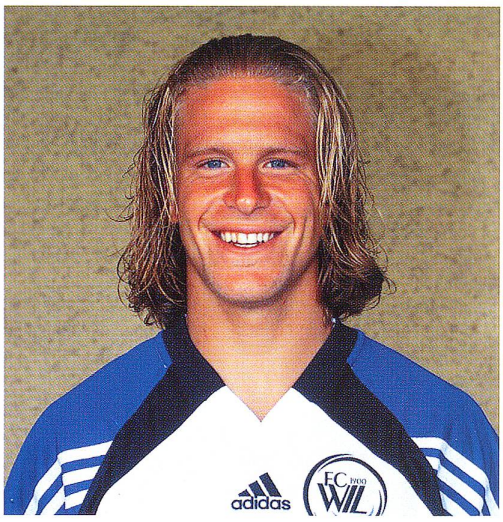
Der Switch Factory Shop an der Zürcherstrasse ist neu umgebaut und das Sortiment für Damen wurde vergrössert.

Das Parlament ist über das Rechnungsergebnis 2001 zufrieden – die Steuersenkung ist in Reichweite. Ebenso wurde der Geschäftsbericht 2001 ohne Gegenstimme angenommen; im Zusammenhang mit dem Inhalt wurde die feh-

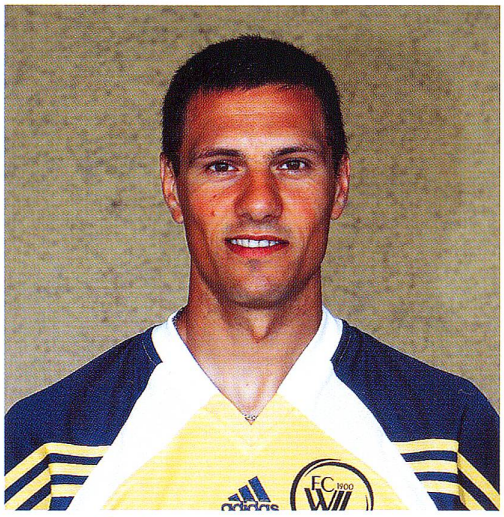
*Heinz Peischl*

*Nicolas Beney*

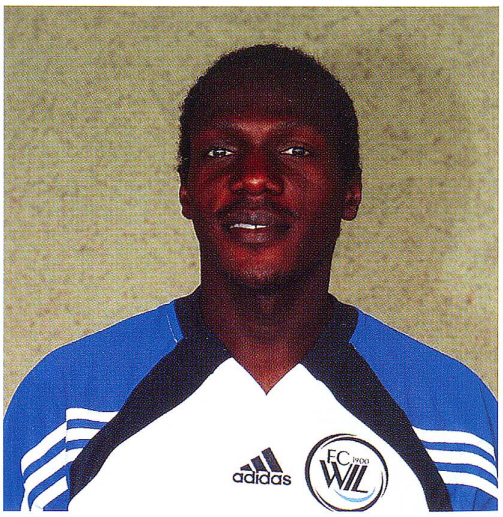
*Philipppe Montandon*



*Bruno Sutter*



*Giuseppe Gambino*



*Yacouba Bamba*

*Das NLA-Team 2002* *Fotograf: Mario Giaccoli*

mont. Nach der schwächeren Zwischenphase in dieser Qualifikation, die durch verschiedene Faktoren wie z.B.«wie gehe ich mit der ersten Serie des Nichtsiegens in der NLA um», geprägt war, stand nicht nur das physische, sondern auch das psychische Potenzial auf dem Prüfstand. Die Spieler wurden zu stark in den Himmel gehoben, dabei hatten sie noch gar nichts erreicht. Ein weiterer Punkt war gewiss die Verpflichtung von Marc Zellweger, der mit seinen Dimensionen das Gefüge des kleinen FC Wil scheinbar etwas aus dem Gleichgewicht brachte. Gott sei Dank brachte der FC Wil die Harmonie wieder auf einen Nenner. Auch dies spricht für ihn und das ganze Umfeld. Mit einem Punkt Vorsprung auf die Klubs unter dem Strich darf man durchaus positiv in die Zukunft schauen.

**Was bringt die Zukunft?**

Noch sechs Runden sind in dieser Qualifikation zu spielen. Die kleinen Klubs um den Strich herum sind eng zusammengerückt – wie eigentlich immer. Es kann noch viel geschehen. Rein vom Potenzial und der Substanz müsste der FC Wil im Frühling eigentlich zu den ersten acht Teams gehören, welche dann in der Finalrunde spielen werden. Dies wäre natürlich auch gleichbedeutend mit dem Ligaerhalt in der NLA. Könnte der FC Wil sein Ziel nicht erreichen, darf er nicht den eingeschlagenen Weg verlassen und muss auch finanziell wie bisher wirtschaften. Die ganze Klubpolitik müsste auch dann auf seinen gesunden Grundwurzeln weitergeführt werden. Dann ist auch in Zukunft Nationalliga, wieso nicht gar Nationalliga-A-Fussball, in Wil durchaus ein Thema.

*Alex Winter*

*Die Bergholz-Arena bietet Platz für 7000 Zuschauer*

**April**

lende aktive Wirtschaftsförderung kritisiert.

Genau 100 Schüler, auf sieben Klassen verteilt, besuchen zurzeit die «Neue Schule Wil». Die vom Erziehungsdepartement des Kantons St.Gallen anerkannte Sekundarschule unterscheidet sich von öffentlichen Sekundarschulen vor allem durch kleinere Klassen.

26.
Im Trainingslokal des Schachclubs im Oberstufenschulhaus Sonnenhof fordert der Schachmeister Franz Riemenmoser 50 junge Wiler zu einem Spiel heraus. Es ist der erste Sponsorenanlass für Jungschach Wil.

Der Verein Menschen gegen Minen informiert in Wil über seine Arbeit und Ziele und sammelt Spenden. «MgM» ist in der humanitären Minenräumung aktiv und beschäftigt rund 180 Mitarbeiter, die vorwiegend in Mozambique und Angola damit beschäftigt sind, Flüchtlingen den Zugang zu ihrer Heimat wieder zu öffnen.

Die regionale Zusammenarbeit zwischen Wil und Bronschhofen hat sich laut Mitteilung des Stadtrates bewährt. Wil und Bronschhofen haben vor Jahresfrist beschlossen, der regionalen Zusammenarbeit mehr Aufmerksamkeit zu schenken und gemeinsame Gespräche zu institutionalisieren.
Die Mitglieder des Club 2000, des Fördervereins des FC Wil, treffen sich zum ersten Galaabend in Kirchberg und lassen sich gerne kulinarisch und musikalisch verwöhnen. Bereits träumen sie davon, in der kommenden Saison zum erlauchten Gönner- und Sponsorenkreis eines NLA-Vereins zu gehören.

Der Stadtrat Wil und der Gemeinderat Bronschhofen haben vor Jahresfrist anlässlich einer gemeinsamen Besprechung beschlossen, der regionalen Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden in Zukunft vermehrt Aufmerksamkeit zu schenken und die

# 3 MARKENVERTRETUNGEN

SEAT

MITSUBISHI MOTORS

VEREINIGUNG REGIONALER AUTOMOBIL VERTRAGSHÄNDLER VAV

CHRYSLER

Jeep®

# AUTEGA AG 9500 WIL

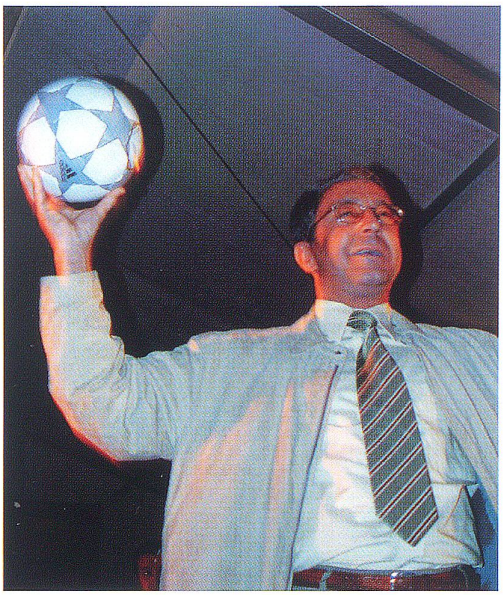
## MITSUBISHI

**Offizielle Direktvertretung / Verkauf / Service**
Bronschhoferstrasse 44 • 9500 Wil
Tel. 071/911 50 22 • Fax 071/911 50 58
www.autega.ch

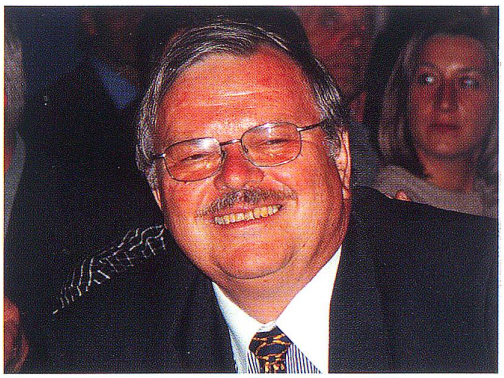
## CHRYSLER • JEEP • SEAT

**Offizielle Direktvertretung / Verkauf / Service**
St.Gallerstrasse 74 • 9500 Wil
Tel. 071/910 07 10 • Fax 071/912 29 28
www.autega.ch

# Ganz Wil stand Kopf



Bruno Gähwiler: «Hi Fans»



Regierungsrat Hans Ulrich Stöckling

**Eine würdige Aufstiegsfeier für den FC Wil**

Für einmal war die Äbtestadt Wil, in den Augen vieler so genannter Fussballkenner nach wie vor tiefste Fussball-Provinz, der Nabel des Schweizer Fussballs.
Die Nobodys aus dem Osten haben es geschafft und ärgerten mit ihrem Aufstieg gleich mehrere der Grossen.
Unerwünschte Zwerge und Kanonenfutter waren einige der Medienlettern, welche dem Team mit einem künftigen NLA-Budget von etwas über 4 Millionen Franken das Fürchten beibringen wollten.

Dies störte die Fans und den FC Wil aber kaum. Nach dem Spiel gegen Luzern, wo auf dem Bergholz ein freundschaftliches Unentschieden erreicht wurde, liessen sich die Spieler und Verantwortlichen des FC Wil im eigens aufgestellten Festzelt gebührend feiern. Grussbotschaften aus Politik, Sport und von den Fans sowie fetzige Musik und eine Bombenstimmung bis in die frühen Morgenstunden rundeten ein schönes Aufstiegsfest ab.

Feiernde Fans im Festzelt

**April**

gemeinsamen Gespräche zu institutionalisieren. Die intensivierte Zusammenarbeit zwischen den beiden benachbarten Kommunen hat sich bewährt und soll in diesem Umfang weitergeführt werden.

27.
Auf der Alleestrasse beim Alleeschulhaus findet der diesjährige Hol- und Bringtag statt. Mit dem Ziel, weniger Abfälle zu produzieren, sollen noch gebrauchsfähige und funktionstüchtige Gegenstände einer weiteren Verwendung zugeführt werden.

Schwester Henrica Baumli darf während einer schlichten Eucharistiefeier in der Klosterkirche St.Katharina ihr diamantenes Profess-Jubiläum feiern.

Der Auto- und Motorradclub Wil organisiert bereits zum fünften Mal einen Pocket-Bike Meisterschaftslauf. Da in Wil kein geeigneter Platz mehr gefunden werden kann, findet die Veranstaltung auf dem AMP-Gelände in Elgg statt. Die faszinierenden Läufe auf Kleinstmotorrädern begeisterten Gross und Klein und boten ein Spektakel für die ganze Familie.

Das Möbelhaus Lipo eröffnet in Wil nach dem Umbau im attraktiven Gewerbezentrum seine Tore.

Auf dem Areal der Psychiatrischen Klinik Wil findet wiederum der traditionelle Frühlings- und Flohmarkt statt.

Die Wiler NLB-Baseballer der Devils gewinnen in Romanshorn gegen die Submarines und gehen nach neun Innings mit 9:7 als Sieger vom Platz.

Als letzte Vorstellung des Abonnements wird in der Tonhalle das Schauspiel «Rätselhafte Variationen-Enigma» des Franzosen Eric Emanuel Schmitt aufgeführt.

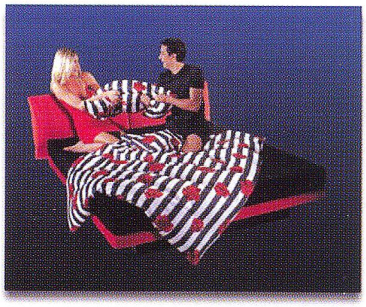
28.
Beethovens «Fünfte» und das Violinkonzert von Brahms: Zwei Werke der grossen Orchesterliteratur hat das Jugendorchester «il mosaico»

Mein Ziel

# WASSERBETT- & SCHLAFCENTER

Wil

Ihr Bettenspezialist am Schwanenkreisel



AquaDynamic® Mein Wasserbett.

air bed® Das 3-Zonen Luftbett

bico matratzen

TEMPUR®

## Ihr gesunder Schlaf ist unser Ziel...

pfuus guet...

www.schlafcenter-wil.ch - info@schlafcenter-wil.ch - Fon +41 71 910 12 63 - Fax +41 71 910 12 64
Baphometh AG - Zürcherstrasse 8b - CH 9500 Wil - MwSt.Nr. 479854

*Das Team des FC Wil zum letzten Spiel in der NLB ganz in Blau*

## Kein Stadion

Anlässlich der Aufstiegsfeier gesellte sich auch der St.Galler Regierungsrat Hans Ulrich Stöckling unter die feiernden und jubelnden Gäste. «Ich kann euch zwar nicht gleich ein neues Stadion mitbringen, aber ich wünsche Wil, dass die Situation zufriedenstellend gelöst werden kann. Der Kanton wird, soweit möglich, Hand bieten, um zu guten Lösungen beizutragen», meinte Stöckling. Allerdings wird der Kanton wohl «nur» finanziell mithelfen können. Die rechtliche Situation auf dem Bergholz ist eine Sache, die zwischen der Gespa, der Stadt Wil und dem FC Wil gelöst werden muss.

## «Hi Fans!»

Wils Stadtpräsident Bruno Gähwiler entwickelte sich an der Feier immer mehr zu einem Sportfan mit Emotionen. Nachdem er lautstark den FC Wil von der Tribüne aus unterstützte, begrüsste er die jubelnde Menge im Festzelt mit «Hi Fans», nahm das ganze Team mit Unterschrift im goldenen Buch der Stadt Wil auf und spendete gleich noch einen Matchball für das erste Spiel in der NLA.

*Auch Wils Regierungsrätin Karin Keller-Sutter freute sich mit.*

*Rosenlady Barbara Gysi*

## Rosenlady

Auf besonders sympathische Art gratulierte die Wiler Sportministerin Stadträtin Barbara Gysi den frisch gebackenen NLA-Fussballern des FC Wil. Mit einer Rose bedankte sie sich bei jedem Spieler persönlich für den grossen Einsatz. Mit dieser Geste sammelte sie aber sicher auch einige positive Stimmen auf dem Weg, die Stadion- und allgemeinen Umbauwünsche auf dem Bergholz zu erfüllen. Es ist nicht einfach, eine sinnvolle und kompatible Lösung für die Bereiche Fussball, Schwimmbad und Eishalle zu finden. Für diesen Weg sind Barbara Gysi Rosen zu wünschen, und zwar mit möglichst wenig Dornen behaftet. *her*

**April**

für seine Frühjahrskonzerte vorbereitet. In den Konzertprogrammen vom Orchester der Kantonsschule Wattwil und der Musikschule Toggenburg hat die Musik grosser Meister der Klassik und Romantik immer einen wichtigen Platz eingenommen. Das Konzert findet in der Kreuzkirche statt.

Der FC Wil kommt gegen die S.R. Delémont zu einem verdienten 3:1-Erfolg. Die Mannschaft ist zumindest in offensiver Hinsicht für die NLA bereit.

Die Softballerinnen der Wil Devils starten nicht gerade ideal in die neue NLA-Saison. So müssen sie gegen die Flyers und gegen die Hawks zwei deutliche Niederlagen einstecken.

Die Kunstturnerinnen vom Satus Kutu Wil starten erfolgreich am Freiburger Kunstturnertag. Es resultieren zwei Podestplätze und drei Auszeichnungsränge.

Die Männerriege des Stadtturnvereins Wil organisiert in der Lindenhof-Aula einen Brunch. Begleitet wurde dieser Anlass mit den Swiss Dixie Strompers, was zu einem Grossaufmarsch von New-Orleans-Jazz-Liebhabern führt.

29.
Insgesamt 28 Lehrkräfte wurden für den Unterricht an der Kantonsschule Wil, der im Sommer für vier Klassen startet, gewählt.

Am Informationsabend der EVP Wil referierten im Hof zwei Ärztinnen über die Vor- und Nachteile der Fristenlösung, welche Gegenstand der Abstimmung am 2. Juni ist.

Mit dem Ziel, die regionale Zusammenarbeit auch mit Zuzwil, der st.gallischen Nachbargemeinde, zu intensivieren und auszubauen, treffen sich die Mitglieder des Wiler Stadtrates und des Gemeinderates Zuzwil zu einer gemeinsamen Besprechung und sind sich einig, dass eine grenzübergreifende Zusammenarbeit für beide Kommunen von Nutzen

**April**

ist und ihr deshalb künftig noch vermehrt Aufmerksamkeit zu schenken ist.

30.
Hans Zahner, Vizedirektor und Transportleiter der Camion Transport AG Wil, geht nach über 30-jähriger Mitarbeit in Pension.

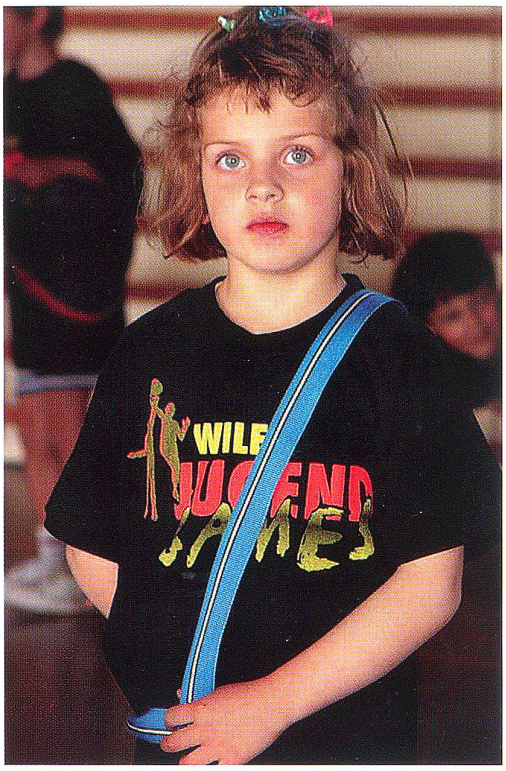
Der Wiler Gemeinderat Roland Brütsch tritt zurück. Er führte sieben Jahre die FDP-Ortspartei, vier Jahre die FDP-Bezirkspartei und amtete 2001 als Wiler Parlamentspräsident und «höchster Wiler». Roland Brütsch möchte nun als «gewöhnliches» Parteimitglied das politische Geschehen verfolgen.

Mit einem Apéro weihte der Gewerbeverein Wil den Maibaum in der Fussgängerzone ein. Der Baum wünscht im Namen von Gewerbeverein und IG Obere Bahnhofstrasse allen Passant/innen einen schönen Frühling.

Die von der Stadt Wil per Anfang September 2001 erworbene «Kaktus»-Liegenschaft an der Toggenburgerstrasse wird saniert. Der Stadtrat hat das Sanierungsprojekt bewilligt und für die energetische und betriebliche Sanierung des «Kaktus» einen Kredit von 219 000 Franken genehmigt.

Wiesy Imhof aus Bichelsee stellt im Hof zu Wil aus. Der Künstler erfreut die Menschen seit vielen Jahren mit realen Malereien. In der jetzigen Ausstellung zeigt Wiesy Imhof erstmals Acrylgemälde.

# Rekordergebnis für Jugend-Games



*Für einmal eine grosse Sportlerin sein*

**4. Wiler Jugend-Games vom 2. bis 6. April**

Die 4. Wiler Jugend-Games werden als absolute Rekordveranstaltung in die Annalen der Wiler Sportwelt eingehen. Innert kürzester Zeit waren die meisten Kurse ausgebucht und die Jungs und Girls bekundeten so grosses Interesse am angebotenen Sportprogramm wie noch nie.

Auch wenn dies für die Organisatoren der IG Wiler Sportvereine und der Arbeitgebervereinigung Wil als Hauptsponsor einiges an Mehrarbeit bedeutete, machte man dies mit Freude. Was ist schöner, als für die Jugend und viele lachende Gesichter eine sinnvolle, polysportive Woche zu gestalten. Die Stadt Wil stellte sämtliche Plätze und Anlagen kostenlos zur Verfügung.

**Nur lachende Gesichter**

Wie kaum eine zweite Region der Schweiz bietet Wil eine riesengrosse Vielfalt an Sportarten, Vereinen und auch erfolgreichen Sportlern. Die Jungs und Girls von Wil und den angrenzenden Gemeinden hatten an den 4. Wiler Jugend-Games vom 2. bis 6. April die Möglichkeit zu schnuppern, Trainingsstunden zu besuchen und sich von den vielen Angeboten begeistern zu lassen. Gegen 30 Vereine boten über 50 Schnupperlektionen, um ihre Sportart vorzu-

*Die aufgestellte, muntere Schar beim neuen Angebot «Fit for Kids»*

*Die beliebte Znüni- und Zvierizeit*

stellen, aber auch um den Kindern eine sinnvolle und attraktive Frühlingsferienwoche zu präsentieren.

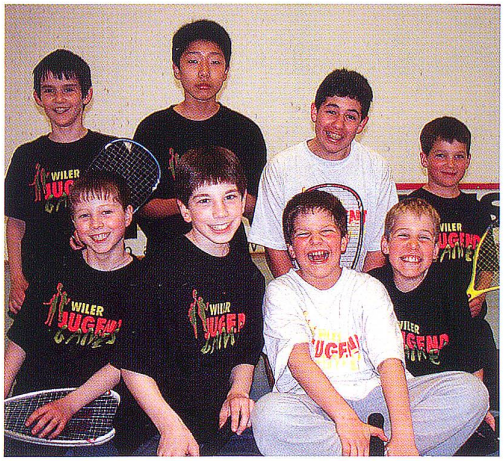
Für nur 20 Franken konnten sich die Jungs und Girls zu beliebig vielen Kursen anmelden und erhielten erst noch ein lässiges Jugend-Games-T-Shirt. Im Preis von 20 Franken war ebenfalls ein feiner Znüni oder Zvieri im jeweiligen Kurs inbegriffen. Offeriert wurden diese von den Firmen der Arbeitgebervereinigung und Feldschlösschen AG, Wil.

**«Fit for Kids»**

Zu den Spitzenreitern gehören erfahrungsgemäss Reiten, die Kampfsportarten, Tennis, Tischtennis, Schiessen und erfreulicherweise auch das wieder neu im Programm geführte Eiskunstlaufen. Um auch den Wünschen der kleineren Schüler/innen und der «Kindergärtler» gerecht zu werden, wurde neu an mehreren Tagen ein polysportives Angebot «Fit for Kids» mit viel Spass, Spiel und Sport ins Programm aufgenommen. Die Teilnehmerzahlen waren sehr motivierend für die Leiter/innen.

**550 Meldungen**

Sage und schreibe 550 Knaben und Mädchen haben sich zu den 59 angebotenen Kursen angemeldet und dies bedeutet absoluter Rekord. Da die meisten teilnehmenden Kinder gleich mehrmals mit dabei sind, ergibt dies die erfreuliche Zahl von gegen 1400 gebuchten Einheiten – auch das ein absoluter Rekord. Der damit verbundene Aufwand ist allerdings nur dank dem Einsatz der vielen Helferinnen und Helfer aus den verschiedenen Vereinen, welche Kurse anbieten, und der Gratisbenützung der städtischen Sportanlagen zu bewältigen. Zum Hit für die Kinder und zu einer veritablen Logistikaufgabe wird der Gratis-Znüni und -Zvieri, gespendet von der Arbeitgebervereinigung der Region Wil.



*Die Kinder liessen sich von der sportlichen Freude anstecken*

**Mai**

Das «Krokodil» in Wil. Der Modell-Eisenbahn-Klub-Wil (MEKW) präsentiert seine fantastische Grossanlage der Öffentlichkeit. Die über 200 m² erstellte Modellbahn weist eine Streckenlänge von rund 600 Metern auf. Sie gilt landesweit als eine der schönsten Anlagen in der Spurweite «Null» (Massstab 1:45).

Das bisherige Wohnfoyer für unbegleitete minderjährige Asyl Suchende in Wil wird wegen Umbauplänen des Vermieters geschlossen. Der Kanton sucht eine neue Liegenschaft zur Unterbringung von Asyl Suchenden.

Die SP Wil und die Gewerkschaften organisieren im Hof die Veranstaltung «Mehr Rechte für die Arbeitenden» mit Paul Rechsteiner, Nationalrat und Präsident des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes.

In der südfranzösischen Stadt Orange wird dem Wiler Franz Widmer-Houlmann im Namen des Präsidenten der französischen Republik die höchste Auszeichnung der Französischen Armee, die Medaille Militaire, überreicht.

Neues Bus-Konzept wird ab Dezember in einer ersten Etappe umgesetzt. Der Fahrplanwechsel findet erstmals Mitte Dezember statt und es werden zahlreiche Angebotsverbesserungen geplant.

Die Stadtführer/innen des Verkehrsvereins Wil haben im vergangenen Jahr über 120 Gruppen mit mehr als 2000 Gästen durch die Wiler Altstadt geführt. Diesen Sommer werden fünf öffentliche Führungen durchgeführt, wobei auch die Wiler/innen angesprochen sind.

Die städtische Baukommission hat beschlossen, die Grundtaxe sowie den Grundtarif des Kaminfegerhonorars zu erhöhen. Die letzte Tariferhöhung erfolgte auf Anfang des Jahres 2001.

Franziska Wick eröffnet in der Wiler Altstadt ein «second hand – second season»-Geschäft.

**Mai**

Erfolgreiches Jahr für Alterswohnungen. Dem Jahresbericht der Genossenschaft für Alterswohnungen Wil ist zu entnehmen, dass die Wohnungen nach wie vor sehr begehrt sind. Von insgesamt 188 Wohnungen in den Siedlungen Flurhof, Bergholz und Thurau stehen nur deren zwei leer.

Nur neun schöne Tage waren im Mai zu notieren, ansonsten war es den ganzen Monat nasskühl. Für die Jahreszeit pendelten die Temperaturen in einem zu niedrigen Bereich. Zeitweise schneite es bis auf 1500 Meter herunter.

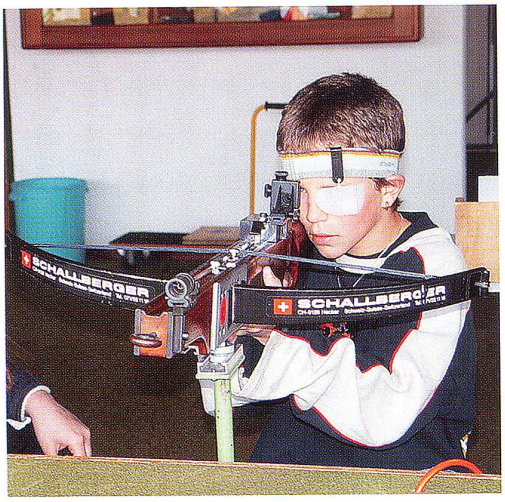
1.
Infolge Abbruch- und Bauarbeiten an der Poststrasse ist Haute Coiffure Rohner gezwungen, sein Geschäft in der Wiler Altstadt neu zu eröffnen.

Die Arbeitsgruppe Gespa, welche im Jahr 2001 vom Stadtrat ins Leben gerufen wurde, hat ihren Bericht und Antrag bezüglich des dringenden Sanierungsbedarfs der Spiel- und Sportanlage Bergholz verabschiedet. Die Höhe des Sanierungskredits wird eine Volksabstimmung erfordern.

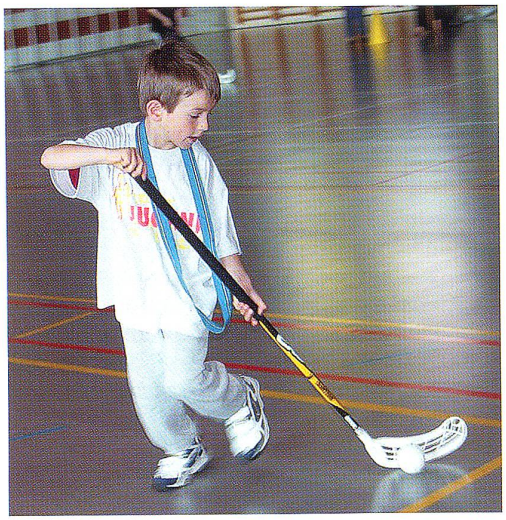
Gewerkschaftspräsident Paul Rechsteiner spricht an der 1.-Mai-Feier im Hof zu Wil über das Recht auf Frühpensionierung für alle, statt Steuergeschenke für die Reichen, sowie Verbesserungen in der AHV.

2.
Die Mitglieder der Ludothek treffen sich zur Jubiläums-Hauptversammlung in den Räumen der Ludothek. Rita Germann, seit 1998 Präsidentin gibt ihren Rücktritt bekannt. Als Nachfolgerin wird Doris Zehnder gewählt.

3.
Anlässlich des Monatshöcks des Club 22, dem Förderverein des EC Wil, überreichen die Sportförderer dem Vertreter der ersten Mannschaft des EC Wil einen Check in der Höhe von 6000 Franken.

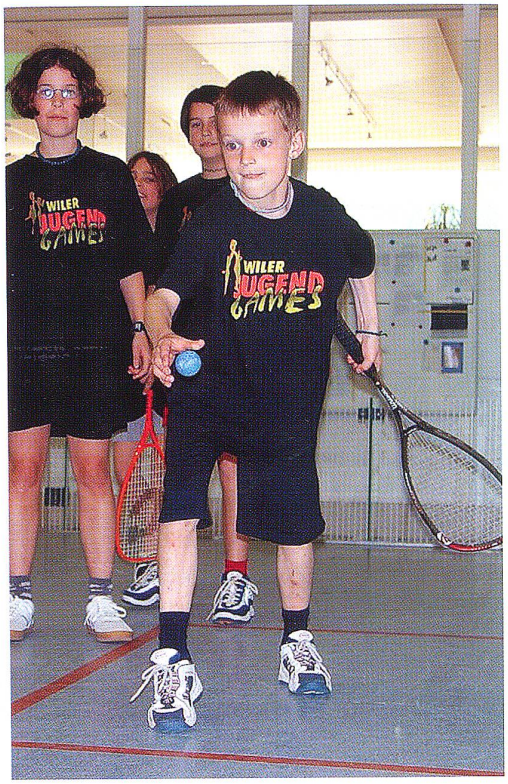



*Armbrustschiessen, einmal mehr eine der sehr beliebten Sportarten*

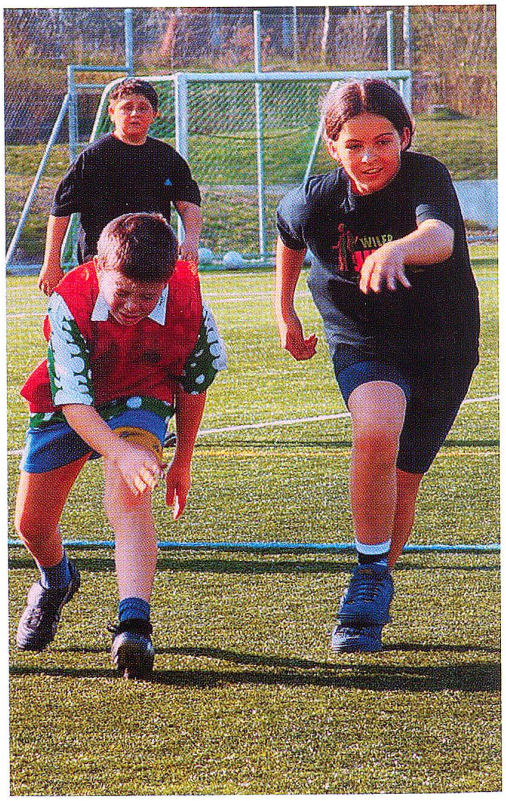


*Auch Geschicklichkeit war gefragt*

*Vor allem die Mädchen gehörten zu den grossen Pferdenarren*




*Nur noch einen Anschlag und ich bin schon fast ein perfekter Squash-Spieler*

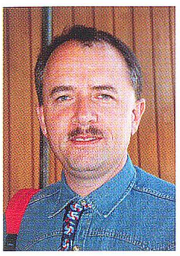


*Fussballbegeisterte Knaben und Mädchen*

## Aussagen von Verantwortlichen

*Maria Wick, Wil, Instruktorin*

Ich bin begeistert von der Idee der Jugend-Games und stelle deshalb auch dieses Jahr wieder das Fechten vor. Jedes Mal melden sich viele Kinder bei uns an, um diese Sportart näher kennen zu lernen und eigene Erfahrungen zu machen. Die Nachwuchsförderung ist beim Fechten leider etwas kompliziert, da Wil selber keinen Fechtclub hat und keine Halle vorhanden ist.



*Albert Schweizer, Wil, OK-Präsident*

Als OK-Präsident bin ich stolz, dass die Jugend-Games nun bereits zum vierten Mal durchgeführt werden konnten und bei den Jugendlichen guten Anklang finden. Der Name Jugend-Games ist bekannt und trägt viel Positives zur Nachwuchsförderung bei. Auch die Zusammenarbeit mit der Stadt und der Schule klappt hervorragend, so dass wir dieses Projekt jedes Mal zur allgemeinen Zufriedenheit durchführen können. Die Stadt stellte eine Woche lang Anlagen und Hallen zur Verfügung und unterstützte uns ausserdem mit einem finanziellen Beitrag. Die Schule macht Werbung bei den Kindern und verteilte die Broschüren. In Zukunft wollen wir die Aussengemeinden vermehrt miteinbeziehen, dies ist jedoch nicht ganz einfach umzusetzen, da die Vereine während den Jugend-Games nur eine bestimmte Anzahl Kinder betreuen können.

*Philipp Rey, Wil, Instruktor*

Vor vier Jahren habe ich selber an den Jugend-Games teilgenommen und bin jetzt, als Schweizermeister im Bogenschiessen, selber als Instruktor tätig. An den Jugend-Games bin ich erstmals mit dem Bogenschiessen in Kontakt gekommen und war sofort fasziniert von dieser Sportart, welche viel Konzentration erfordert. Als mehrfacher Schweizermeister, Vize-Schweizermeister und Vize-Europameister bin ich froh, dass es die Jugend-Games gibt, denn sie stellen einen wichtigen Punkt in meiner Karriere dar.

*Rahel Koller, Wil, IG Wiler Sport*

Wenn ich den Kindern so zuschaue, muss ich sagen, dass sich der Arbeitsaufwand und die Mühe gelohnt haben. Als Mitarbeiterin der Raiffeisenbank hat sich während der letzten zwei Wochen alles nur noch um die Jugend-Games gedreht. Die gelben Broschüren konnte ich bald nicht mehr sehen und es wäre wünschenswert, wenn diese in Zukunft eine andere Farbe bekämen. Meine Kollegin und ich könnten uns für die Farbe grün begeistern. Am allerliebsten würde ich selber teilnehmen und ein paar von diesen Sportarten persönlich ausprobieren. Eishockey, Fechten oder Bogenschiessen würden mich reizen.

*Martin Schär, Wil, Arbeitgeberverband*

Die Jugend ist unsere Zukunft und erfahrungsgemäss sind sportliche Menschen ausgeglichen und können sich gut in einem Team zurechtfinden. Es ist wichtig, dass die Kinder ihre Freizeit sinnvoll gestalten, weshalb ich die Idee der Jugend-Games voll unterstütze. Als Vater und aktiver Sportler bin ich von diesem Projekt begeistert und hoffe, dass es auch künftig stattfinden wird.

*her*

**Mai**

4.
In der Primarschule und Musikschule der Schulanlage Lindenhof Wil findet die diesjährige Instrumentenbestimmung statt. Die Fachkräfte der Musikschule zeigen ihre Instrumente. Eltern, Schüler/innen und Interessierte können die Instrumente ausprobieren und sich Fragen be- antworten lassen.

Der Verein Kindertagesstätte führt in der Allee seinen traditionellen Flohmarkt durch. Natürlich fehlt auch das beliebte Flohmarktbeizli nicht.

Nach einer viermonatigen Umbauzeit wird das erweiterte Marty-Bau-Center anlässlich einer Frühlingsausstellung festlich eingeweiht.

Anton Signer, Präsident des Kaufmännischen Vereins Wil-Toggenburg, begrüsste die Mitglieder zur 123. Hauptversammlung.

Mit dem Unentschieden gegen Winterthur fällt für den FC Wil die Entscheidung. Erstmals steigt der im Jahre 1900 gegründete FC Wil in die höchste Schweizer Spielklasse auf. Der Aufstieg in die NLA ist geschafft.

RiWi gelingt zum Start der neuen NLA-Saison eine überzeugende Vorstellung. Die Mitfavoriten Widnau und Elgg werden deutlich bezwungen.

Rund 300 Kinder aus 18 Kindergärten präsentieren auf der Wiese hinter dem Stadtweier ihr Leitbild den Eltern und der Öffentlichkeit. Das Leitbild für die Kindergärten, übrigens das erste im Kanton St.Gallen, wird im Rahmen des Projektes «Geleitete Schulen» geschaffen.

5.
Der neue Pfarrer der evangelischen Kirchgemeinde Wil, Christoph Casty, wird von Vizedekan Pfarrer Hansruedi Rosenmund feierlich in sein Amt eingesetzt.
Tanja Brack vom STV Wil holt bei den Toggenburger Gerätemeisterschaften den Toggenburger Meistertitel.

**IHRE RENAULT HAUPTVERTRETUNG**

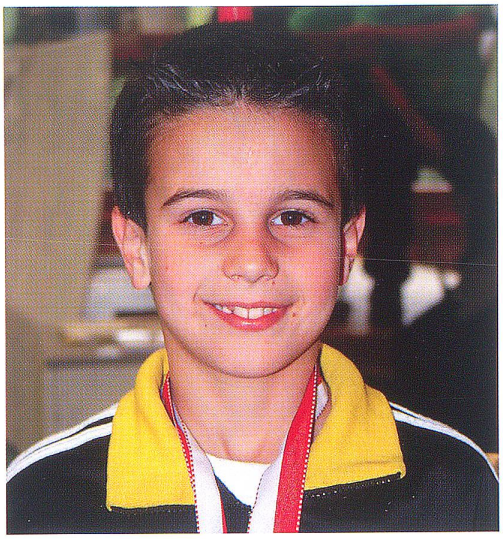
**mit der grossen Auswahl und dem vielfältigen Angebot!**

AutoParadies Wil-West

**Wolgensinger AG · Wil · 071 911 11 12**

Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System FQM
Reg.-Nr. 2996001 • ISO 9002

# Festsieger am Eidgenössischen



*Pablo Brägger, der erfolgreichste Turner des TZ Fürstenland im Jahr 2002*

**Kunstturner des TZ Fürstenland mit guten Einzelleistungen**

Für die jungen Kunstturner des Trainingszentrums Fürstenland gab es in diesem Jahr nebst der Qualifikation für die Teilnahme an den Schweizermeisterschaften ein zweites grosses Ziel – die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest im Baselbiet. Bereits die Teilnahme am nur alle sechs Jahre stattfindenden Eidgenössischen ist eine besondere Ehre und Auszeichnung. Wenn man dann gar als Turnfestsieger auf dem obersten Podest steht, ist das nicht nur eine spezielle Freude, sondern auch der Ausweis dafür, dass man in seiner Kategorie zu den Allerbesten in der Schweiz gehört.

Pablo Brägger vom STV Uzwil schaffte nach der Silbermedaille im Programm 1 an den Schweizermeisterschaften den Sprung aufs oberste Podest in Liestal und gehörte zu den erlauchten Gekrönten, die sich als Eidgenössische Turnfestsieger ausrufen lassen durften. Dass das TZ Fürstenland nach wie vor eine hervorragende «Schmiede» für guten Turnernachwuchs ist, bewiesen weitere hervorragende Platzierungen in verschiedenen Kategorien. Sie glänzten an kantonalen Wettkämpfen, den Schweizermeisterschaften und wie schon erwähnt, am Eidgenössischen im Baselbiet.

**Übergangsphase**

Einige Turner des TZ Fürstenland, welche in den vergangenen Jahren für absolute Topergebnisse sorgten, sind zurzeit in einer Übergangsphase und bereiten sich mit neuen Programmen auf die nächsthöheren Aufgaben vor. Dazu gehören Ueli Strub, Timo Bähler oder Daniel Suhner. Ihr Talent und das vorhandene Potenzial werden aber schon bald wieder zum

*Die TZ Fürstenland-Turner auf Erfolgskurs*

**April**

Die Bürgerinnen und Bürger der Katholischen Kirchgemeinde Wil sprechen sich für den Bau des Kirchen- und Gemeindezentrums Wilen aus.

Auf dem Spielfeld Lindenhof besiegen die Wil Devils bei schlechtem Wetter zweimal die Zürich Challengers.

Richard Gamma, Zentralpräsident und Oberstleutnant begrüsst die Mitglieder zur 74. Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Verbandes der Übermittlungstruppen in Wil.

Mit zwei Siegen, zwei zweiten Plätzen sowie weiteren dreizehn Auszeichnungsrängen überzeugen die Kunstturnerinnen des TZ Fürstenland Frauen im aargauischen Obersiggenthal.

Die Kunstturnerinnen von Kutu Wil zeigen sich ihrer Aufgabe gewachsen und turnen ebenfalls in Obersiggenthal konstant bis sehr gut.

6.
Die Kreuzung Toggenburger-/Flawilerstrasse muss für drei Tage gesperrt werden, da im Kreisel der Deckbelag eingebaut wird, was auf der «Gamma-Kreuzung» zu einem grossen Verkehrschaos führt.

Nach dem Rücktritt von Josef Hartmann aus dem grossen Rat fällt das politische «Glück» Heiner Graf zu. Auf der Liste der CVP Stadt Wil figuriert der 49-jährige Rechtsanwalt und ehemalige Parlamentspräsident nach den Grossratswahlen 2000 als erster Ersatz. Nun startet Heiner Graf in die Maisession.

Heidi Reller und Gaby Teich, Psychiatrieschwestern, gründen einen ambulanten Betreuungsdienst für Menschen in psychischen Schwierigkeiten und helfen ihnen sich nach einem Klinikaufenthalt im Alltag wieder zurechtzufinden.

7.
Im abschliessenden Spiel der Auf/Abstiegsrunde NLA/NLB gegen den FC Luzern, geht der FC Wil mit einem 2:2 Unent-

**April**

schieden vom Platz.

Der FC Wil feiert das 10-jährige NLB-Jubiläum und gleichzeitig seine erfolgreichste Saison in seiner Klubgeschichte.

Heiri Hoffmann feiert seinen 65. Geburtstag und gleichzeitig setzt er sich wie vor 25 Jahren für seinen FC Wil ein. Er erlebte die Erfolgsgeschichte des FC Wil hautnah mit und hat mit seinem ehrenamtlichen Wirken auch wesentlich dazu beigetragen.

Die Firma Klaus, Uhren und Schmuck, feiert das 125-jährige Jubiläum mit einem kulturellen Anlass in der Tonhalle.

An der Poststrasse wird das neue Ladengeschäft für PC-Discount, IT- und Marketing-Lösungen eröffnet.

Nach fast neun Monaten gibt es wieder eine SVP-Ortspartei in Wil. Im Restaurant Freihof wird an der Gründungsversammlung Erwin Böhi als Präsident gewählt.

Die Viertklässler des Tonhalle-Schulhauses reisen ins Fernsehstudio nach Deutschland. Die Schüler sind zu der Kindersendung: «1, 2 oder 3» eingeladen.

Bei schönem Wetter findet der wiederum gut besuchte Maimarkt statt. Dieses Jahr, seit langem wieder einmal, werden nebst Kühen auch Pferde zum Verkauf angeboten.

Der Klosterbeirat St.Katharina teilt die Auffassung des Stadtrates nicht, dass die Mädchensekundarschule ab Sommer nicht vier erste Klassen führen dürfte, akzeptiert aber den Entscheid.

8.
Im Restaurant Bären findet die Vernissage von Walter Aebi statt. Das dämmrige Licht im Raum unterstreicht die in eher dezenten Farben gehaltenen Zeichnungen.
Der Stadtrat hat in der Legislaturplanung 2001–2004 den Ausbau und die Verbesserung des Fuss- und Radwegnetzes der Stadt Wil als Ziel definiert. Um schrittweise zu einem

Tragen kommen und sich auch in Spitzenplatzierungen dokumentieren.

### Schweizermeisterschaften

Der zum Favoritenkreis im Programm 1 zählende Pablo Brägger konnte an den Schweizermeisterschaften die in ihn gesetzten Hoffnungen erfüllen. Er gewann nur zwei Zehntel hinter dem Sieger die Silbermedaille im Mehrkampf und krönte damit eine hervorragende Saison mit unzähligen Siegen und Podestplätzen an kantonalen Wettkämpfen und regionalen Meisterschaften. Die Goldmedaille in der Mannschaftswertung P1, zusammen mit den Kollegen aus dem Kantonalen Kunstturnerverband St.Gallen, bestätigten die bisherigen Spitzenleistungen. Für weitere Bestätigungen der sehr guten Arbeit der Trainer im TZ Fürstenland sorgten Ueli Strub mit der goldenen Auszeichnung und dem Titel im Gerätefinal am Pferdpauschen und einem guten 12. Platz im Programm 5. Überzeugen konnte auch Timo Bähler, der im Programm P 4 den guten sechsten Platz belegte. Als Nachwuchshoffnungen des TZU Fürstenland sorgten im Programm 1 Florian Hassler und Michael Hotz für weitere Erfolgsmeldungen.

### Eidgenössisches

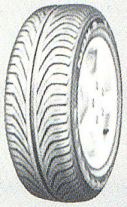
Nicht weniger als acht Turner aus dem TZ Fürstenland qualifizierten sich für das Eidgenössische im Baselbiet, und bereits dies ist eine ganz besondere Auszeichnung für den Leistungsstand des Trainingszentrums und den sportlichen Leiter Daniel Eisenring. Nebst dem Highlight mit dem P1-Festsieger Pablo Brägger waren aber auch die anderen sieben «Magnesianer» aus dem TZF für überzeugende Leistungen besorgt. Florian Hassler als 14. und mit Auszeichnung und Michael Hotz als 6. (beide P1) wurden den in sie gesetzten Erwartungen gerecht. Ebenfalls eine Auszeichnung erturnte sich im Programm 4 Timo Bähler als 10. Mit einem überraschenden 6. Platz im Programm 5 wusste vor allem Gabriel Sutter zu gefallen. Er gewann wie Ueli Strub als 8. und Daniel Suhner als 12. die begehrte Auszeichnung.

### Hervorragende Arbeit

Obwohl das Trainingszentrum Fürstenland zu den kleineren im Schweizer Kunstturnerverband gehört, ist es in der Lage, immer wieder grosse Talente zu entdecken und zu fördern und sich somit den verdienten Respekt auch bei den Grossen zu verschaffen. Noch wichtiger aber scheint, dass es den Verantwortlichen gelingt, das Kunstturnen auch in der Region publik und interessant zu machen, zumal es das Kunstturnen in der heutigen Zeit nicht leicht hat, sich gegen die vielen Trendsportarten durchzusetzen.

*her*

*Drei strahlende Magnesianer des TZF am Eidgenössischen (v.l.n.r): Michael Hotz, Florian Hassler und Pablo Brägger, Turnfestsieger P1*



Depot Nokian Reifen

# PJV PNEU HAUS WIL AG

9500 Wil · St.Gallerstr. 82 · Tel 071 912 12 88 · Fax 071 912 12 89

Stützpunktlager: Banner Batterien

*Ihr Lieferant sämtlicher Markenreifen!*
*«Lenkgeometrie-Spezialist»*

Depot Marangoni Reifen

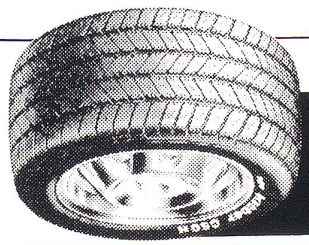
# «Wir sind auf den Felgen»

## Aluräder – mehr Glanz, mehr Pfiff

Grosses Sortiment an Alufelgen und Breitreifen an Lager. Preiswerte Kompletträder. Montage und auswuchten ist unsere Stärke.

## Lenkgeometrie-Spezialist

| | |
|---|---|
| Montag bis Freitag | 7.30–12.00 Uhr, 13.30–18.00 Uhr |
| Samstag | 7.30–12.00 Uhr |



PJV PNEU HAUS WIL AG

9500 WIL – ST.GALLERTSTRASSE – TELEFON 071 912 12 88

J. VOLKMANN

**Mai**

möglichst guten und flächendeckenden Fuss- und Radwegnetz zu gelangen, hat der Stadtrat eine 11-köpfige Arbeitsgruppe «Langsamverkehr» eingesetzt.

Mit einem festlichen Frühstück feiert die Raiffeisenbank Wil und Umgebung Dominik Holderegger. Der Bankleiter kann sein Diplom im NDS Bankmanagement entgegennehmen.

Am Stadtweier gibt es eine Neuigkeit. Res Bürgi hat seinen «Fun-Car», ein Restaurant auf vier Rädern, über den Sommer aufgestellt und bewirtet alle Durstigen, die einen Halt einschalten wollen.

Zur Hauptversammlung des Gewerbevereins Wil werden erstmals auch die Partner-/innen in die ehrwürdigen Hallen des Hof eingeladen. Markus Fust, Schreinerei, nimmt neu Einsitz im Vorstand.

9.
Eröffnung der Badesaison 2002 der beiden Wiler Schwimmbäder Bergholz und Weierwise.

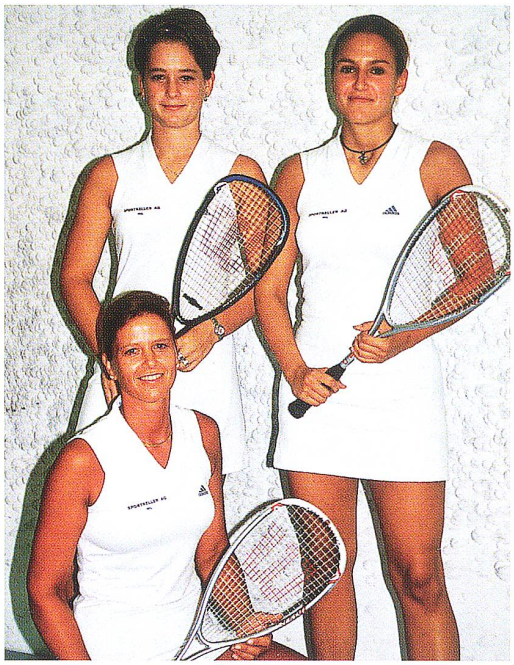
10.
Der Schüler Pietro Ferrari zieht einen 108 cm langen Hecht aus dem Stadtweier, das grösste Exemplar, das je im Stadtweier gefangen wurde. Rasch wird der Hecht gemessen und danach wieder in die Freiheit entlassen.

Im Stadtsaal geht die Generalversammlung des Hauseigentümerverbandes (HEV) Wil und Umgebung über die Bühne. Präsident Roman Bischof kann auf ein interessantes Vereinsjahr zurückblicken.

Mit einer speziellen Bilder-Verkaufs-Ausstellung möchte der Wiler Willi Olbrich das Hilfswerk «Menschen für Menschen» von Karl Heinz Böhm unterstützen. Im Pflegeheim Wil können die Bilder besichtigt und käuflich erworben werden.

Beim Ausbau der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Freudenau Wil, dem grössten Bauvorhaben der Stadt Wil,

# *Die Ära Zehnder beginnt erst*



*3. Titel für das Team Manuela Zehnder (l.), Bettina Müller (r.) und Claudia Zehnder (vorne)*

**Manuela Zehnder ist die grosse Squash-Nachwuchshoffnung**

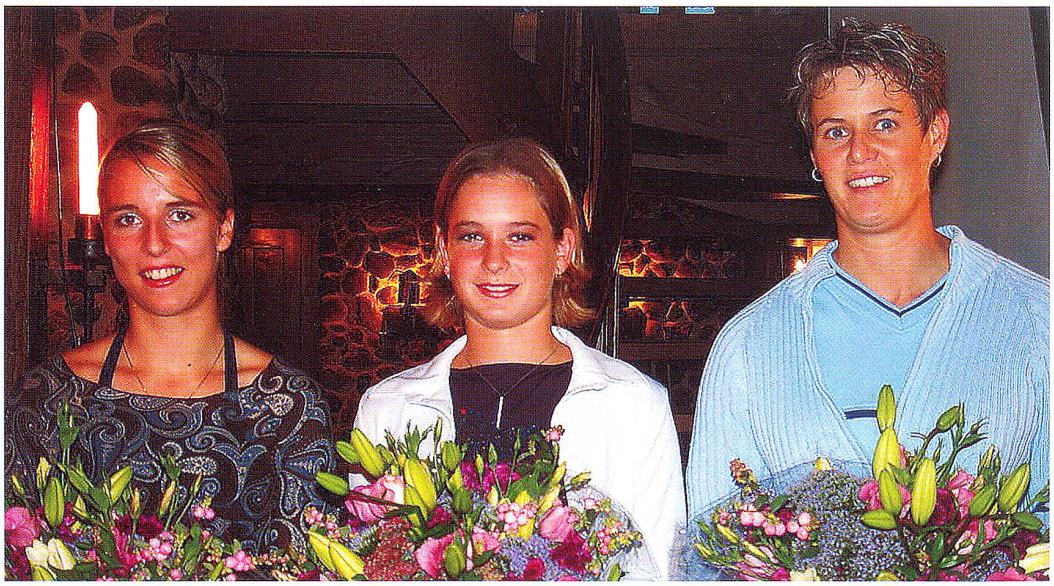
In der Schweiz ist Manuela Zehnder in der Squash-Szene die absolute Nummer 1 bei den Junioren wie bei der Elite, wo sie bereits zu ihren ersten Titelehren kam. Auf internationaler Ebene wurde die Kirchbergerin Junioren-Europameisterin, gewann wichtige internationale Turniere und gilt als ehrgeizige Kämpferin, die nun neu bei den «Grossen» weitere Schritte nach vorne, respektive nach oben machen will und auch das Potenzial dazu hat. Ihr Motto heisst: «Das Ziel ist das Geheimnis des Erfolgs.» Manuela dürfte dank ihrem starken Willen noch einige sportliche Geheimnisse lüften und dem Squashsport auch in der Schweiz zu mehr Anerkennung verhelfen.

**Ein bewegtes Jahr**

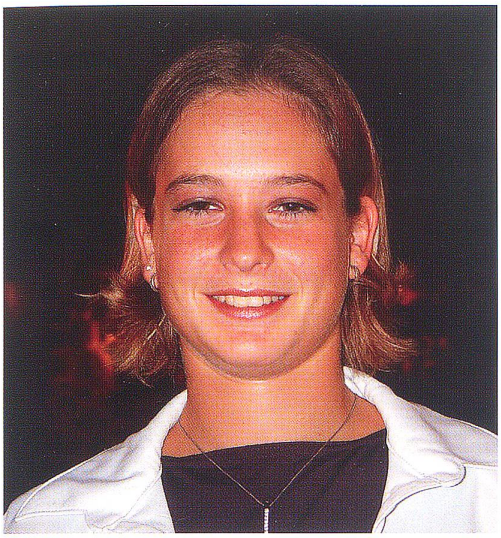
Manuela Zehnder erlebte in jeder Hinsicht ein bewegtes und sportlich sehr erfolgreiches Jahr. Folgend in kurzen Auszügen die wichtigsten Erfolge in den vergangenen zwölf Monaten.

Nach dem Gewinn der zweiten Schweizer Mannschaftsmeisterschaft im Jahr 2001 erreichte das Team Stelz Wil mit Manuela Zehnder, Claudia Zehnder und Bettina Müller im Europa-Cup-Finale in Frankreich den hervorragenden fünften Platz.

In der Meisterschaft 2002 wurde das Team von Stelz Wil zum dritten Mal in Folge Schweizermeister in der NLA. Da sich die Wege der drei Spielerinnen in diesem Jahr trennten, bestreitet



*Manuela Zehnder (Mitte) zusammen mit den geehrten Kirchberger Sportlerinnen Karin Hagmann (r.) und Melanie Schönenberger (l.)*



*Manuela Zehnder spielt neu bei der Elite*

der Squash-Club Stelz Wil keine NLA Meisterschaft mehr bei den Damen. Manuela Zehnder spielt neu mit dem Team von Pilatus Kriens.
Im November 2001 siegt die Kirchbergerin am Belgian Junior Open in der Kategorie U19 souverän. Am British Junior Open, Mitte Januar in Sheffield, erreichte sie trotz leichter Krankheit das Finale und belegte am wichtigsten Turnier der Welt den hervorragenden zweiten Platz. Wieder zuoberst auf dem Siegerpodest stand Manuela Zehnder anlässlich des French Junior Open im Februar in Marseille.

### Erstmals Meisterin

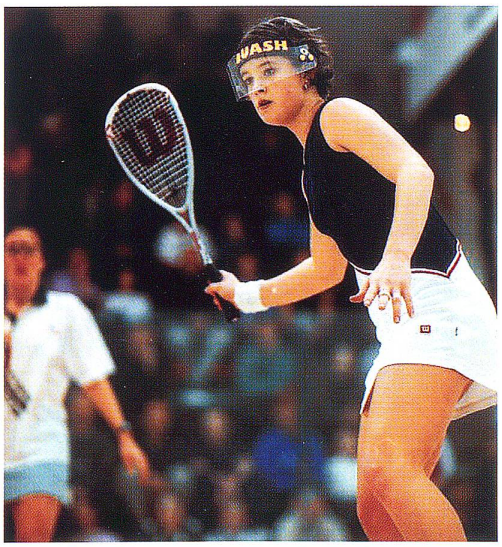
Die 27. Schweizer Squashmeisterschaften Mitte März, brachten zwar die erwarteten Sieger. Doch mussten Lars Harn bei den Herren, bei seinem vierten Titelgewinn, und Manuela Zehnder, die mit 19 Jahren ihren ersten Elite-Titel gewann, wesentlich härter als erwartet darum kämpfen. Die sechsfache Meisterin Agnes Müller verzichtete auf eine Teilnahme, somit machten die jungen Olivia Hauser (20) und Manuela Zehnder die Nachfolge und vor allem die Wachablösung im Damen-Squash unter sich aus.

### Europameisterin

Nur eine Woche später doppelte die junge Schweizerin an den Junioren-Europameisterschaften in Frankreich nach und wurde verdiente U19-Junioren-Europameisterin. Dieser Titel ist nach Zehnders Sieg am British Open U17 im Jahr 1997 und dem 2. Rang am British Open U19 in diesem Jahr, das international bisher wertvollste Ergebnis einer Schweizer Spielerin überhaupt. In der Team-Wertung setzte Manuela gleich noch einen drauf und gewann zusammen mit Marco Dätwyler und Manuel Grimm Silber.

### In drei Teams

Vor einem wahren Puzzle mit Terminanpassungen und einem sportlichen Mehrfachspagat steht die 19-jährige Kantischülerin Manuela Zehnder, die sich ab der neuen Saison bei den Aktiven bewähren muss. Die Team-Schweizermeisterschaften bestreitet sie mit dem Damenteam von Pilatus Kriens in der NLA. Zusätzlich spielt sie mit Aix-en-Provence die französische und mit Regensburg die deutsche Meisterschaft. «Es gibt einige Spitzenspielerinnen, welche in mehreren Mannschaften spielen, und deshalb sind die Termine aufeinander abgestimmt. Das passt schon und bringt mir eine Menge Einsätze auf höchstem Niveau», meint Zehnder. Ob für sie Olympia ein Thema wird, ist vom IOC abhängig. In Athen wird Squash noch kaum olympisch sein. «Vielleicht reicht es für Peking, wenn wir nicht plötzlich wieder von einer neuen Trendsportart verdrängt werden», meint Zehnder, mag aber Melanie Schönenberger dieses Privileg von Herzen gönnen. «Das Ziel in der kommenden Saison wird es sein, mich in vielen kleineren Turnieren im Welt-Ranking zu verbessern, um mich mit kleinen Schritten, aber entsprechenden Erfolgserlebnissen, an die Weltspitze heranzutasten.» Das Damenteam, das für den Verein Stelz Wil in den letzten drei Jahren den Mannschafts-Meistertitel holte, gibt es nicht mehr. Bettina Müller und Claudia Zehnder haben sich zurückgezogen und Manuela Zehnder musste sich neu orientieren. Dank ihrem Willen und viel Talent kann sie aber auch künftig für neue Erfolgsmeldungen sorgen. *her*



*Viel Einsatz mit Übersicht*

**Mai**

begann im Februar 2002 die zweite Bauetappe. Bis zum heutigen Zeitpunkt wurden Arbeiten im Gesamtwert von 18,7 Millionen Franken vergeben – davon 8,8 Millionen Franken an ARA-Gemeinden und Region.

11.
Der Männerchor Harmonie Wil gestaltet in der Kirche St.Peter mit einigen Liedervorträgen den Muttertags-Gottesdienst.

Zur Mega-Party im katholischen Pfarreizentrum finden sich mehr als 600 Oberstufenschüler/innen ein. Verschiedene Bands geben ihr Bestes und spielten sehr beeindruckend.

Das RiWi-NLA-Faustballteam kann vor heimischem Publikum seine erste Niederlage gegen Affoltern am Albis mit dem klaren Sieg in der zweiten Partie gegen Neuendorf wieder kompensieren.

Der im Jahre 1820 ins Leben gerufene Tag der Pflegenden wird auf der ganzen Welt gefeiert, wobei zahlreiche Wiler-Institutionen in der Fussgängerzone Informationen an Interessierte abgeben.

An der Unteren Bahnhofstrasse öffnet der komplett renovierte und teils umgebaute «Locco-Club» seine Türen. Der Club ist für Gäste ab 18 Jahren geöffnet. Strenge Türkontrollen werden Missbräuche verhindern.

12.
Für alle Kinder und Jugendlichen wird die Aktion «Blumenbinden» unter kundiger Leitung einer Floristin durchgeführt, um für die Mutter einen besonderen Blumenstrauss zu binden.

Traditionsgemäss spielt die Jugendmusik der Stadtmusik Wil im Spital, im Pflegeheim und im Alterszentrum Sonnenhof zum Muttertag auf.

Der Gottesdienst zum Muttertag wird in der Kirche St.Peter von jugendlichen Stimmen umrahmt. Frische Lieder werden vom Jugendchor aus Bruggen vorgetragen.

**Mai**

Die Kunstturnerinnen vom Satus Kutu Wil sind in Schaffhausen weiterhin erfolgreich. Bronze gibt es für Vanessa Sennhauser im P1, Gold und Silber für Claudia Köppel und Petra Huber im P3 und Bronze für Daniela Niethammer im P5.

Hunderte von Motorrädern und deren Besitzer treffen sich im Wiler Bild zu einem imposanten Treffen. Aus der ganzen Schweiz gesellen sich Freaks und Kenner zum Biker Frühschoppen, organisiert durch die Wiler Tombstone Rats.

13.
Nach zweimonatigen Umbauarbeiten können die Verwaltungs- und Verkaufsmitarbeiter/innen der Firma Kindlimann AG das ehemalige Amidro-Gebäude an der Glärnischstrasse 33 in Wil beziehen. Somit ist der gesamte Kindlimann-Betrieb an einem Standort konzentriert.

Infolge Schwierigkeiten, frei gewordene Vorstandssitze wiederzubesetzen, beschliesst eine ausserordentliche Mitgliederversammlung, die Christliche Sozialbewegung Wil und Umgebung per 31. Oktober aufzulösen.

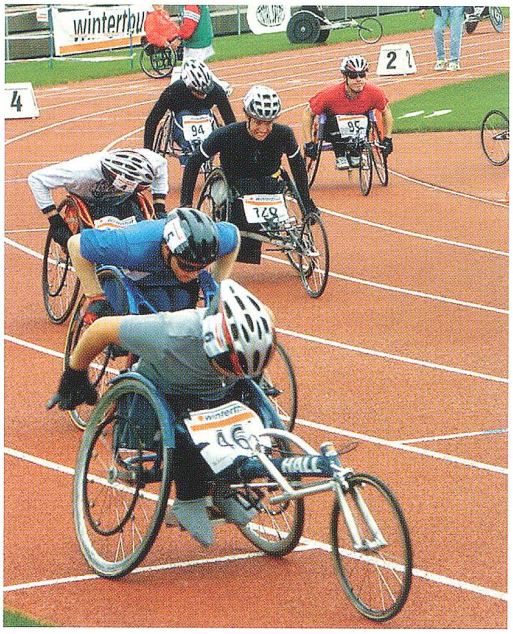
Zusammen mit den beiden Trainern sind es 18 Leute, welche für den EC Wil das Sommertraining aufnehmen und schon tüchtig ins Schwitzen kommen.

Im Zusammenhang mit der Realisierung des Projektes Stadtmarkt wird die Klausenstrasse, die nördlich der Lerchenfeldstrasse verläuft, in der jetzigen Linienführung aufgehoben. Als Ersatz wird von der Firma HRS Hauser Rutishauser Suter AG eine neue Klausenstrasse erstellt, die ebenfalls die Post- mit der St.Peterstrasse verbindet.

An der Mitgliederversammlung befasst sich die CVP mit den aktuellen politischen Wiler Themen. Ruth Kurath wird neu in den Parteirat gewählt.

14.
Im Moment können 75 Dienstleistungen mit Behörden der

# *Rollstuhlsport ist Spitzensport*



*Spannende Zweikämpfe, die begeisterten*

## Rollstuhl-Schweizermeisterschaften auf dem Lindenhof Wil

Am 6./7. Juli fanden auf der Sportanlage Lindenhof in Wil die 29. Schweizermeisterschaften im Rollstuhlsport statt. Nach 1991 war somit Wil bereits zum zweiten Mal Gastgeber dieses Anlasses. Die in diesem Jahr international ausgeschriebene Meisterschaft erhielt ein besonderes Gewicht, da es die letzte Hauptprobe vor der ab 20. Juli in Frankreich stattfindenden Weltmeisterschaft war.

Das erweiterte OK, das über ein Jahr diesen Anlass vorbereitete, wurde von Präsident Thomas Bühler geleitet. Als Ehrenpräsidentin hatte sich Stadträtin Barbara Gysi zur Verfügung gestellt. Weiter im OK waren: Dominik Holderegger und Christian Betl (Finanzen), Thomas Götte (Präsident Rollstuhlclub St.Gallen), René Kägi und Sonja Kostezer (Sekretariat, Sponsoring, Festführer, Tombola), Werner Künzle (Festwirtschaft), Albert Schweizer und Urs Staubli (TK-Wettkampf), Roger Wicki und Peter Läuppi (Rollstuhlsport Schweiz) und Roman Marfurt (Presse).

## Bekannter machen

Nebst den rein sportlichen Aspekten für die Wettkämpferinnnen und Wettkämpfer selber wollte man mit einem vielseitigen Rahmenprogramm die ganze Bevölkerung von Wil mit einbeziehen und den Rollstuhlsport grundsätzlich allen Sportinteressierten vorstellen und bekannter machen. Ein Rollstuhl-Basketballturnier und -Unihockeyturnier, die ebenfalls international ausgeschrieben waren, ergänzten das sportliche Programm. Am Unterhaltungsabend vom Samstag sorgten die bekannten «Schämpis» für Stimmung.

*Kampf Rad an Rad um jeden Meter*

*Das OK, das die Meisterschaften in Wil organisierte*

### International

Nebst der versammelten Schweizer Elite waren über 60 weitere Athletinnen und Athleten aus ganz Europa, aber auch Tunesien, Marokko, Ägypten, Zypern und gar China am Start. Die Teilnehmer/innen aus aller Herren Ländern brachten nicht nur viel Farbe, sondern auch zusätzliche Spannung in die einzelnen Wettkämpfe, ehrten aber auch die hervorragende Leistung des OKs und die allseits gelobte Infrastruktur auf dem Lindenhof.

### Kategorien

Um dem unterschiedlichen Schweregrad der Behinderung gerecht zu werden, braucht es im Rollstuhlsport verschiedene Kategorien. Jede Rollstuhlsportart wie Basketball, Tischtennis, Fahren usw. hat ihr eigenes und spezifisch abgestimmtes Klassifikationsreglement. So sind die Fahrer, je nach Behinderung, in vier Kategorien eingeteilt.

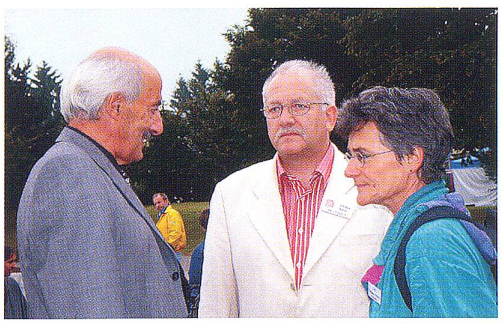
### Bekannte Schweizer/innen

Zu den bekanntesten Rollstuhlsportlern in Wil gehörte Edith Hunkeler, die Schweizer Rekordhalterin über 400 m, 800 m, 5000 m und 10 000 m. Bei den Männern sind Heinz Frei, der mehrfache Weltrekordhalter, Welt-, Europa- und Schweizermeister, sowie Guido Müller als Gewinner von verschiedenen Silber- und Bronze-Medaillen an Paralympics und Weltmeisterschaften und bekannten Marathons die bekanntesten Starter. Aus Ostschweizer Sicht interessierte vor allem die Teilnahme von Sandra Graf. Die Appenzellerin aus dem Rollstuhlclub St.Gallen, der in Wil sein Domizil hat. Sandra Graf war Schweizermeisterin über 1500 Meter, im Marathon und gewann den Berlin Marathon 2001.

### Hoher Besuch

Zu den Gästen aus der Region gesellten sich auch Regierungsrat Hans Ulrich Stöckling und SOV-Präsident Walter Kägi. Sie waren angetan von der

*SOV-Präsident Walter Kägi (stehend) im Gespräch mit (v.l.n.r.) Stadträtin Barbara Gysi, Regierungsrat Hans Ulrich Stöckling und Stadtpräsident Bruno Gähwiler.*



*OK-Präsident Thomas Bühler (Mitte) im Gespräch mit Walter Kägi und SP-Parlamentarierin Livia Bergamin-Strotz*

**Mai**

Stadt Wil über das Internet abgewickelt werden. Sämtliche Formulare lassen sich am Bildschirm abrufen.

Grundeigentümer und Mieter im Umfeld des «Stadtmarktes» werden über das Bauvorhaben und die Verkehrsführung während und nach dem Bau informiert. Bereits im Juni fahren die Bagger auf.

Die immer wieder geäusserte Vermutung, dass eine grosse Anzahl der Fahrgäste des Stadtbusses schwarz fährt, kann nicht bestätigt werden. Kontrollen haben ergeben, dass im Vergleich mit anderen öffentlichen Verkehrsmitteln sich die Zahl der Schwarzfahrenden in den Stadtbussen im üblichen Rahmen bewegt.

Fünf europäische Hardcore-Bands geben ihr einziges Schweizer Konzert in der Remise, was viele Liebhaber der Deat Metal auch aus dem Ausland anlockt.

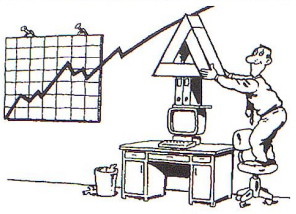
15.
Edmond Isoz, der Direktor der Nationalliga, inspiziert mit Präsident Andreas Hafen das Stadion Bergholz. Ob der FC Wil dort in die NLA-Saison startet, wird bald entschieden.

16.
Der EC Wil führt die Hauptversammlung in Rekordzeit durch. 71 Stimmberechtigte nehmen sämtliche Geschäfte ohne Wortmeldungen und ohne Gegenstimmen an, sogar das um rund zehn Prozent gekürzte Jahresbudget des Hauptvereins.

Die Panzerhaubitzen-Abteilung 33 unter dem Kommando von Oberstleutnant Bruno Hubatka, Wil, zum letzten Mal in dieser Formation, gibt in Anwesenheit von Regierungsrätin Kathrin Hilber auf dem Hofplatz ihre Standarte zurück.

17.
Einmal mehr steht die Diskussion über die angespannte Finanzlage des Schweizerischen Volleyball-Verbandes im Zentrum der in Wil stattfindenden Vereinspräsidentenkonferenz der Nordostschweizer Volley-

**Wer genau kalkuliert, rechnet Risiken mit ein.**



**Helvetia Patria Versicherungen**
**Agentur Wil**
**Mario Kümin**
Zürcherstrasse 3
9500 Wil
Telefon 071 913 42 11
FAX 071 913 42 00
www.helvetiapatria.ch

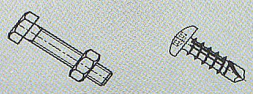
**Fragen Sie uns.**

**HELVETIA PATRIA**

**FÜR ROSTFREI**

**Unterstützung im Kampf gegen den Rost mit:**
- **INOX-Befestigungsmaterial A2 und A4**
- **feuerverzinkt**

EDELSTAHL Rost frei INOX

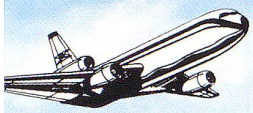


**SMW SCHRAUBEN- UND METALLWAREN-HANDEL AG**
ST. GALLERSTRASSE
9523 ZÜBERWANGEN
TEL. 071 944 33 13
FAX 071 944 33 15
smw-schrauben@bluewin.ch

**www.thur-reisen.ch**

...oder Öffnungszeiten: Mo - Fr 08.00 - 11.45
13.30 - 18.00
Samstag 08.00 - 12.00

Tel. 071 912 10 80



**THUR-REISEN**

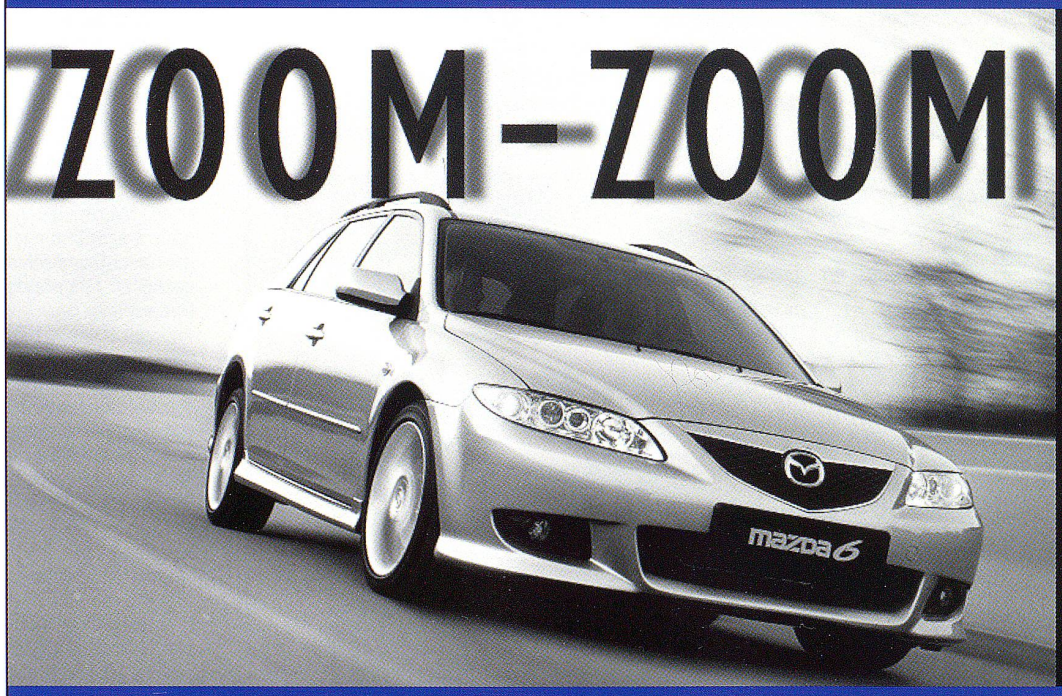
Swiss TRAVEL SECURITY

Thur Reisen GmbH, Toggenburgerstr. 65, 9500 Wil

Das Reisebüro mit der persönlichen Beratung – Ihr Partner für alle Reisen.

**mazda zuzwil**

**wiaz ag telefon 071 944 14 14**




Gönnen Sie sich diesen Fahrspass.

Testen Sie den neuen Mazda 6!

Sedan, Hatchback oder Sation Wagon, mit 120, 141 oder 166 PS. Ab Fr. 27 890.–

**Mazda zoom-zoom**

mazda

*OK-Mitglied René Kägi (Mitte) ist zur Zeit wieder auf einer zweijährigen Afrika-Tour*

hohen Professionalität und den hervorragenden Leistungen der einzelnen Athletinnen und Athleten sowie von der tadellosen Organisation in Wil. Das Wetter trug Wesentliches dazu bei, dass sich Sportler/innen, Gäste und Zuschauer/innen wohl fühlten und zwei sportlich hoch stehende und interessante Tage erlebten.

**Gute Resultate**

WM-Reife haben aus schweizerischer Sicht vor allem Edith Hunkeler und Heinz Frei bewiesen. Beide holten in allen vier Disziplinen, in welchen sie starteten, den Schweizermeistertitel. Insgesamt wurden sogar drei neue Weltrekorde aufgestellt: Im Kugelstossen (6,65 m) und im Speerwurf (12,2 m) von der Engländerin Sally Reddin und im Diskus (9,49 m) von Dave Gale (GB). Höhepunkt am Sonntag war das Rennen über 10 000 Meter. Es siegte erwartungsgemäss Heinz Frei. Die Wiler Sportlerin des Jahres, Sandra Graf, blieb zwar ohne SM-Titel, stand aber als Medaillengewinnerin auf dem Podest. *her*

*Die speziell gebaute Rampe für den Zugang zum Wettkampfgelände*

**Mai**

ballvereine. Der Präsident begrüsst rund 40 Vereinspräsidenten zur alljährlichen Konferenz.

18.
Am Pfingstsamstag singt der Cäcilienchor St.Nikolaus in der Stadtkirche St.Nikolaus die Missa brevis für Chor, Soli und Orgel von Zoltan Kodaly.

Das Cinewil fährt mit einem ganz besonderen Event auf, denn der Film «Star Wars» feiert auf der Leinwand seine Premiere. Die Crew wandelt sich ganz im Sinne der Filmemacher in die Hauptbesetzungen des Filmes um. Das Foyer wird in eine Science-Fiction-Landschaft verwandelt, welches den Zuschauern einen kleinen Filmvorgeschmack auf die kommenden Stunden vermittelt.

19.
Im Pfingstsonntags-Gottesdienst erklingt die Pfingstkantate von Johannes S. Bach, gesungen vom Cäcilienchor St.Peter und der Solistin Gabriela Ceriani, begleitet vom Orchester «Corde».

21.
Als Einstimmung für einen Expo-Besuch organisiert das Berufsbildungszentrum Wil unter der Federführung von Projektleiter Alex Häne die Präsentation «expo.ch – die Schweiz ausstellen» des schweizerischen Bundesarchivs. Die Ausstellung schlägt auch einen Bogen zu den vergangenen Landesausstellungen und ist für Erwachsene wie auch für Schulklassen sehr informativ.

Bei der Sanierung der ARA Freudenau zeigt sich, dass in der Kommandozentrale auch die Steuerung der Regenfangbecken sanierungsbedürftig ist. Kostenpunkt: 206 000 Franken.

22.
Der Torhüter des FC Wil, Eric Rapo, zieht es vor, beim FC Basel Ersatzgoali zu werden, als mit dem FC Wil die erste Saison in der NLA zu bestreiten. Mit Yacouba Bamba wird ein neuer Zwei-Jahres-Vertrag abgeschlossen.

**Mai**

Aufgrund der sich abzeichnenden Klassenbestände im Einzugsgebiet der Primarschulhäuser Kirchplatz, Tonhalle und Pavillon Sonnenhof genehmigt der Stadtrat auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 die Eröffnung einer zusätzlichen 4. Regelklasse im Kirchplatzschulhaus.

Das Bruder-Klausen-Haus ist 176 Jahre alt, muss aber der Überbauung «Stadtmarkt» weichen. Der Legende nach soll der 1947 heilig gesprochene Eidgenosse Niklaus von Flüe – besser bekannt als «Bruder Klaus» – in diesem Haus als junger Rottmeister genächtigt haben.

23.
Der FC Wil muss der Nationalliga in Bern einen Vorschlag für ein Provisorium des Stadions Bergholz vorlegen. Diese entscheidet dann, ob eine Spielbewilligung für das Stadion bis mindestens Ende Jahr erteilt wird. Im Vordergrund stehen eine zusätzliche Sitzplatztribüne sowie eine Gästesektor-Stehrampe, ebenso die Sanierung im Kabinenbereich und der Medienarbeitsplätze.

Mit dem Projekt «Die Gemeinden handeln» geht das nationale Alkoholprogramm «Alles im Griff?» neue Wege. Am Pilotprojekt beteiligen sich über zwanzig Gemeinden aus der ganzen Schweiz, darunter auch Wil und Bronschhofen mit gemeinsamen Aktionen.

Schülerinnen und Schüler des Klosterwegschulhauses improvisieren und spielen ein eigenes Harry-Potter-Stück.
Zum dritten Mal werden die Pistolenschützen des Militärschützenvereins Wil St.Gallischer Gruppenmeister über 50 Meter.

24.
In der neuen Überbauung «Fürstenaupark» an der St.Gallerstrasse und Weidlistrasse können die ersten beiden von insgesamt sieben neuen Mehrfamilienhäusern besichtigt werden.

Die «Compagnie Nicole et Martin» gastiert mit Märchen auf der Weierwise. Rund um das Zelt spürt man die Zirkus-

# Eine LG Fürstenland mit «Kitt»

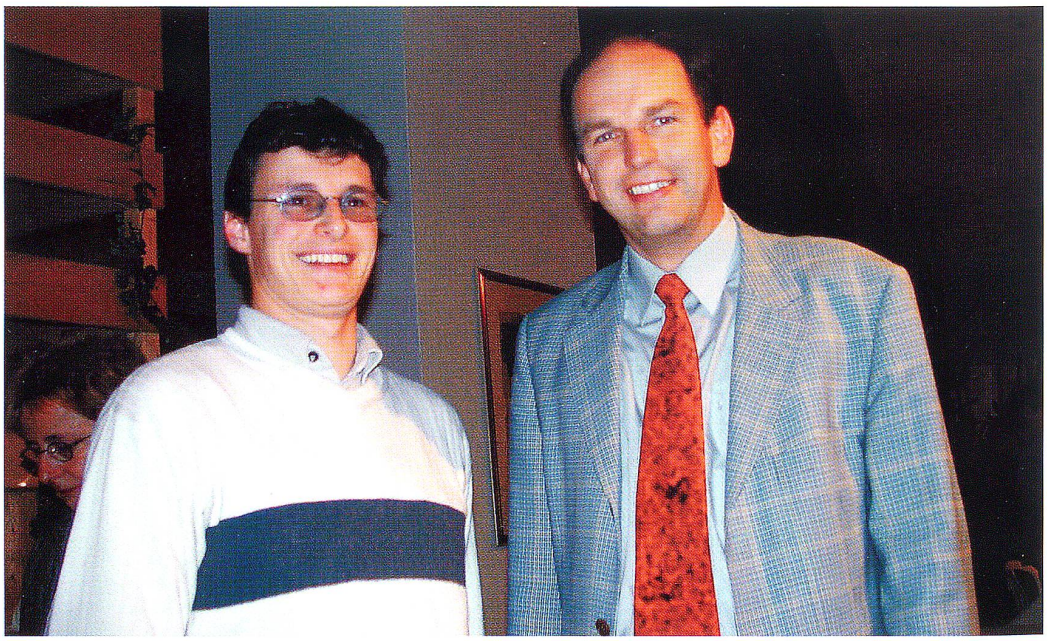
## Bruno Damann übergibt das Amt an Philipp Räss

Seinen Rücktritt nach sechs erfolgreichen Jahren nahm Präsident Bruno Damann auch zum Anlass, nicht nur an die Sonnenseiten der heutigen Leichtathletik zu erinnern. Trotz einigen Nachwuchssorgen, vor allem bei den Herren, erkämpften sich die Top-Leute aus der LG in den beiden vergangenen Saisons eine schöne Anzahl Titel und Medaillen an nationalen Meisterschaften und gehören im Cross-Bereich sogar zu den Besten im Land. Als Nachfolger von Bruno Damann wurde der Lütisburger Philipp Räss als neuer Präsident der LG Fürstenland gewählt.

Bruno Damann wurde für seine grossen Verdienste in der Leichtathletik grundsätzlich, und speziell diejenigen in der LG Fürstenland, zusammen mit dem Wiler Sportförderer Johann Bommer in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen. Bruno Damann hat in der LG Fürstenland wichtige und deutliche Spuren hinterlassen. Er war es, der aus dem losen Verbund eine Gemeinschaft mit Kitt formte und mit griffigen Strukturen für Ordnung sorgte. Bruno Damann stand auch ein für Ehrlichkeit und nahm nie ein Blatt vor den Mund, wenn es galt, auch zu heiklen Themen wie Doping, klar Stellung zu beziehen. Dies konnte und durfte er auch. Kaum eine zweite Person in unserer Region kennt die Leichtathletik so kompetent und von Grund auf wie Bruno Damann. Während 26 Jahren war er als Sportarzt und Funktionär der Leichtathletik in leitenden Funktionen treu und sehr verbunden.

## Fingerzeig

Obwohl immer wieder vereinzelt neue Sterne am Schweizer Leichtathletik-Himmel auftauchen, sieht es an der Basis und sogar in Spitzenvereinen nicht ganz so rosig aus für die Zukunft. Die Jungen wandern ab in Trendsportarten oder suchen sich auch Sportarten mit mehr Publizität. Bruno Damann fordert denn auch eindrücklich, dass sich die Leichtathletik attraktiver und viel besser verkaufen muss. Alte Strukturen seien dringend zu überdenken und vor allem die zum Teil unübersichtlichen und für Zuschauer unattraktiven langen Meetings neu zu gestalten. «Gefordert sind Action, klare Resultate, Sieger und attraktivere Wettkämpfe. Die Leichtathletik muss auf die Öffentlichkeit zugehen und sich auch in den Medien viel besser präsentieren», fordert Damann, ansonsten sei es um die Zukunft der Schweizer Leichtathletik eher schlecht bestellt.



*Philipp Räss (l.) löst Bruno Damann als LG-Fürstenland-Präsident ab.*

*Die vier für die Cross-EM qualifizierten Läufer/innen der LGF: Bruno Heuberger (hinten l.), Stefan Scherrer (hinten r.), Linda Oberholzer (vorne l.) und Stefan Kreuzer.*

### Hoffnungsvolles Potenzial

Bruno Damann wie LG-Lauffachmann Hans Baumann sind sicher, dass die LG Fürstenland auch in Zukunft von sich reden machen wird. Vor allem im Laufbereich drängt hoffnungsvoller Nachwuchs nach vorne und wird für weitere Medaillengewinne sorgen. Mehr Sorgen hat die LG im Wurfbereich. Hinter den drei Spitzenleuten René Michlig, Tanja Zürcher und Petra Bösch klafft eine Lücke, und die will man mit gezieltem Aufbau möglichst schnell schliessen. Bruno Damann setzte sich auch dafür ein, im Nachwuchsbereich nur die besten Trainer zu engagieren. «An der Basis muss vor allem gute Arbeit für die Zukunft gemacht werden, nur dann hat die Schweizer Leichtathletik Chancen, weitere Spitzenleute wie André Bucher stellen zu können», meint Damann. Wichtig ist auch, die Jugendlichen, vor allem im Altersbereich von 14 bis 18 Jahren, bei der Stange, respektive bei der Leichtathletik zu halten.

### Vier EM-Starter

Dass die LG Fürstenland vor allem im Crossbereich immer wieder für Spitzenresultate gut ist, zeigte auch die Selektion von vier LG Läufer/innen, welche an der Cross-EM 2001, vom 9. Dezember in Thun, die Schweizer Farben vertraten. Das heisst, dass von allen 20 selektionierten Athleten gleich vier aus der «Leichtathletik-Provinz Fürstenland» kamen. Es waren dies Bruno Heuberger bei der Elite sowie Stefan Scherrer, Stefan Kreuzer und Linda Oberholzer bei den Junioren, respektive Juniorinnen. Die vier Vertreter der LGF an der EM landeten eher, wie erwartet, im Mittelfeld, denn der schnelle Sprinterboden kam ihren Qualitäten nicht gerade entgegen. *her*

*Johann Bommer wurde in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen.*

**Mai**

atmosphäre. Die Geschichten werden nicht nur in Worten erzählt, sondern in einem bunten Gemisch von Musik, Gesang, Jonglage, Akrobatik und Tanz.

Um den heissen Brei herum redet die Wiler Autorengruppe Ohrenhöhe nicht. Vielmehr spricht sie die heissen Kartoffeln gleich selbst an. Skurrile, schräge, absurde, groteske und stille Kurzgeschichten wechseln sich ab im Programm in der Alten Schneiderei an der Kirchgasse.

Im Hof zu Wil findet die Hauptversammlung des St.Gallischen Anwaltverbandes statt. Im Mittelpunkt der Versammlung steht neben den ordentlichen Traktanden ein Referat zum Thema «Fachanwaltschaft».

Der Suchverkehr nervt die Altstadtbewohner, daher soll eine ausgedehnte Parkplatzbewirtschaftung Abhilfe schaffen.

An der Eltern-Hauptversammlung der Pfadi Wil wird Martin Bräker als neuer Abteilungsleiter gewählt.

25.
Im Baronenhaus findet eine besondere Ausstellung statt. Zu sehen sind unter dem Titel «Die Stadt und ihre Bräuche» Werke des Wiler Kunstmalers Karl Peterli.

Unter der Betreuung der Mitglieder der Armbrustschützen-Gesellschaft findet in der Schiessanlage Thurau das Volksschiessen mit der Armbrust statt.

Nachdem die alte Unterkunft an der Hubstrasse aus allen Nähten zu platzen droht, findet die freie Christengemeinde Wil in dem alten Bürogebäude der Agrar an der Speerstrasse eine neue Heimat.

In einer feierlichen Segnung findet die Aufrichtung des Dachkreuzes auf der Dreifaltigkeitskirche der Katholischen Priesterbruderschaft St.Pius X. an der St.Gallerstrasse statt.

**Mai**

157 Läufer/innen versuchen am Sponsorenlauf möglichst viele Runden für die Kindertagesstätte Wil zu laufen. Mit 33 Runden läuft Dani Keller, Duathlon-Vize-Weltmeister den Rekord. Stark waren auch Armin Eugster und Heiner Graf, Kantonsräte, sowie diverse Gemeindeparlamentarier. Als Ehrengast ist 800-Meter-Weltmeister André Bucher anwesend. Dieser Anlass hat zum stolzen Betrag von 71 600 Franken zu Gunsten der Kindertagesstätte geführt.

Mit Erfolg spielt die Kirchberger Funk-Band Starch Addition in der vollbesetzten Remise, welche mittlerweile deutschschweizweit ein Begriff ist.

Mit einem Tag der offenen Tür feiert die Ludothek Wil ihr 20-jähriges Bestehen.

26.
Im Rahmen der Abendmusiken der Wiler Kirchen findet ein weiteres Konzert mit dem Cäcilienchor St.Nikolaus in der Stadtkirche Wil statt. Das Thema der mediativen Abendmusik ist: «Maria in Wort und Dichtung».

An der Mannschafts-Leichtathletik-Schweizermeisterschaft in Wil verpasst die LG Fürstenland den zur Finalteilnahme der Aufstiegsrunde benötigten 2. Rang knapp.

Das Eidgenössische Feldschiessen 2002 kann in der Thurau bei guten Bedingungen durchgeführt werden. Dennoch muss ein bedeutender Rückgang der Teilnehmenden in Kauf genommen werden.

Alle sechs Turnerinnen von Kutu Satus Wil präsentieren sich am Züri-Oberland-Cup in Meisterschaftsform.

Nebst den erfreulichen Podesträngen in Aigle von Pablo Brägger (Silber) und Timo Bähler (Bronze) kehren alle neun teilnehmenden TZ-Fürstenland-Turner mit einer Auszeichnung nach Hause.

Nach einer zweiwöchigen Spielpause erleben die Spieler des IHC Wil Eagles in der Inlin-

# *Der Vorstoss an die Weltspitze*

**Daniel Hubmann von der OL Regio Wil wird Doppelweltmeister**

Leider etwas im Schatten der ganz grossen Sportereignisse sorgten die Läuferinnen und vor allem die Läufer der OL Regio Wil für hervorragende Resultate während der ganzen Saison. Den absoluten Höhepunkt setzte Daniel Hubmann, der mit dem Einzel-Weltmeistertitel bei den Junioren und mit der Juniorenstaffel für ein absolutes Highlight sorgte und aufzeigte, dass die Schweiz auch in Zukunft zu den führenden OL-Nationen gehören wird.

Die Erfolge der jungen OL-Läufer aus unserer Region zeigen aber auch auf, dass in der OL Regio Wil hervorragende Jugendarbeit geleistet wird. Die OL Regio Wil scheint es zu verstehen, auch die junge Generation für eine Randsportart zu begeistern und zu motivieren, alles zu geben, um bis an die Weltspitze vorstossen zu können.

**Der grosse Tag**

Am dritten Tag der Weltmeisterschaft im spanischen Alicante schlug die grosse Stunde von Nachwuchshoffnung Daniel Hubmann. Was im Skifahren die Abfahrt oder im Langlauf die 50-Kilometer-Distanz, ist im OL das Rennen über die klassische Langdistanz. Als erster Schweizer überhaupt sicherte sich Daniel Hubmann in der Königsdisziplin den Junioren-Weltmeistertitel.

**Weniger als eine Stunde**

Von Beginn weg habe er gespürt, dass seine gute Form immer noch stimme. Nach den ersten sicher angelaufenen Posten war auch die Unsicherheit, die in den ersten WM-Tagen aufgekommen war, in den Hintergrund getreten. Die Wetterverhältnisse waren drückend heiss und das Gelände, entgegen aller Erwartungen sehr schnell und gut belaufbar, beinhaltete einige Tücken. Im abfallenden, steinigen Schlussteil unterlief zwar auch Daniel Hubmann ein zeitraubender Fehler. Viele der Gegner aber mussten sich noch deutlich längere Suchaktionen notieren lassen. Die Siegerzeit von Hubmann betrug lediglich 59 Minuten und 35 Sekunden. Sein Vorsprung auf den zweitplatzierten Polen Kowalski betrug nur 20 Sekunden.

**Geduldsprobe**

Nach dem Zieleinlauf musste sich Hubmann noch 90 Minuten gedulden, bis sein grosser Sieg

*Weltmeister Daniel Hubmann beim Empfang an seinem Wohnort in Eschlikon*

*Ein Weltmeister unterwegs zu neuen Erfolgen?*

feststand. Über 150 Konkurrenten liefen um den begehrten Titel und die Medaillen. «Ich wusste, dass ich einen recht guten Lauf in die Bahn legte. Diese Wartezeit war aber das Schlimmste, was ich bisher in Sachen Nervosität erlebt habe. Mein Puls war zeitweise höher als bei meinem Einsatz selber», schilderte Hubmann seine Gefühle im Zielraum. Eine spezielle Befriedigung war für Hubmann die Tatsache, dass sich der enorme zeitliche Trainingsaufwand und die behutsame Planung im Vorfeld gelohnt haben.

### Zweites Gold mit der Staffel

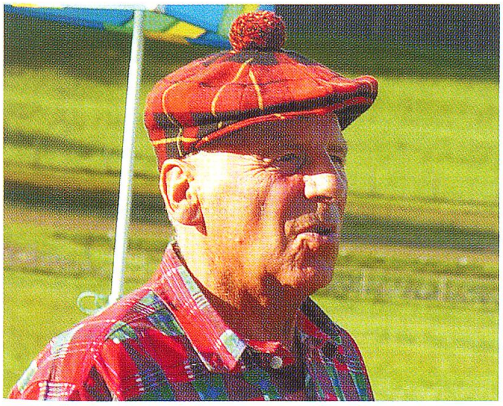
Nach dem Einzel-Sieg hat das Schweizer Team im Staffellauf nachgedoppelt. In der abschliessenden Dreierstaffel sicherte sich Daniel Hubmann seine zweite Weltmeisterschafts-Goldmedaille. Nachdem Mathias Merz nach der ersten Strecke auf Rang zwei liegend an Daniel Hubmann übergeben hatte, gelang es dem Einzel-Juniorenweltmeister, die Vorgabe sicher zu halten und die Grundlage für seine zweite Medaille zu legen. Lukas Ebneter aus dem Appenzellerland lief sich allen Frust der verpassten Einzelmedaille aus dem Bauch. Dank einem sensationellen Lauf hielt er nicht nur die Verfolger Schweden und Russland in Schach, sondern überholte den drei Minuten vor ihm liegenden Finnen und liess ihn im Ziel gleich um eine Minute hinter sich.

### Nicht von ungefähr

Der Erfolg von Daniel Hubmann kommt allerdings nicht von ungefähr. Bereits seit Jahren gehört er in den jeweiligen Kategorien zur nationalen und auch internationalen Spitze. In diesem Jahr gewann er die meisten der nationalen Läufe, gehört logischerweise zu den ganz grossen Zukunftshoffnungen in der Schweizer OL-Szene und gewann zusammen mit David Schneider und Lukas Ebneter die Silbermedaille der Elite Staffel-Schweizermeisterschaften.

### Früh für OL begeistert

Er sei sehr stolz auf seinen Sohn Daniel, sagt Vater Max Hubmann. Zusammen mit seiner Frau Monika habe er seine drei Söhne schon früh für den Orientierungslauf zu begeistern versucht. Interessant am OL sei, dass neben den Beinen auch der Kopf gebraucht werden müsse. Zudem wachse mit diesem Sport auch die Verbundenheit zur Natur. Zu Beginn der sportlichen Laufbahn habe Onkel Jürg Daniel Hubmann betreut. Schon bald schaffte er den Sprung in die nationalen Kader, wo bereits ein gezieltes Training stattfand. Pro Woche trainiere der frischgebackene Weltmeister fünf Mal. Zugleich absolviert er in der Schreinerei Beat Hollenstein die Schreinerlehre. Sein Lehrmeister hat glücklicherweise sehr grosses Verständnis für seinen weltmeisterlichen Stift. *her*



*Durfte natürlich beim Empfang nicht fehlen: Fan Hausi*

*Keiner zu klein, ein OL-Läufer zu sein*

**Mai**

ehockey-Meisterschaft der NLA gegen die Mission Rockets aus der Berner Gruppe ein kleines «Waterloo» Das brutale Endergebnis lautet 9:1 zugunsten der Rockets.

Die Geräteturnerinnen des STV Wil erreichen am Jugitag in Wattwil in den Kategorien K1 bis K4 gleich drei Podestplätze.

Die beiden Wiler Karatekas der Shotokan Karate Abteilung des BSC Arashi Yama Wil, Lamberto Grippi und Nenad Krsmanovic gewinnen im Fujimura Cup in der Kategorie Team-Kata in Klingnau den ersten Rang.

Der FC Wil besitzt in der Person des 47-jährigen Ernst Muntwiler ab sofort einen neuen Coach für die erste Mannschaft.

27.
Das Zepra, Zentrum für Prävention und Gesundheit, orientiert über Erkenntnisse in der Gesundheitsprävention sowie die neuen Projekte, die in der Institution lanciert wurden.

Dem gemeinsamen Jahresbericht der Spital-Versorgungsregion Fürstenland-Toggenburg ist zu entnehmen, dass alle drei Spitäler für das Berichtjahr gestiegene Patientenzahlen ausweisen und mit einem Gewinn im Globalkreditsystem abgeschlossen haben.
In der Hitparade der tiefsten Steuerfüsse im Kanton St.Gallen liegt Wil an elfter Stelle.

Nachtbus für Sicherheit. Die Interkantonale Regionalplanungsgruppe (IRPG) diskutiert ein Nachtangebot für den Raum Wil-Uzwil gemäss dem thurgauischen Vorbild (Wil-Hinterthurgau), die nach einem Jahr Nachtbusbetrieb von guten Erfahrungen sprechen.

28.
Für zwei Tage ist ein Teil der Tonhallestrasse infolge Belagsarbeiten gesperrt. Für den Durchgangsverkehr wird eine Umleitung signalisiert.

Der 19-jährige Wiler Camillo

**Mai**

Zbinden nimmt an den Junioren-Schweizermeisterschaften der Segelflieger im Kanton Aargau teil.

Im Mattschulhaus kann der Mittagstisch in den lang ersehnten Räumen stattfinden. Nach den Renovationsarbeiten, unter anderem ausgeführt durch eine Werksklasse des Lindenhof-Schulhauses, dürfen die neuen Zimmer bezogen werden.

Der Vortragsabend mit den Referenten Dr. Yvonne Gilli und Dr. Michael Frei über POS/ADS-Kinder stossen auf grosses Interesse bei Eltern, Lehrern und Therapeuten.

Die Delegierten des Gewerkschaftsbundes treffen sich zur Jahresversammlung. VPOD-Sekretär Peter Hartmann warnt vor der Annahme des Energiemarktgesetzes aufgrund schlechter Erfahrungen anderorts mit Privatisierungen auch in anderen Bereichen. Gabriela Benz und Vica Mitrovic werden für das Co-Präsidium gewählt.

29.
Für einige Tage gastiert der Circus Balloni mit seinem Programm auf der neuen Allmend an der Mattstrasse.

Der Stadtrat hat das Strassenbauprojekt zur Erschliessung der Solarsiedlung am Hofberg genehmigt. Die Strasse wird als Gemeindestrasse 3. Klasse eingeteilt und als «Stichstrasse Hofbergstrasse 29 bis 35a» im Gemeindestrassenplan aufgenommen.

Die Technischen Betriebe Wil (TBW) reagieren auf Medienberichte der vergangenen Tage über hohen Nitratgehalt im Trinkwasser und hält fest, dass der Gehalt im Wiler Trinkwasser niedrig sei.

Das Jahresergebnis der Wiler Parkhaus AG weist einen deutlichen Verlust auf. Dieser ist auf die schlechten Ergebnisse der Parkhäuser Altstadt und Bahnhof sowie des Shop Wil zurückzuführen. «Hohe Gebühren sind gerechtfertigt», mit den Gebühren der Parkhäuser Altstadt und

# *Noch sprinten, springen und werfen sie*

*Geschafft, die Latte bleibt liegen*

## SGALV Einkampfmeisterschaften in Wil

Über das Wochenende vom 8./9. Juni herrschte auf der Leichtathletikanlage Lindenhof Hochbetrieb. Rund 750 Leichtathletinnen und Leichtathleten aus dem SGALV-Verbandsgebiet, das heisst der Kantone St.Gallen, beider Appenzell und des Fürstentums Liechtenstein, ermittelten ihre Meisterinnen und Meister. Organisiert wurde der Anlass vom Vorstand der LG Fürstenland und den angeschlossenen Vereinen – von Bütschwil über Wil bis Gossau.
Bei über 1700 Disziplinenstarts wurde um die Medaillensätze und Meisterabzeichen gekämpft. Nebst den SGALV-Meisterschaften trugen auch die Bündner ihre Titelkämpfe am Anlass in Wil aus. Weiter nutzten verschiedene Athletinnen und Athleten aus anderen Kantonen, also ausser Konkurrenz, die willkommene Startgelegenheit in Wil und bereicherten somit den Anlass.

## 22 Meistertitel gewonnen

Wetterglück und eine sehr gute Organisation durch die LG Fürstenland, sowie eine Reihe sehr guter Resultate insbesondere auch der einheimischen Athletinnen und Athleten sorgten für die Highlights auf dem Wiler Lindenhof. Nicht weniger als 22 Leichtathletinnen und Leichtathleten aus den Vereinen der LG Fürstenland konnten bei den Siegerehrungen das Meisterabzeichen als SGALV- Meisterin oder -Meister in Empfang nehmen. Dazu kommt noch eine grosse Anzahl von Podestplätzen in den verschiedenen Disziplinen und Alterskategorien.

## Wermutstropfen

Ein kleiner Wermutstropfen ist die Tatsache, dass die Teilnehmerzahlen gegenüber den letzten in Wil durchgeführten SGALV-Meisterschaften im Jahr 1999 um über 30 Prozent tiefer liegen. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, müssten sich die Verantwortlichen sehr schnell Gedanken darüber machen, ob die Meisterschaft in dieser Form überhaupt noch Sinn macht. Vielleicht wäre eine gemeinsame Meisterschaft für alle Ostschweizer Kantone eine bessere Lösung und würde auch der Leichtathletik grundsätzlich dienen. Trotz der Erfolge der LG Fürstenland darf man die Tatsache nicht ver-

*Start zum 100-Meter-Finale der Damen*

*René Michlig (Mitte), SGALV-Meister 2002, einer der sicheren LG-Werte mit dem Speer*

schweigen, dass die Leichtathletik in der Schweiz hart um seine Anerkennung kämpfen muss und speziell in der LG Fürstenland längst nicht mehr in allen Disziplinen über dieselben guten Talente wie auch schon verfügt. Die gute Arbeit des Trainerstabes allerdings lässt hoffen, dass auch in den kommenden Jahren immer wieder junge Leichtathletinnen und Leichtathleten aus unserer Region den Sprung an die Spitze schaffen können und werden.

### Titelträger

Folgende 22 Athletinnen und Athleten aus der LG Fürstenland wurden SGALV-Meister 2002: René Michlig, KTV Wil (Speer, Männer), Pascal Frischknecht, LGTV Flawil (200 m, Jugend A), Dominique Taudien, LC Uzwil (800 m, Jugend A), Simon Oberhänsli, KTV Wil (100 m Hürden, Hochsprung und Weitsprung, Jugend B), Fabian Rupp, LAG Gossau (1000 m, Jugend B), Marlis Göldi, KTV Bütschwil (800 m, Frauen), Sabrina Lienhard, LC Uzwil (Weitsprung, Frauen), Petra Bösch, LGTV Flawil (Kugel, Frauen), Heidi Burkard, LAG Gossau (100 m Hürden, Jugend A), Linda Oberholzer, KTV Bütschwil (400 m, Jugend A), Anna Burkhard, LAG Gossau (Dreisprung, Jugend A), Samuel Michel, LC Uzwil (1000 m, Schüler A), Philipp Engler, KTV Wil (Speer, Schüler A), Nicolas Rebstein, LGTV Flawil (Ballwurf, Schüler B), Denise Brügger, LC Uzwil (60 m, Schülerinnen A), Martina Gebert, KTV Wil (60 m Hürden, Schülerinnen A) und Mirjam Fässler, LC Uzwil (Hochsprung, Schülerinnen A). *her*

*Geglückter Start*

**Mai**

Bahnhof müssen die Kosten der Wipa gedeckt werden.

Für das 14. kantonale Strassenbauprogramm (2004–2008) hat der Stadtrat fünf Projekte eingereicht: Grünaustrasse, Planungsstudie Regionalverbindungsstrasse, Sanierung Schwanen- und Rössliplatz und Korrektion Bronschhoferstrasse.

30.
Bald ist es so weit. Wil erhält neben den bestehenden Spielgruppen ergänzend eine Waldspielgruppe. Es ist ein Angebot für Vorschulkinder ab 3 Jahren.

31.
Der Verkehrsverein Wil organisiert an vier Freitagabenden Blasmusik-Konzerte auf dem Kirchplatz. Den Auftakt machte die Stadtmusik Wil.

Zur jährlichen Delegiertenversammlung treffen sich die «Gastrosophinnen Schweiz» in der Äbtestadt. Organisiert wird der Anlass durch die Runde der «Rosa casina» aus Wil und Umgebung.

Mehr als 200 Kinder von Tonhalle- und Klosterwegschulhaus und den Kindergärten Pavillon Sonnenhof und Zelghalde messen sich am Vormittag am gemeinsamen Sporttag in Plausch- und Leichtathletik-Disziplinen. Der Nachmittag steht ganz im Zeichen der Fussballweltmeisterschaft.

Nach der zweimonatigen Umbauzeit kann das Parterre-Restaurant «Espresso» des Hotels Schwanen eröffnet werden.

Bilderbuchwetter zum ersten Sommerkonzert der Stadtmusik Wil in der Altstadt. Ein vielfältiges Programm erfüllt die Gassen mit stimmungsvollen Klängen.

# reklame technik

...beschriftet
...druckt

Reklame-Technik AG
Toggenburgerstr. 132
9500 Wil

T. 071-929 70 90
F. 071-929 70 91

www.reklametechnik.ch

# Eis-Prinzen und -Prinzessinnen

## ARGE-ALP-Eislauftrophy auf dem Wiler Bergholz

Für einmal dauerte die Eislaufsaison auf dem Wiler Bergholz länger als in früheren Jahren. Vom 5. bis 7. April empfing Wil die jungen Eiskunstläuferinnen und -läufer aus der Region der ARGE ALP, das heisst aus elf Bundesländern, Provinzen oder Kantonen der Länder Österreich, Italien, Deutschland und der Schweiz.

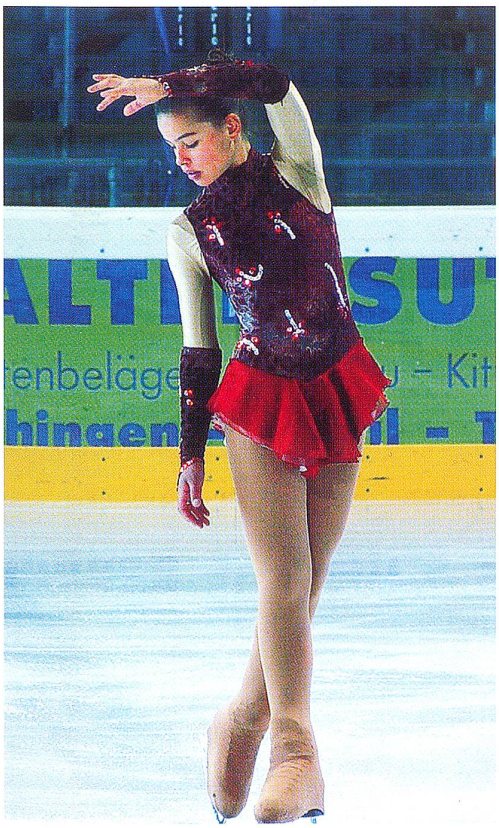
Mit einem speziell organisierten Rahmenprogramm, dem Empfang auf dem Hofplatz sowie einem Festzug zum Stadtsaal mit anschliessendem Bankett zeigte sich die Gaststadt Wil von ihrer besten Seite und erntete bei gegen 200 Sportlerinnen und Sportlern sowie deren Betreuern viel Lob. Trotz der nicht in allen Bereichen vorteilhaften Voraussetzungen betreffend Infrastruktur auf dem Bergholz gelang es den Organisatoren, faire Bedingungen zu schaffen und eine Eisfläche herzurichten, die mit der Note «sehr gut» taxiert wurde.

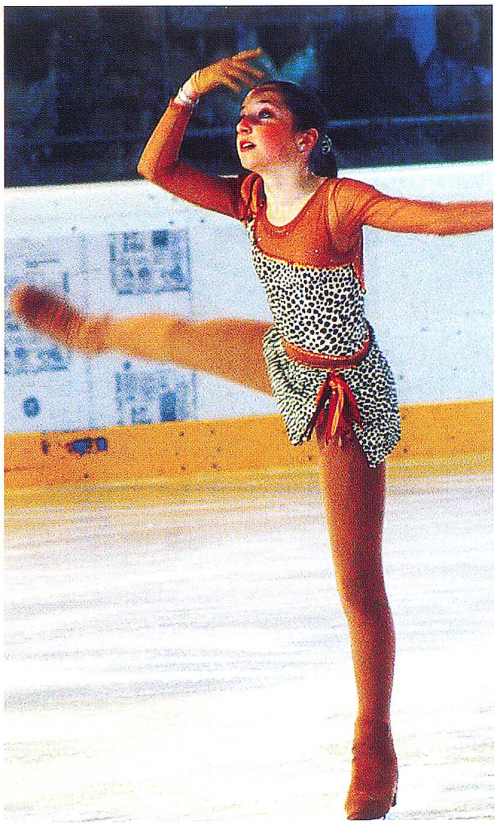
## 30 Jahre ARGE ALP

Die Arge Alp, welche am 12. Oktober 1972 in Seefeld im Tirol gegründet wurde, hat das Ziel, durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit gemeinsame Probleme und Anliegen auf ökologischem, kulturellem, sozialem und ökonomischem Gebiet zu behandeln und die Kontakte zwischen den Völkern und Bürgern zu fördern. Schwerpunkt der Arge-Alp-Arbeitsgruppe für Sport ist die Durchführung von gemeinsamen Wettkämpfen, um sich auf internationaler Ebene zu treffen und zu messen. Dank den initiativen Vorstandsmitgliedern und speziell von Lotty Dönni fand der Eislaufanlass in diesem Jahr in Wil statt.

## Der ELC Wil

Den Eislaufclub Wil gibt es unter diesem Namen erst seit dem 14. Dezember 1996. Die Vermutung liegt deshalb nahe, dass dieser Verein in





*Attraktiver Eislaufsport im Bergholz*

**Juni**

Nach der Erweiterung der Ladenfläche lädt der Finnshop zu Tagen der offenen Tür ein. Der Kundschaft wird ein breiteres Sortiment, eine grössere Ausstellungsfläche und eine Kaffee-Bar geboten.

Im Neubau der Lipo AG an der Flawilerstrasse in Wil eröffnet das H&D Billard-Center. Nebst dem spielerischen Vergnügen an 14 Tischen gibt es auch kulinarische, asiatische Köstlichkeiten vor Ort oder über die Gasse.

Im Wiler Stadtsaal wird über die neue Herkunftsbezeichnung «Marke Bodensee» informiert. Sie soll künftig den Konsumenten über die Herkunft und die Qualität des Produktes informieren. Zuzeit sind 35 Firmen mit insgesamt 153 Produkten dem Verein angeschlossen.

Die Zahl der Ratsuchenden in der Suchtberatungsstelle Wil-Alttoggenburg ist gemäss Jahresbericht 2001 gestiegen.

Nach den Sommerferien wird erstmals eine Waldspielgruppe in Wil für Kinder im Alter ab drei Jahren ins Leben gerufen, welche einmal wöchentlich jeweils drei Stunden im Wald verbringen.

Der Juni beginnt sehr sonnig und warm mit Hitzetagen, wie sie nur alle 30 Jahre vorkommen. Die Temperaturen steigen Mitte Monat an teils Orten bis 35 Grad an. Danach stellt sich bis Ende Monat veränderliches, mässig warmes Wetter ein und macht der Zehn-Tage-Hitzewelle ein Ende.

1.
Das bekannte Wiler Musikhaus Aerne bedient seine werte Kundschaft neu an der Bronschhoferstrasse 14. Mit einem Tag der offenen Tür fand die offizielle Eröffnung statt.

Ab sofort profitieren die Internet-Kunden der Technischen Betriebe Wil (TBW) von einem erneuten Preisabschlag. Die Monatskosten reduzieren sich dabei um über 20 Prozent.

**Juni**

Im Stadtsaal treffen sich die Mitglieder des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes der Militärküchenchefs zur ersten gemeinsamen Versammlung.

Unter den Bäumen der Allee treffen sich Schnäppchenjäger am Flohmarkt der Rudolf-Steiner-Schule Wil. Mit lautstarkem Trommeln und Rasseln werden Passanten zum Verweilen eingeladen.

Einen Medaillensegen gibt es am Wochenende für die Kunstturnerinnen des TZ Fürstenland sowie von Satus Kutu Wil. Als Schweizermeisterinnen dürfen sich Aurelia Steinemann vom TZF und Claudia Köppel vom Satus Kutu Wil ausrufen lassen.

Für einmal stehen bei BMW Klaus in Wil nicht nur die schnittigen Flitzer im Vordergrund. Nach dem Motto «Power Color.Love» verwandeln Farbkünstler, Plastiker, Floristiker und Gartengestalter das Autohaus in ein Ausstellungsgelände mit wirklich sehenswerten Effekten und Objekten.

2.
Der Ornithologische Verein Wil und Umgebung führt im Alterszentrum Sonnenhof seine traditionelle Jungtierschau durch.

Auf dem neuen Sportplatz im Neckertal verliert der FC Wil in einem Testspiel gegen den FC Zürich mit 1:4.

Fünf Akkordeon-Formationen konzertieren in der Wiler Kreuzkirche mit einem abwechslungsreichen und hoch stehenden Programm.

Die NLA-Softballerinnen von Wil Devils bestreiten zwei Meisterschaftsspiele und verlieren beide. Somit wartet die Wiler Mannschaft weiter auf den ersten Sieg in dieser Saison.

Unbekannte haben beim Einbruch in den Swisscom-Shop an der Poststrasse rund 100 Natels im Wert von über 60 000 Franken gestohlen.

*Junge, sportliche Gäste aus vier Ländern*

der St.Galler kantonalen Eislaufszene der jüngste ist. Der heute als eigenständiger Eislaufclub geführte Verein gehörte zuvor als Untersektion dem Eishockeyclub Wil an. Für den kantonalen Verband galt die Eigenständigkeit also lediglich als Namensänderung. Seit 1996 sind die beiden Vereine aber finanziell, sportlich und rechtlich absolut eigenständig. Der ELC Wil setzt seine Prioritäten klar im Bereich des Breitensports. Diese Aussage wird bestätigt, wenn man die Teilnehmerzahlen an den Kinderkursen sieht und dort das grosse Engagement der Leiterinnen miterlebt, welche nur das Ziel haben, jedem Kind Freude am Eislaufen zu vermitteln, egal, wohin es sich darnach sportlich bewegt.

*Empfang der Sportler/innen und Gäste auf dem Hofplatz*

*Sportlicher Festzug durch Wil*

Durch Zusammenarbeit der Vereine aus Uzwil, Winterthur und St.Gallen ist es dem ELC Wil auch möglich, in Daniel Führer und Regula Züst über zwei «vereinseigene» Trainer zu verfügen. Die Läuferinnen und Läufer des Vereins haben somit auch Möglichkeiten, sich nicht zuletzt dank der ARGE ALP auch auf dem internationalen Parkett respektive Eis zu messen.
Eine der unermüdlichen Triebfedern als Leiterin, Organisatorin, Trainerin und auch Funktionärin in den internationalen Verbänden ist Lotty Dönni, die ihre Arbeit mit der Organisation der ARGE-ALP-Eislauftrophy 2002 in der Äbtestadt belohnt und anerkannt sah.

## Gute Leistungen

Das Team des Eislaufverbandes des Kantons St.Gallen belegte an der Arge-Alp-Eislauf-Trophy hinter der Vertretung aus der Lombardei den überraschenden zweiten Mannschaftsplatz und deutete an, dass auch in unserer Region hervorragende Arbeit geleistet wird. Betreut wurde das Silberteam von der Wilerin Lotty Dönni. Zum guten Mannschaftsresultat der St.Gallerinnen trug auch Nicole Graf aus Wil einen wesentlichen Teil bei, lief sie doch die beste Kür in dieser Saison überhaupt. *her*

*Illustre Gäste beim Empfang im VIP-Stübli*

**Juni**

3.
Für zwei Tage werden die Tonhalle- und die Konstanzerstrasse (Abschnitt Berglistrasse bis Fürstenlandstrasse) infolge Belagsarbeiten gesperrt.

Der Kanton St.Gallen plant das Basisstufen-Modell in einigen Schulgemeinden versuchsweise einzuführen. Wil wird sich voraussichtlich noch nicht daran beteiligen.

4.
In einer weiteren Bauetappe wird der Bahnhof Wil modernisiert. Dieses Mal ist die Schalterhalle an der Reihe. Billette müssen vorübergehend in einem Container gelöst werden.

5.
Der Gewerbeverein Wil trifft sich zu einer Besichtigung der ARA Freudenau. Stadtrat Werner Oertle informiert die Gewerbler auf einer Führung über den Ausbaustand.

Walter Engelhard, Geschäftsführer der Firma Stihl & Co. stellt künftig Räume für Konzerte in der Kettensägen-Fabrik Stihl zur Verfügung, um die musische Erziehung zu fördern und gleichzeitig das Image der Industrie zu verbessern.

Norbert Hodel wird als versierter Stadionspeaker wieder aufs «Bergholz» zurückkehren. Hodel als Kenner der Wiler Fussballszene und grosser Fan des FC Wil versteht es, die Fans zu animieren, zu motivieren und umfassend zu informieren.

Die zuständige Nationalliga-Kommission erteilt dem FC Wil die Übergangsbewilligung, um die NLA-Qualifikationspartien auf dem Bergholz zu spielen. Es soll eine Ausnahmelösung werden, die den strukturellen und baulichen Forderungen des Verbandes entspricht und nur für die NLA-Qualifikationspartien gilt.

6.
Die erste von drei Bauetappen Abwasserreinigungsanlage (ARA) Freudenau mit einem Investitionsvolumen von 9,3 Millionen Franken ist abgeschlossen.

**Juni**

Künftig können Einwohner und Einwohnerinnen von Wil und Bronschhofen für ihre letzte Ruhestätte zwischen «Ebnet» und «Altstadt» auswählen. Das Parlament hat eine entsprechende Vereinbarung genehmigt.

Die überarbeitete Vorlage «Neubau Kindergarten Paradiesli» findet nun, nachdem die Folgekosten nachgeführt wurden, an der Parlamentssitzung mehrheitlich Zustimmung.

Im Stadtsaal feiert die Miva (ein Transportunternehmen für Hilfswerke) das 70-jährige Bestehen. Gleichzeitig findet die Generalversammlung statt.

7.
Die Generalprobe zum Start des FC Wil in das Abenteuer NLA findet auf dem Sportplatz Rüti in Henau statt. Der Gegner ist kein Geringerer als Schweizermeister und Cupsieger FC Basel. In einem ausgeglichenen Spiel gewinnt Basel mit 1:2.

In der Tonhalle organisiert der Schachclub Wil das 19. Wiler Blitzturnier mit vielen Teilnehmern aus der Region Wil, aber auch aus der übrigen Schweiz und aus dem nahen Ausland.

Der KTV Wil hält die Hauptversammlung ab und schlüsselt dabei die positiven und negativen Punkte des abgelaufenen Jahres auf.

Ab sofort können News, Hintergründe, Spieldaten und Angaben zur Mannschaft auf der Homepage des FC Wil www.fcwil.ch verfolgt und nachgelesen werden.

Mit einigen Feierlichkeiten und Aktionen, zusammen mit der werten Kundschaft, freut sich das renommierte Wiler Uhren- und Schmuckgeschäft Klaus über 125 bewegte und erfolgreiche Jahre.

8.
Auf erneute Anfragen von Jugendlichen organisiert das Jugend- und Freizeithaus Obere Mühle einen Graffitikurs an 4 Samstagen für Mädchen im Alter zwischen 13 und 18 Jahren.

# «Die Zukunft regle ich im Herbst»

**Alex Zülle beendete seine vierte und vielleicht auch letzte Tour de Suisse als Gesamtsieger**

Auch wenn die Helden der Landstrasse etwas von ihrem Mythos verloren haben, zog das Spektakel Tour de Suisse wieder Tausende an die Strecken und zu den Events an den Start- und Zielorten. Alex Zülle, der in seiner Karriere schon Himmel und Hölle erlebt hat, scheint mit 34 Jahren nochmals Tritt gefasst zu haben. Er hoffte auf einen guten Rang an seiner vierten Tour de Suisse und erfüllte sich dann den grössten Wunsch. Er gewann die TdS 2002 recht souverän und war jederzeit Herr der Lage. Über seine Zukunft, sportlich wie privat, mochte er im Juni keinen Gedanken verlieren und erst im Herbst entscheiden.

Bereits im Frühling deutete Alex Zülle, der das zweite Jahr im deutschen Coast-Team fuhr, an, dass er im Herbst seiner Rennfahrerkarriere nochmals vorne mitmischen will. Nach dem fünften Gesamtrang an der Mallorca-Rundfahrt und dem zweiten Platz in der Algarve-Rundfahrt feierte Zülle an der Valencia-Rundfahrt einen zweiten Rundfahrten-Gesamtsieg in diesem Jahr.

«Ich brauche jetzt einen freien Kopf für meinen Beruf, und der ist Radrennfahrer. Da haben zurzeit keine anderen Gedanken Platz», meint Alex bei unserem kurzen Besuch kurz vor dem Start zur Tour de Suisse. «Ich fühle mich ausgezeichnet, bin auch im Kopf wieder frei und die fünf bisherigen Saisonsiege (im letzten Jahr war es nur ein einziger) motivieren mich, meine ganze Erfahrung und Kraft zu bündeln», meint Zülle. Eine Taktik hatte oder verriet Zülle nicht. «Je nach Rennverlauf werde ich mich entscheiden. Wichtig ist, immer präsent zu sein, um nicht den richtigen Abgang zu verpassen», sagte Zülle und setzte seine Vorhaben auch prompt um.

**Startsieg**

Die Tour begann in Luzern, führte in neun Etappen über knapp 1500 Kilometer und endete auf der Expo-Arteplage in Biel. Als eigentliche Kö-

*Start zum Training ab Zuckenriet, dem Wohnort von Alex Zülle*

*Selbst ist der Mann – Alex Zülle betätigt sich handwerklich an seinen Hightech-Rennschuhen.*

nigsetappe galt die Dreipässefahrt über Grimsel, Furka und Susten. «Wichtig ist es, immer wachsam zu sein, nicht dass, wie auch schon geschehen plötzlich eine Gruppe mit so genannten Nobodys zu früh wegzieht und so die ganze Tour eher unspektakulär macht. Auch hier – nicht nur die Beine, sondern auch Köpfchen sind gefragt», warnte Zülle vor möglichen Überraschungen. Zülle, der auch wieder zu seinen alten Zeitfahrerqualitäten zurückgefunden hat, legte mit dem Prologsieg gleich einen ersten Grundstein zu seinem Gesamtsieg.

### Beine, Bauch und Kopf

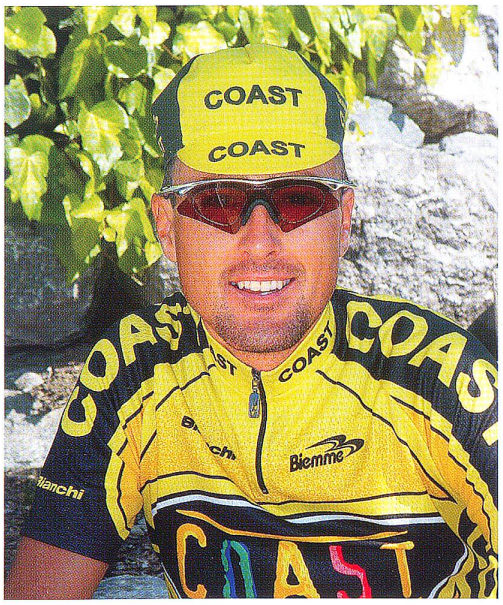
Angesprochen auf die etwas verkorkste letzte Saison mochte Zülle nicht so recht rausrücken, denn zu viele, auch private Faktoren, passten nicht zusammen. «Ich war im Kopf überhaupt nicht bereit, und dann klappte gar nichts mehr. Ich wollte zu viel und trainierte wie ein Wilder, was sich dann prompt kontraproduktiv auswirkte», so die Kurzanalyse 2001. Mit 34 Jahren muss ich meine Kräfte einteilen und nicht nur mit Kraft und den Beinen, sondern eben vermehrt mit Köpfchen fahren», meinte ein vor der Tour de Suisse vor Selbstvertrauen strotzender Alex Zülle.

### Höchstens noch ein Jahr

Angesprochen auf seine sportliche Zukunft verrät Alex Zülle erst so viel, dass er im Herbst entscheiden wird, ob er die vorhandene Option für ein weiteres Jahr beim Team Coast einlösen will oder allenfalls kann. Dabei werden nicht nur die sportlichen Erfolge dieses Jahres mitentscheidend sein. «Es kommt ganz darauf an, wie die neue Mannschaft zusammengestellt wird und mit welchen Fahrern welche Ziele erreicht werden sollen. Ich möchte auf einem Höhepunkt aufhören, und diesen Entscheid fälle ich zusammen mit meiner Freundin und meinem Manager», verriet Zülle. «Es ist aber durchaus möglich, dass ich meine Karriere in einem anderen Team beende. Das Manager-Team ist damit beschäftigt, alle Optionen zu orten und die bestmögliche Lösung für alle zu eruieren», meinte Zülle, verrät aber, dass er wohl höchstens noch ein Jahr als Radprofi unterwegs sein werde. Die alles entscheidende Frage wird dabei sein: «Bin ich gewillt, nochmals ein Jahr auf fast alles zu verzichten, und macht es mir Spass, nochmals ein Jahr zu leiden und mich zu quälen?» Wenn man Alex Zülle zwischen den Zeilen zuhört, wohl eher kaum.

### Hochzeitsglocken?

Ob für Alex Zülle und seine Andrea bereits im kommenden Jahr die Hochzeitsglocken läuten, hängt auch davon ab, ob der Zuckenrieter noch eine Saison anhängt. «Auch das werden wir erst im Herbst entscheiden», meint Zülle. Auch die berufliche Zukunft ist noch völlig offen. «In diesem Bereich gibt es wohl einige Möglichkeiten, ich muss dazu aber nochmals sagen, dass ich zurzeit meinen Kopf völlig frei brauche, um mich auf die Aufgabe als Radprofi zu konzentrieren. Da haben Gedanken über die Zukunft noch keinen Platz.» *her*




*Alex Zülle ist guter Dinge.*

**Juni**

Die Blaukreuz-Brockenstube in Wil ist an die Toggenburgerstrasse umgezogen. Auf über 1600 m² eröffnet sich den Besuchern eine wahre Fundgrube für alltägliche und ausgefallene Gebrauchsgegenstände und Raritäten.

Mit einem Tag der offenen Tür feiert das Ingenieurbüro Calorex mit seinen 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das 30-jährige Bestehen.

Der Kammerchor Wil hat sein diesjähriges Konzert ganz der Musik von Johann Sebastian Bach gewidmet. Unter der Leitung von Roland Bruggmann kommen in der Kreuzkirche vier Kantaten zur Aufführung.

Die Spitex Wil und Umgebung lädt zur Besichtigung an die Hubstrasse ein und stellt ihre Dienste vor.

Medaillensegen an den SGAV. Leichtathletikmeisterschaften für die Region Wil. Zum dritten Mal organisiert die LG Fürstenland auf der Lindenhof-Anlage diesen Grossanlass. Die Teilnehmerzahl reduziert sich jedoch um einen Drittel.

Im Vorfeld zu den St.Gallisch-Appenzellischen Leichtathletik-Verbands-Einkampf-Meisterschaften auf der Lindenhof-Sportanlage feiert der Wiler Vater-Kind-Fussball sein einjähriges Bestehen.

9.
Der Ire Michael Flynn ist Gast in der Kunsthalle Wil. Der Künstler besticht mit seinen Kleinplastiken in Keramik-Technik.

Auf dem goldenen Boden (Hofplatz) in der Altstadt konzertiert die Universal Brass Band Wil. Die Band besteht aus rund 25 Musiker/innen aus der ganzen Ostschweiz.

Vier internationale Schachmeister und ein Fidemeister spielen am hochkarätig besetzten 19. Wiler Blitzturnier um den Sieg. IM Nedeljko Kelecevics siegt zum fünften Mal.

Pablo Brägger, P1-Turner des TZ Fürstenland ist in Rümlang

**Juni**

unschlagbar. Seine Noten liegen zwischen 9,40 (Reck) und 10,65 (Barren).

43 Mitglieder des Tischtennisclubs Wil treffen sich zum traditionellen Clubturnier in der Sporthalle Lindenhof. Im Einzel und Doppel gibt es viele spannende Spiele. Mit Christian Hotz im Einzel sowie Ralf Wöcke und Claudio Jaeger im Doppel gibt es verdiente Sieger. Christian Hotz (16) ist der jüngste Vereinsmeister in der Geschichte des TTC Wil.

Die Mädchen der 5. Primarklasse von Lehrerin Susanne Gähwiler im Klosterwegschulhaus in Wil werden Kantonalmeister im Schüler-Handball und qualifizieren sich somit für den Schweizermeisterschaftsfinal in Muttenz.

10.
Die Schriftstellerin und Psychologin Julia Onken erzählt an der Zürcherstrasse 2 aus ihrem neusten Werk «Altweibersommer»; ein Bericht über die Zeit nach den Wechseljahren.

Im Restaurant Hof Wil findet die Auflösungs-Delegiertenversammlung der CVP des Bezirks Wil statt. Präsident der neu gegründeten CVP Wil-Untertoggenburg ist Raphael Kühne. Im Anschluss wird im Ulrich-Rösch-Saal die Gründungs-Delegiertenversammlung der neuen Regionalpartei «CVP Wil-Untertoggenburg» durchgeführt.

Ein Vegi-Schaukochen findet im Kirchgemeindehaus statt, wobei verschiedene Gerichte, von der Vor- bis zur Hauptspeise, zubereitet wurden.

Infolge Umbau- und Sanierungsarbeiten wird die Lichtsignalanlage an der Kreuzung Post-/ Lerchenfeldstrasse für 3 Tage ausser Betrieb gesetzt.

Die SVP/SD-Fraktion hat an der vergangenen Parlamentssitzung eine Interpellation für Sofortmassnahmen gegen zunehmende Unsicherheit in der Stadt Wil eingereicht.

Nicolas Beney, Torhüter bei der U21-EM, der mit starken Lei-

# Generalversammlung Panathlon Schweiz in Wil

*Jean Pierre Largo, Präsident des X. Distriktes von Panathlon International, überreicht den Preis an Renato Tosio.*

## Ehre für Torhüterlegende

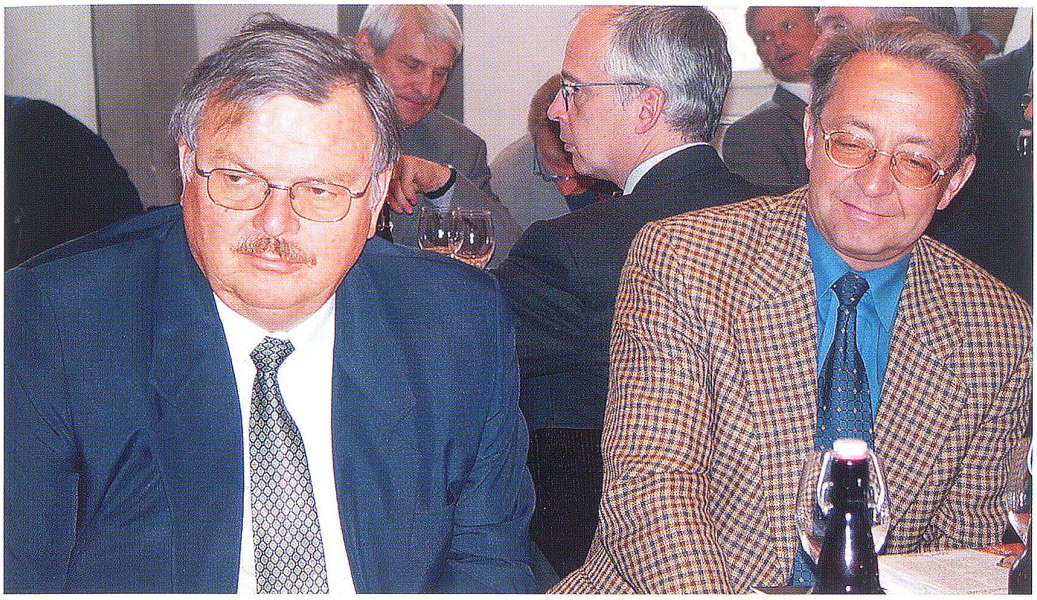
Anlässlich der Generalversammlung des X. Distriktes des Panathlon-Clubs Schweiz wurde der Torhüterlegende Renato Tosio der Fairnesspreis überreicht. Die Delegierten gaben dem Vorstand den Auftrag, ein Konzept zum Thema «Sport für den Frieden» auszuarbeiten.

Die rund 70 Delegierten des Sport-Service-Clubs fühlten sich in Wil sichtlich wohl und genossen die stilvolle Atmosphäre in den geschichtsträchtigen Mauern des ehrwürdigen Hofs. Als Gäste interessierten sich Regierungsrat Hans Ulrich Stöckling und Wils Stadtpräsident Bruno Gähwiler für die Aktivitäten des weltweit agierenden Clubs, aber auch für die Anliegen des organisierenden Panathlon-Clubs Wil-Toggenburg.

## Aufbruch

Aufbruch wünschten die Delegierten des X. Distriktes in mehreren Bereichen. Man will sich mit gewisser Eigenständigkeit und auch eigenen Ideen etwas vom gar strengen Diktat aus Italien, der Zentrale von Panathlon International, abheben. Veraltete Strukturen sollen erneuert und vermehrt dem Zeitgeist angepasst werden.

*Die Panathlon-Delegierten im stilvollen Ambiente*



*Regierungsrat Hans-Ullrich Stöckling (links) und Stadtpräsident Bruno Gähwiler als interessierte Zuhörer*

### Sport für den Frieden

Mit einer Idee, welche von Panathlon-Mitglied und alt Bundesrat Adolf Ogi kreiert wurde, möchten die Schweizer Sektionen den Kontakt ins Ausland suchen. Konkret heisst dies, dass man im Sinne von «Sport für den Frieden» Konzepte erarbeiten will und in Krisengebieten und armen Gegenden in Drittweltländern versucht, mit sportlichen Möglichkeiten neue Impulse und Motivationen zu geben. Mit Materialien, Unterricht und Dienstleistungen sollen Kinder und Jugendliche über den Sport zu neuen Lebensinhalten finden. Ein Konzept soll in einem Jahr zur Verabschiedung vorliegen.

### Fairnesspreis

Die Torhüterlegende Renato Tosio hat sich diesen mit 1500 Franken dotierten Preis redlich verdient. Als grosses Talent arbeitete er sich mit Fairness und Willen nach oben. Er erarbeitete sich seine Erfolge mit grosser Professionalität und blieb dabei immer fair gegenüber seinen Teammitgliedern, aber auch Gegnern. Wichtig war für Tosio auch immer die Kameradschaft, die er auf und neben dem Eisfeld pflegte. Als grosses Vorbild betreffend Fairness begeistert er noch heute den Nachwuchs und leistet damit einen nicht unerheblichen Beitrag an die Sporterziehung der Jugend. *her*

*Die «Mosliger Chind» sorgten für den urchigen Rahmen*

**Juni**

stungen aufgefallen ist, trainiert auf dem Bergholz.

Der Stadtrat bewilligt für die energetische und betriebliche Sanierung der «Kaktus»-Liegenschaft an der Toggenburgerstrasse 82 einen Kredit von 219 000 Franken.

11.
Wer von Westen her in die Äbtestadt fährt, wird momentan mit einem besonderen Schmuck begrüsst: Vor der Firma Heimgartner flattern die Fahnen der Fussball-WM-Teilnehmer.

In der Umgebung der Stadt Wil werden von wildernden Hunden innert zwei Wochen drei Rehkitze gerissen.

12.
Im Hof zu Wil findet die ordentliche Mitgliederversammlung der CVP Wil mit anschliessendem Podiumsgespräch zum Strassenprojekt Grünaustrasse statt.

Die Drittklässlerinnen der Mädchensekundarschule St.Katharina bieten Musik, Tanz und schauspielerische Qualität bei der Premiere ihres Musicals «Das Gespenst von Kathi-Ville».

In einem weiteren Testspiel gewinnt der FC Wil gegen den FC St.Gallen mit 2:0. Beide Tore fallen in der ersten Halbzeit.

13.
Das Kapuzinerkloster Wil feiert das Fest des heiligen Antonius von Padua, des Patrons der Klosterkirche, begleitet vom Kirchenchor Lenggenwil.

Seit 1995 gibt es keine weissen Schwäne mehr im Stadtweier. Wahrscheinlich sind beide einem Fuchs zum Opfer gefallen. Aufgrund der Platzverhältnisse ist seitdem nur noch das Trauerschwanen-Paar im Wiler-Gewässer anzutreffen.

Im katholischen Pfarreizentrum treffen sich der Club der Älteren zur Nostalgie-Modeschau. Die Präsentationsgruppe aus Urnäsch und Umgebung zeigt den rund 80

**Juni**

Anwesenden die verschieden kombinierten Kleidungsstücke aus den goldenen Zwanzigern (1900-1930).

14.
Heiss geht es zu und her, als «Los Gyris» aus Rossrüti ihr spanisches Temperament unter dem Sternenhimmel den Altstadtbewohnern und -besuchern musikalisch darbieten.

Zum zweiten Mal findet eine Altstadt-Serenade auf dem Kirchplatz statt. Das gute Wetter macht das Konzert der Musikantengruppe Schwarzenbach-Jonschwil zu einem gelungenen Anlass.

Das legendäre Bruder-Klausenhaus muss, damit der «Stadtmarkt» realisiert werden kann, abgebrochen werden. Das Wandgemälde soll erhalten bleiben und später einen neuen öffentlich zugänglichen Platz finden.

An eine Wiederaufnahme des Braubetriebes Brauhaus ist nicht zu denken, dafür erhält die Kunsthalle vorübergehend Gastrecht in der ehemaligen Hofbrauerei. Für die Kunsthalle musste ein neuer Standort gefunden werden, da die geplante Überbauung «Stadtpark» in Angriff genommen wird.

Werner Meyer, ehemaliger Kinderarzt in Wil, stellt seine medizinischen Kenntnisse nach seiner Praxisaufgabe diversen Organisationen, wie Rotkreuz oder Médecins sans frontières, zur Verfügung.

Die Hauptversammlung des Club 2000, mit 153 Mitgliedern, stösst auf reges Interesse, wollen doch alle aus erster Hand erfahren, wie sich die aktuelle Situation beim FC Wil präsentiert und welche Konsequenzen sich aus dem Aufstieg ergeben haben. FC-Wil-Präsident Andreas Hafen informiert gleich selbst über nötige Provisorien und die neue Lichtanlage, was alles in allem rund eine Million Franken kostet.

15.
Das Openair «rockamweier»

# *Bodengut – sackstark – voll geil*

**Preisübergabe Sportförderer des Jahres 2001 des Panathlon Clubs Wil-Toggenburg**

Im Rahmen der 850-Jahr-Feier der Gemeinde Alt St. Johann überreichte der Panathlon-Club Wil-Toggenburg in Kooperation mit den Raiffeisenbanken der Region an Albin «Bini» Felder den Sportfördererpreis 2001, dotiert mit 2000 Franken. Der Obertoggenburger verdiente sich diese Ehrung als erster Einzelsportler dank seinem riesengrossen Engagement in verschiedenen Sportbereichen im oberen Toggenburg und in Verbänden.

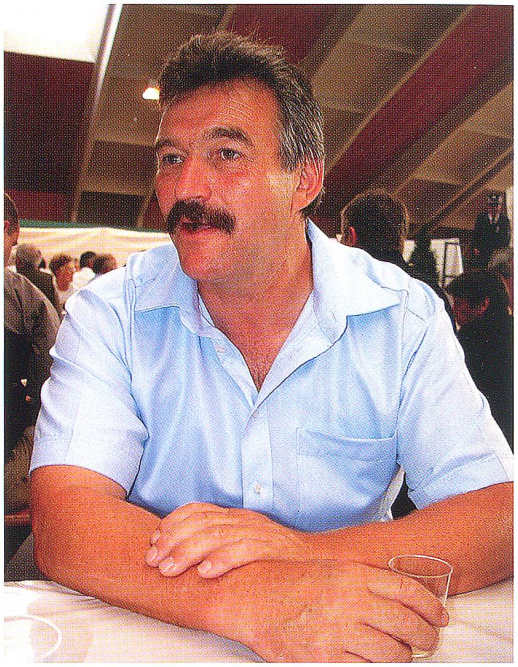
Wie Gemeindepräsident Alois Ebneter meint, gibt es im Raum Toggenburg in jüngster Zeit verschiedene Superlative für Sportgrössen. So ist der Simi «voll geil», Alex Zülle ist wieder «sackstark», die Schwingerkönige sind «bärenstark» und Bini Felder sei ganz einfach «bodengut». Im Zusammenhang mit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit in über 25 Jahren im Bereich Fussball, Ski alpin und nordisch ist Bini Felder immer dem Toggenburg treu und der Scholle verbunden geblieben, und er hat in dieser Zeit viel bewegt.

## Nicht immer einfach

Der im Starkenbach wohnhafte Alt St.Johanner meinte in seinen Dankesworten: «Es war wohl nicht immer einfach, mit mir zusammenzuarbeiten.» Die Erfolge allerdings gaben ihm meistens recht. Zu angepasste Leute sind kaum erfolgsorientiert und scheuen eher innovative und neue Ideen, denn das gibt Arbeit, und diese meiden sie wie der Teufel das Weihwasser. «Bini» Felder scheute die Arbeit nie und fragte auch nie nach dem Lohn dafür. Ihm lagen die Jugend, der gesunde Verein und der erfolgreiche Verband am Herzen. Deshalb versuchte er immer wieder etwas zu bewegen, auch wenn er hie und da, wie er selber sagt, einmal «aneckte».

## «Tausendsassa»

Wer «Bini» Felder nicht kennt, der hat in der Region Obertoggenburg kaum etwas mit Sport am Hut. Wenn jemand diese Ehre für eine inzwischen 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit verdient, dann ist es Albin Felder aus Alt St.Johann. Der Panathlon Club Wil-Toggenburg verlieh in diesem Jahr den Preis in der Region Neu- und Obertoggenburg, dies, um auch der Sportförderung in der Region das verdiente Gewicht zu verleihen. Albin Felder ist nicht nur der «Hansdampf in allen Gassen», sondern eben die Biene, oder eben der «Bini», für fast alle sportlichen Belange im Obertoggenburg. Der 51-jährige Familienvater ist heute noch als Chef Langlauf im Ostschweizer Skiverband tätig.



*Albin Felder beeinflusst das Obertoggenburger Sportgeschehen nach wie vor.*

## Start als Fussballer

Albin Felder begann seine ehrenamtliche Tätigkeit als Initiant der Obertoggenburger Fussballbewegung und gründete 1977 den FC Thurbord. Aus dem anfänglichen Plauschklub wurde inzwischen ein renommierter Land-Fussballklub, der über 40 Junioren betreut. «Ohne «Bini» Felder wäre der Fussballsport im Obertoggenburg kaum populär und kaum so ins Rollen gekommen», meint FC-Thurbord-Präsident Marcel Wettach. «Bini ist als Mensch und als Trainer ein hervorragender Typ. Seine Begeisterungsfähigkeit, seine Einstellung und die positive Überzeugungskraft gehören zu «Binis» Stärken», sagt Max Weber, Präsident des Ski-Clubs Alt St. Johann. «Ohne «Bini» Felder hätte die Renngemeinschaft Churfirsten nie solche Erfolge feiern können und kaum den Anschluss an die besten Skiclubs in der Schweiz geschafft», glaubt Werner Bleiker, Präsident der Renngemeinschaft

*Panathlon-Wil-Toggenburg-Präsident Hanspeter Ambühl (l.) überreicht den Preis an Albin Felder (Mitte).*

Churfirsten. Jörg Conzett vom Biathlon-Club Alpstein sagt: «Dank ‹Binis› Unterstützung, Erfahrung und Initiative können Biathlon-Anlässe tadellos organisiert werden, und der Sport hat wieder Fuss gefasst. Sein Engagement, auch im Nachwuchsbereich, verdient höchste Anerkennung.» «Albin Felder trug einen wesentlichen Teil zum Aufschwung des Langlaufs im OSSV bei. Seine Präsenz, seine klaren Forderungen und eine gute Wahl mit Anstellungen von Langlauftrainern im OSSV zeigen heute Früchte», das die Meinung von OSSV-Verbandspräsident Peter Bänziger aus Chur. Einmal Hand aufs Herz: Wer hätte wohl den Preis, der mit 2000 Franken dotiert ist, mehr verdient als «Bini» Felder?

## Panathlon?

Der Panathlon-Club ist ein Serviceclub von ehemaligen Sportlern und Sportfunktionären und versucht als Mittler, aber auch mit guten Diensten und Beratungen im Hintergrund, den guten Geist des Sportes zu fördern und auf Grund der Erfahrungen Verbindungen zu schaffen. Dank dem Engagement der Raiffeisenbanken der Region, als Sponsor des Panathlon Clubs Wil-Toggenburg, konnte die Preissumme von bisher 1000 auf 2000 Franken verdoppelt werden. Das Engagement der Raiffeisenbank bedeutet auch ein grosses Vertrauen in die ethischen, sportlichen und fairen Grundgedanken des Panathlon Clubs. *her*

*Festlicher Anlass zur Überreichung des Preises in Unterwasser*

**Juni**

findet mit grossem Erfolg, vielen guten Bands, über 2000 Besucherinnen und Besuchern und sommerlich heissem Wetter statt. Als einzige Wiler Formation eröffnet «Empty» das Openair.

Nachwuchsförderung wird auch im Pferdesport gross geschrieben. Im Rahmen der dieses Jahr erstmals zur Durchführung gelangenden «OKTV Tage der Jugend» treffen sich im Reitstall Eschenhof in Wil Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren und messen sich in freundschaftlichen Reiter-Wettbewerben.

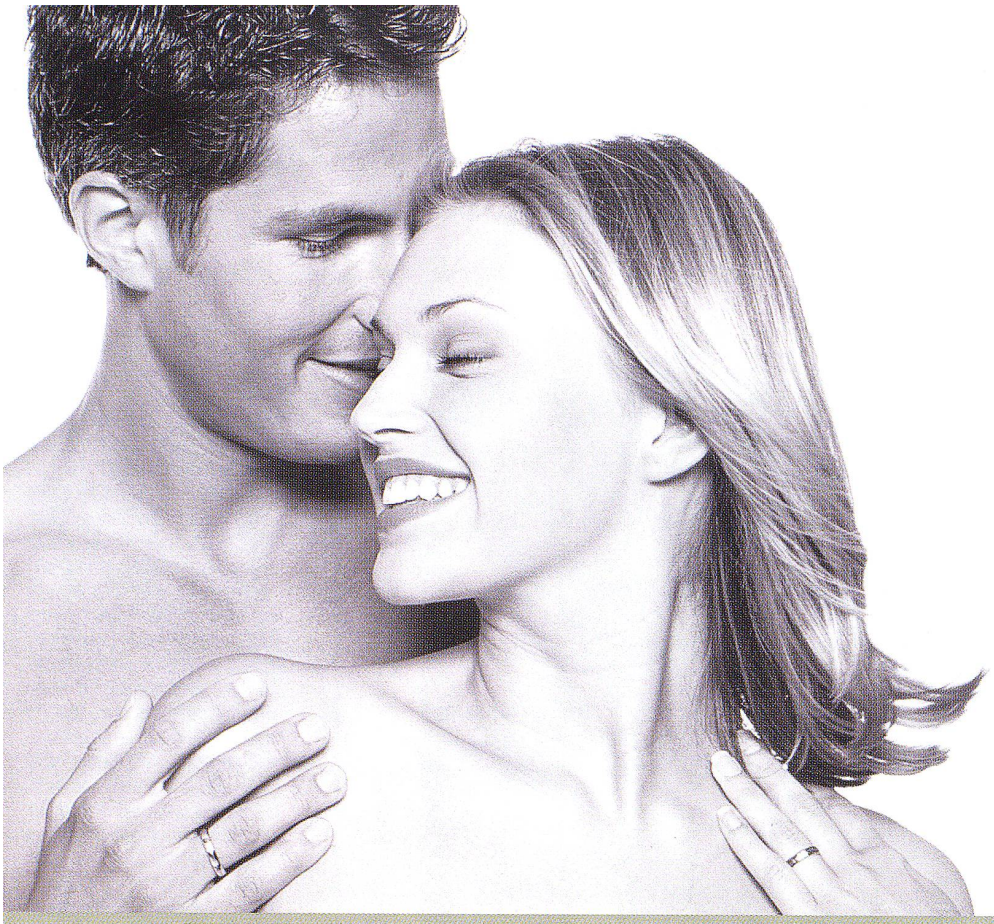
Der FC Wil macht sich weiter fit für die NLA und besiegt überraschend GC in einem Testspiel in Sirnach mit 3:2.

Bei brütender Hitze treten die Baseballer Wil Devils in Zürich gegen die Lions an, beherrschen das Spiel von Beginn weg und siegen überlegen.

Der Club 22, Fördervereinigung des EC Wil, lädt zu seinem traditionellen Sommernachtsfest in die Schützenstube der Armbrustschützen ein. Kulinarisches, Musik, ein bekannter Conferencier und ein optischer Bauchtanz-Höhepunkt tragen zum gelungenen Anlass bei.

16.
Die Schülermannschaft des BSC Arashi Yama Wil kämpft in Amriswil weiterhin äusserst erfolgreich. Matthias Oehy - 36 kg kann sich hochverdient die Goldmedaille umhängen lassen. Nico Thalmann erreicht den zweiten Rang. Einen tollen Erfolg darf auch Raffael Pfister mit seinem zweiten Rang am internationalen Turnier von Verney in Holland feiern.
17.
Seit vier Jahren ist das Kapuzinerkloster in Wil eine Rückzugsmöglichkeit für ältere Patres. 17 Brüder zwischen 50 und 90 Jahren leben nun im Kloster, das der Altersstruktur entsprechend umgebaut wurde.

Erste Teams des EC Wil und vom KTV-Wil-Handballer trai-



EINANDER MIT
# SCHÖNHEIT VERFÜHREN

Rhomberg

www.schmuck.ch
Traumringbuch (Nr. 100044) gratis
anfordern: Telefon 071 - 775 99 77

AARAU ALTDORF ARBON BAD RAGAZ BASEL BIEL CHUR LYSS MARBACH
ST.GALLEN SURSEE THUN VISP WIDNAU WIL WINTERTHUR WORB

# Meistertitel und Medaillen

## Schweizer Leichtathletik Nachwuchsmeisterschaften

Die Leichtathletinnen und Leichtathleten der LG Fürstenland eroberten an den Meisterschaften der Jugend A und B in Olten sowie der Espoirs und Junioren in Lausanne vier Meistertitel. Auf dem obersten Treppchen standen Michael Wiprächtiger (KTV Bütschwil), Adrian Storchenegger (KTV Wil), Sonja Schlegel (LC Uzwil) und Fabian Rupp (LG Gossau).

Wie in den vergangenen Jahren bewegte sich die Bandbreite der Erfolgserlebnisse bei der LG Fürstenland von der bitteren Enttäuschung bis zur erfreulichen Überraschung. Der Leitsatz, dass Meisterschaften ihre eigenen Gesetze haben, bewahrheitete sich einmal mehr. Grundsätzlich blieben aber überdurchschnittliche Resultate an den beiden Meisterschaften eher rar. Sie liessen kaum Hoffnung aufkommen, dass die Schweiz in absehbarer Zeit international Boden gut machen könnte.

## Die grosse Überraschung

Die grösste positive Überraschung bot der jüngste Athlet aus der LG Fürstenland. Adrian Storchenegger vom KTV Wil bewies mit drei Spitzenplatzierungen bei der Jugend B seine Vielseitigkeit. Rang sechs im 100-Meter-Hürdenlauf, die Silbermedaille im Speerwurf und gar Gold im Dreisprung sind seine überraschende Ausbeute. Auch der Jugend-A-Hürdenläufer Michael Wiprächtiger vom KTV Bütschwil wurde über 300 Meter Hürden verdienter Meister und gewann über 100 Meter Hürden eine bronzene Auszeichnung. Seiner Favoritenrolle gerecht wurde der Gossauer 3000-Meter-Läufer Fabian Rupp als Meister bei der Jugend B. Bei der weiblichen Jugend A über 1500 Meter gab es einen Fürstenländer Doppelsieg durch Sonja Schlegel aus Uzwil vor der eher favorisierten Linda Oberholzer aus Bütschwil.

## Weitere Medaillengewinner

Im Speerwurf der Kategorie Espoirs bis 22 Jahre trat René Michlig vom KTV Wil als Saisonbester und grosser Favorit an. Infolge einer Verletzung konnte er seine Möglichkeiten nicht ausschöpfen und musste sich mit dem dritten Platz begnügen. Die beiden Uzwiler Mittelstreckler Silvan Duft mit der Silbermedaille über 1500 Meter bei den Junioren, sowie Dominique Taudien mit der Bronzemedaille über 800 Meter bei der Jugend A bestätigten ihre bisherigen starken Saisonresultate.

*Athletinnen, Athleten, Trainerstab und Sponsoren der LG Fürstenland in der Saison 2002*

**Juni**

nieren gemeinsam. Die Idee stammt von EC-Wil-Co-Trainer Res Hasler: Wir wollen im Verlaufe des Sommertrainings gerne einmal mit einem anderen Wiler Verein gemeinsam trainieren.

Die Aufsichtskommission der neuen Kantonsschule Wil unter dem Vorsitz von Erziehungsrätin Hedi Mérillat-Holenstein nimmt ihre Arbeit auf. Vor der konstituierenden Sitzung in den Räumen der Interimslösung im Zeughaus Wil lässt sich die Kommission von Architekt Thomas Hasler über den Baufortschritt der neuen Kanti an der Hubstrasse orientieren.

18.
Im Wiler Depot der Frauenfeld-Wil-Bahn (FWB) müssen sich die Wagen des Orient-Expresses einer Revision unterziehen, da dieser Nostalgiezug im Frühling und Sommer jede Woche im Einsatz ist.

Das Jahresprogramm der Volkshochschule Wil enthält wieder viele Leckerbissen. Kulturbeflissene stehen ebenso vor der Qual der Wahl, wie die Koryphäen am Kochherd. Hans Güntert würde gerne nach 15 Jahren als Schulleiter zurücktreten. Nach einem neuen Schulleiter wird gesucht.

In der Fussgängerzone an der Oberen Bahnhofstrasse spielt ein St.Galler Posaunenquartett, um das Bummeln am Abendverkauf bei sommerlichen Temperaturen noch verlockender zu gestalten.

In Wil wird das erste Velotaxi lanciert. Das neue Gefährt soll eine Ergänzung im öffentlichen Verkehr sein und «für die erste und letzte Meile» eingesetzt werden. Die Inhaber der Firma Pedaline AG und Betreiber Pius Schwendimann hoffen, dass man bis in einem Jahr sieben Fahrzeuge einsetzen kann.

19.
Der FC Wil gewinnt ein Testspiel gegen Austria Lustenau mit 1:0. Felix Mordekus Treffer entscheidet eine intensive Partie mit wenig spielerischen

Cine 1 Cine 2 Cine 3 Cine 4

TAPAS-STÜBLI

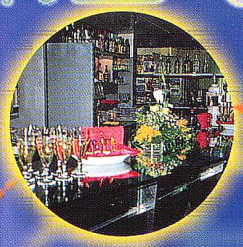
CINEWIL

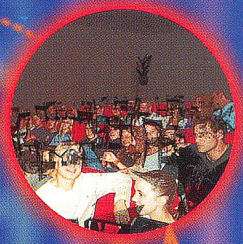
Movie Card • Gutscheine • Individuelle Anlässe

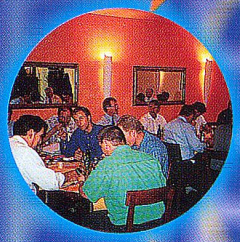
Cinewil – das moderne Kinocenter im Herzen der Region bietet Spannung, Abenteuer, Romantik, Grusel, Action und pflegt auch den anspruchsvollen Film! Firmenabend? Geburtstagsfeier? Präsentation? Möchten Sie einen besonderen Anlass bei uns feiern? So bestellen Sie noch heute unseren neuen Prospekt unter info@cinewil.ch. Wir beraten Sie gerne!

www.cinewil.ch

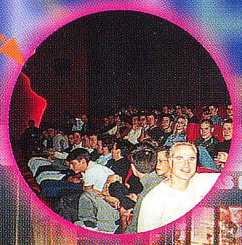
Cinewil • Bahnhofplatz 7 • 9500 Wil
Tel. 071 913 90 90 • Fax 071 913 90 91







...rundum ein Erlebnis!



Ihre Konsumenten sind unsere Leser!

Plazieren Sie Ihr Inserat in den Wiler Nachrichten

die Beste
die Beliebteste
die Meistgelesene

In der Agglomeration Wil,
Hinterthurgau bis Aadorf und Toggenburg bis Wattwil
findet Ihre Anzeige die grösste Beachtung!

Wiler Nachrichten

Jeden Donnerstag für über 65 000 Leser! Kann man da noch NEIN sagen?

*Gewannen Gold in der Olympischen Staffel Jugend A: Sonja Schlegel, Angela Sutter, Heidi Burkhard und Anna Burkhard*

### Bilanz

Die erkämpften zehn Medaillen entsprechen der erwarteten Gesamtbilanz. Grosse Schwächen und für die Zukunft wichtige Hinweise sind vor allem beim weiblichen Nachwuchs festzustellen. So startete beispielsweise keine einzige Juniorin. Auch beim weiblichen Nachwuchs A und B machten lediglich die Mittelstrecklerinnen mit starken Resultaten auf sich aufmerksam. Die Leichtathletik steckt nicht nur landesweit, sondern fast als logische Konsequenz, auch regional eher in einer Krise als auf einem bucherschen Höhenflug.

### Und noch vier Titel

Bei guten Wetterverhältnissen erreichten die Athletinnen und Athleten der LG Fürstenland die beste Gesamtbilanz an der Schweizer Staffelmeisterschaft seit der Gründung der Leichtathletikgemeinschaft vor 12 Jahren. Vier Meistertitel, ein dritter Rang und fünf weitere Platzierungen unter den ersten sechs sind die Ausbeute, die alle Erwartungen übertroffen hat. Je zwei Meistertitel durch den weiblichen und männlichen Nachwuchs beweisen eine gewisse Ausgeglichenheit und geben für die Zukunft zu Hoffnungen Anlass. Die ist umso wichtiger in Anbetracht dessen, dass das Damenteam in der Vereinsmeisterschaft 2002 in den sauren Apfel beissen und von der NLB in die 1. Liga absteigen musste.

### Goldmedaillen

Den ersten Meistertitel über 3 x 1000 Meter erreichten die drei Junioren Stephan Weiler, Pirmin Reichmuth und Silvan Duft nach einem

*Das Meisterteam bei der weiblichen Jugend A über 3 x 800 Meter mit Corina Appius, Sonja Sutter und Linda Oberholzer*

**Juni**

Glanzpunkten.

Gegenüber dem Mittel der vergangenen sieben Jahre ist der Leerwohnungsbestand in Wil gesunken. Er beträgt momentan 1,34 Prozent.

Die Stadt Wil verkauft der Gemeinde Bronschhofen vom Grundstück Nr. 2311 an der Industriestrasse in Bronschhofen 1368 m² Land zu einem Preis von 150 Franken pro Quadratmeter. Der Stadtrat hat den entsprechenden Kaufvertrag genehmigt.

20.
Das Altersheim Sonnenhof lädt zusammen mit dem Club der Älteren zum Grillplausch ein. Musikalisch wird dieser gesellige Anlass durch das Ensemble Tannzapfenland untermalt.

Die Stadt Wil unterstützt den Verkehrsverein Wil (VVW) bei der Anschaffung einer Bühne für den Hofplatz mit total 10 000 Franken. Ursprünglich war ein Betrag von 5 000 Franken an eine kleinere Ausführung vorgesehen.

Fast pünktlich zum Sommerbeginn führt die Mädchensekundarschule St.Katharina bei grosser Hitze den Sporttag durch.

21.
Margrit Thoma, die Ehefrau des bekannten Wiler Künstlers Fridolin Thoma, stellt ihre Bilder als Patientin im Pflegeheim Eggfeld der Psychiatrischen Klinik Wil aus. Die Bilder legen «bis zum letzten Farbfleck» Zeugnis ab vom Verlauf der Krankheit Alzheimer Demenz.

Am Stadtweier steht anstelle des Kunstwerkes von Beat Kriemler eine Skulptur von Simeun Moravac. Jeweils alle zwei Jahre bekommt ein Künstler aus der Region die Gelegenheit, eines seiner Werke am Stadtweier zu präsentieren.

Im Stadtsaal findet die Generalversammlung der Frauenfeld-Wil-Bahn statt. Hans Bachofner, Präsident des Verwaltungsrates der FWB be-

**Juni**

richtet, dass der Betrieb im Jahr 2001 einen Gewinn erzielt. Unerfreulich hingegen waren die Unfälle und Vandalenakte.

Mit einer Motion beauftragt CVP-Gemeinderat Marcus Zunzer den Stadtrat, dem Parlament Bericht und Antrag betreffend Änderung des Parkplatz-Reglementes der Stadt Wil zu unterbreiten. Das Reglement soll so geändert werden, dass die Kompetenz für die Gebührenfestlegung neu beim Parlament liegt.

22.
Die Interessengemeinschaft Obere Bahnhofstrasse organisiert in der Fussgängerzone der Oberen Bahnhofstrasse das Sonnwendfest. Viel Musik und kulinarische Köstlichkeiten machen diesen Anlass zu einem tollen Fest.

Im Anschluss an die Auflösungsversammlung der SP-Bezirkspartei Untertoggenburg im Fürstensaal des Hofs zu Wil leitet Hildegard Fässler, Präsidentin der SP-Fraktion der Bundesversammlung, die Gründungsversammlung der SP-Kreispartei Wil-Untertoggenburg.

In einem Spiel mit wenig Aussagekraft trennen sich der FC Wil und der FC Vaduz 2:2 unentschieden. Der FC Wil testet in Bazenheid zwei Spieler, welche beide durchfallen.

23.
Die Turnerinnen und Turner kehren vom Eidgenössischen Turnfest, das im Kanton Baselland durchgeführt wird, zurück und werden mit einem Festakt auf dem Hofplatz empfangen.

In der Evangelischen Kirchgemeinde wird ein Mitenand-Gottesdienst gefeiert. Das Besondere an diesem Gottesdienst ist: Es wird mehr und Modernes gesungen.

Die Mädchensekundarschule St.Katharina 1d nimmt am Projekt «Experiment Nichtrauchen» der Sendung «Gesundheit Sprechstunde» teil. 2100 Schweizer Schulklassen kämpfen am Ausschreiben

harten Zweikampf mit Thun. Den zweiten Meistertitel sicherte sich die weibliche Jugend A-Staffel über 3 x 800 Meter mit Corina Appius, Sonja Sutter und Linda Oberholzer. Meistertitel Nummer drei erlief die Olympische Staffel der Jugend A über 800, 400, 200 und 100 Meter mit den Läuferinnen Sonja Schlegel, Angela Sutter, Heidi Burkhard und Anna Burkhard. Eine Umdisposition bei der männlichen Jugend B hat sich für die 3 x 1000 Meter Stafel bewährt. Andreas Bitschnau, Adrian Storchenegger und Fabian Rupp holten sich den vierten Titel auf souveräne Art und Weise.

### Bronzemedaille

In der Besetzung Dominique Taudien (800m), Michael Wiprächtiger (400 m), Janick Keller (200 m) und Pascal Frischknecht (100 m) erreichten die Jugend A-Läufer in einem hoch stehenden Rennen den guten dritten Platz.

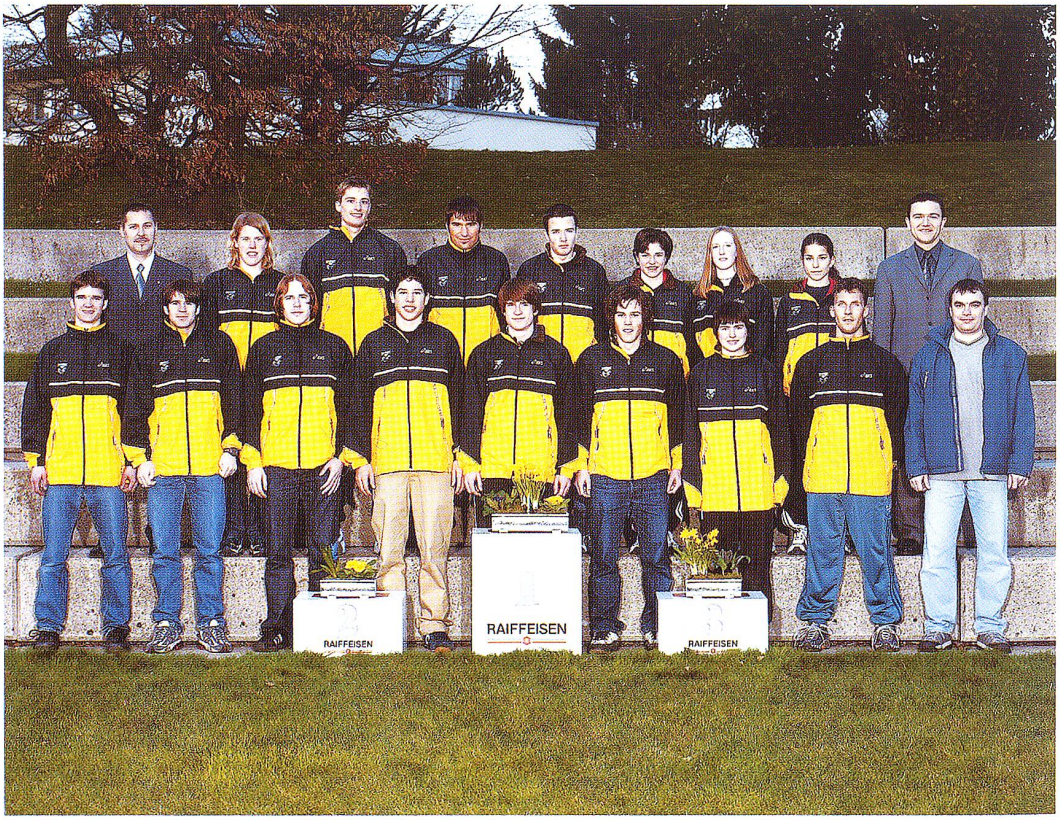
### Weitere gute Platzierungen

Die weibliche Jugend B-Staffel über 3 x 1000 Meter erreichte mit Desiree Ullmann, Anja Metzler und Schlussläuferin Angela Schönenberger den guten 5. Rang. Auch die Frauenstaffel über 3 x 800 Meter mit Marlis Göldi, Heidi Bolt und Helen Zehnder-Hartmann konnte sich in einem sehr starken Feld den guten fünften Rang erlaufen.

### Titelgarant Heuberger

Nach wie vor ein Garant für Top-Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene, ist Langstreckler Bruno Heuberger. Im Spätsommer 2002 lief er in verschiedenen Stadtläufen, sowie traditionellen Läufen über die Halbmarathon-Distanz als bester Schweizer, meistens hinter einigen Afrikanern, ins Ziel.
Ende März wurde Bruno Heuberger in Brittnau Schweizermeister über die Halbmarathondistanz. Seine persönliche Bestzeit von 1:04:59, die Heuberger vor drei Jahren erzielte, unterbot er in Brittnau um sechs Sekunden. Nach den früheren Meistertiteln im Steeple-Lauf und zweit Titeln im Marathonlauf ist der Titel in Brittnau der insgesamt vierte Schweizermeistertitel und zugleich der erste über die Halbmarathondistanz. Ralph Schäfli vom KTV Wil wurde in Brittnau guter 16.

*her*




*Sämtliche Medaillengewinner der Saison 2001/02*

# Der harte Fall zum grossen Sieg

**Der Wiler Pascal Signer will Wrestling in die Region bringen**

Wrestling, früher Catchen, ist in Amerika eine nach einem vorgegebenen Drehbuch choreographierte Sport-Show, so quasi eine Kampf-Seifen-Oper, zurechtgeschnitten für das TV-Publikum, das in den USA mit Millionen-Einschaltquoten Wrestling zu einem beliebten Sport und die Kontrahenten im Ring zu umjubelten Kultfiguren machte. Davon kann der Wiler Pascal Signer nur träumen. Er versuchte im kleineren Rahmen am 26. Januar mit einer Wrestling-Show die Attraktivitäten dieser Show-Sportart in die Region, das heisst in die Aula der Lindenhof-Sportanlage Wil zu bringen.

Der 20-jährige Pascal Signer ist selber Wrestling-Kämpfer und gehört in der Schweiz zu den treibenden Kräften, welche mit der Swiss Wrestling Federation (SWF) den «Sport» populärer und attraktiver gestalten möchten. Signer reist fast jedes zweite Wochenende durch die Schweiz und durch Deutschland, wo er ebenfalls in einer Liga mitbeteiligt ist. Er organisiert Wettkämpfe und kämpft immer selber noch im Ring, früher als «Sigi the Swiss Tank» und nun neu als «Sig Masta Rappo» und amtierender SWF Powerhouse-Champion. «Das Wichtigste beim Wrestling ist das richtige Fallen», sagt Signer. Das heisst, der grosse Fall kommt vor dem ruhmreichen Aufstieg.

**Und in der Provinz?**

Im Vergleich zu den amerikanischen Verhältnissen ist Europa, und die Schweiz besonders, allertiefste Provinz. Knapp zwei Dutzend Wrestling-Kämpfer sind in der SWF zusammengeschlossen und versuchen, die Show-Sportart bekannter zu machen. Pascal Signer sah mit sieben Jahren zum ersten Mal einen Wrestlingkampf am Fernsehen und ist seither buchstäblich davon angefressen. Ein Grossteil seiner Freizeit verbringt Signer im Trainingslokal von Bülach als Trainer, reist an den Wochenenden zu Shows und befasst sich auch mit den professionellen Events in Amerika. «Leider sind die momentanen Übertragungen in Europa nur noch aufgezeichnete Konserven. Den Werbern hier passen die späten Sendezeiten nicht mehr, denn sie rücken zu sehr in die Nachtstunden, wo bald auf jedem zweiten Sender Erotik und Sex ausgestrahlt werden. Genau in diese Ecke aber möchte sich Wrestling nicht gedrängt sehen», plädiert Signer und hofft, dass Wrestling wieder ernster genommen und mit besseren Sendezeiten belohnt wird.

*Der grimmige Blick vor dem heissen Spektakel*

**Es tut auch weh**

Auch wenn die Sieger und die einzelnen Kampfszenen schon vorher ausgemacht sind, gibt es auch sportliche Grundsätze, Spielregeln und Kampfelemente, die eingehalten werden müssen. Die Akteure im Ring kassieren nicht unbedingt als beste Kämpfer, sondern für die spektakulärste Show. «Es kommt aber in jedem Kampf vor, dass recht hart zur Sache gegangen wird, und es kann auch recht weh tun», so Signer, der schon mit einigen Blessuren den Ring verlassen musste. «Wichtig für mich ist es aber, dass ich vielen Leuten, die mich belächelt haben, beweisen konnte und noch kann, dass ich es geschafft habe und dass Wrestling durchaus seine Berechtigung hat», meint Signer. *her*

**Juni**

vom Bundesamt für Gesundheit um eine Platzierung. Mit einem selbst kreierten Anti-Rauchersong rappen sich die Kathi-Mädchen auf den ersten Platz und gewinnen 20 000 Franken.

24.
Auf der Weier- und Grabenstrasse wird ein neuer Deckbelag eingebaut.

Die Gewitterfront, welche am frühen Morgen über Wil und den Hinterthurgau fegt, verursacht eine Vielzahl von Schäden. Die Wiler Feuerwehr hat über 30 Hilferufe zu bewältigen.

Gate24.ch, das erfolgreiche Schweizer Internet-Directory, wird neuer Hauptsponsor des Nationalliga-A-Newcomers FC Wil. Ebenfalls mit dabei sind die Wiler Nachrichten und www.zehnder.ch als Premium-Sponsoren. Aus dem Sport-Toto-Fonds sind für die Stadionsanierung 120 000 Franken zugesichert.

25.
Die Wiler SBB-Schalterhalle wird umgebaut. Alle Dienstleistungen werden ab sofort während sieben Monaten im Provisorium (Container) angeboten.

Die Stadt- und Jugendmusik Wil lädt zu einem Sommerkonzert im Innenhof des Alterszentrums Sonnenhof ein. Im Anschluss können die Gäste den Sommerabend mit einer Bowle geniessen.

An der St.Gallerstrasse wird in der Nacht in drei Geschäftsliegenschaften eingebrochen.

Der FC Wil besiegt den FC Kreuzlingen in einem weiteren Vorbereitungsspiel auswärts mit 4:1.

26.
Die Hildegard-Vereinigung Wil und Umgebung veranstaltet einen Kochkurs nach Hildegard von Bingen. Im Anschluss spricht die Kursleiterin Frau Dr. R. Wedig über Hildegard-Kräuter und ihre Anwendung.

Der Sieger des Projektwettbe-

TEX PRESS
TEXTILPFLEGE

Wir sorgen uns um Ihre Kleidung

RESIDENZ IMMOBILIEN AG

**Ihr kompetenter Immobilien-Treuhänder**

9500 Wil ▲ Tel. 071/913 90 50 ▲ www.ah-residenz.ch

**Unsere Dienstleistungen:**

- Gesamtbewirtschaftung von Wohn- und Geschäftsliegenschaften
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Mietobjekten aller Art
- Begründung und Verwaltung von Stockwerkeigentum
- An- und Verkauf Bauland und Immobilien
- Schätzungen, Analysen und Expertisen
- Generalunternehmungen
- Bauführungen, Bauüberwachungen und Baubegleitungen

**Unsere Angebote:**

- können Sie laufend unserer Homepage unter www.ah-residenz.ch entnehmen.
  Kontakt: info@ah-residenz.ch

**Haus «zum oberen Turm», Tonhallestr. 45, Wil**
**Tel. 071 913 90 50, Fax 071 911 36 67**

*rewi reisen PRS AG*
*Untere Bahnhofstr. 4, 9500 Wil*
*Tel. 071 913 25 25*
*www.rewi.ch*

rr
rewi reisen